

82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 82



DONAUKOMMISSION
Budapest - 2014

**82. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 82

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2014**

HU ISSN 2060 – 744X

Herausgeber: DONAUKOMMISSION
H-1068 Budapest, Benczúr u. 25
Tel. +(36 1) 461 80 10
E-mail: secretariat@danubecom-intern.org
Internet: www.danubecommission.org
Redaktion: Sekretariat der Donaukommission
Gedruckt in Ungarn

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
82. Tagung

DK/TAG 82

82. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

3. Juni 2014

BAND 82

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2014

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 82/1.....	1
Tagesordnung der 82. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 82/2.....	5
Ergebnisbericht über die 82. Tagung der Donaukommission	7
I. BESCHLÜSSE DER 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission DK/TAG 82/5	31
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf den Auftrag des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen seiner Beteiligung an den Diskussionen und Verhandlungen auf europäischer Ebene über die Errichtung eines europäischen Ausschusses zur Erarbeitung von einheitlichen Standards für die Binnenschifffahrt in Europa (CESNI) – DK/TAG 82/6	33
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission über die Aktualisierung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission – DK/TAG 82/9	34
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen DK/TAG 82/12.....	35
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Beobachterstatus an Georgien – DK/TAG 82/13	36
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung über eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) – DK/TAG 82/14	37
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn István Valkár – DK/TAG 82/15	38

Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Hellmuth Strasser DK/TAG 82/16	39
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission über die neuen Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen DK/TAG 82/18	40
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2013 – DK/TAG 82/21.....	41
Beschluss der 82. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung – DK/TAG 82/24.....	43
II. ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 16. Mai 2014) – DK/TAG 82/4.....	47
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. - 11. April 2014) – DK/TAG 82/7.....	77
Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. - 27. März 2014) – DK/TAG 82/10.....	107
Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. - 12. März 2014) – DK/TAG 82/11.....	115
Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 DK/TAG 82/19.....	121

III. ANDERE DOKUMENTE DER 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung – DK/TAG 82/22.....	131
Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung – DK/TAG 82/23.....	161
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2013 – DK/TAG 82/20.....	171
Tagesordnung zur Orientierung der 83. Tagung der Donaukommission DK/TAG 82/26.....	209
Liste der von der 82. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband enthaltenen, jedoch im Archiv des Sekretariats verwahrten Dokumente	211

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- Frau Biserka BENISHEVA - Vertreterin der Republik Bulgarien bei
der Donaukommission
Herr Toni TODOROV - Berater

Deutschland

- Frau Steffi BLIEDUNG - Stellvertreterin des Vertreters der
Bundesrepublik Deutschland bei der
Donaukommission
Frau Andrea KOCH - Stellvertreterin des Vertreters

Kroatien

- Herr Gordan GRLIĆ RADMAN - Vertreter der Republik Kroatien bei
der Donaukommission
Frau Marina IVICA-MATKOVAC - Extertin

Republik Moldau

- Herr Vladimir RUSNAC - Stellvertreter des Vertreters der
Republik Moldau bei der
Donaukommission
Frau Olga ROTARU - Stellvertreterin des Vertreters
Herr Igor ZAHARIA - Berater

Österreich

- Herr Anton KOZUSNIK - Stellvertreter des Vertreters der
Republik Österreich bei der
Donaukommission
Herr Peter STEINDL - Experte

Rumänien

- Herr Victor Alexandru MICULA - Vertreter von Rumänien bei der Donaukommission
Frau Laura GRADINARIU - Stellvertreterin des Vertreters
Herr Valerică BOJIAN - Stellvertreter des Vertreters

Russland

- Herr A. A. TOLKATSCH - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
Frau I. V. ORINITSHEVA - Stellvertreterin des Vertreters
Herr J. N. PANKRASCHKIN - Experte
Herr S. V. KANURNYI - Experte
Herr S. A. PLATOV - Experte

Serbien

- Herr Rade DROBAC - Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission
Frau Jelena CVIJANOVIĆ - Stellvertreterin des Vertreters

Slowakei

- Herr Roman BUŽEK - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
Herr Peter PANENKA - Experte

Ukraine

- Herr Jurij MUSCHKA - Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
Frau Viktoria SVERENYAK - Stellvertreterin des Vertreters

Ungarn

- Herr Miklós LENGYEL - Vertreter von Ungarn bei der Donaukommission

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Tschechische Republik
(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Katarina KOLENIČKOVÁ

Griechenland
(Beschluss DK/TAG 67/24)

Herr Apostolos MICHALOPOULOS

Republik Zypern
(Beschluss DK/TAG 67/25)

Herr Antonios THEOCHAROUS

Königreich Belgien
(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pim BONNE

C. Internationale Organisationen

Internationale Kommission des Save-Beckens
(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Željko MILKOVIĆ

D. Gäste

Georgien

Herr Zaza KANDELAKI

TAGESORDNUNG
der 82. Tagung der Donaukommission

- Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung
- 1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
- 2. Information zum Stand der Implementierung von NAIADES II
- 3. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014), Teil nautische Fragen
- 4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. - 11. April 2014), Teil technische Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
- 5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2014)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. - 11. April 2014), Teil hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen
- 6. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 13. März 2014)

- b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. - 11. April 2014), Teil Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
- 7. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. - 11. April 2014), Teil statistische und wirtschaftliche Fragen
- 8. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 16. Mai 2014), Teil Rechtsfragen
 - b) Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschiffahrt"
- 9. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. - 16. Mai 2014), Teil Finanzfragen
 - b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013
 - c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013
- 10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung der Donaukommission
- 11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung der DK (*Entwurf*)
- 12. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission
- 13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 83. Tagung der Donaukommission
- 14. Sonstiges.

DONAUKOMMISSION
82. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
3. Juni 2014
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 82. Tagung am 3. Juni 2014 unter der Leitung ihrer Präsidentin, Botschafterin Biserka BENISHEVA (Bulgarien) an ihrem Sitz in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen gemäß Teilnehmerliste 26 Delegierte der 11 Mitgliedsstaaten der DK, 4 Vertreter der Beobachterstaaten (Tschechische Republik, Griechische Republik, Republik Zypern und Königreich Belgien) sowie ein Vertreter der Internationalen Kommission des Save-Beckens teil.
3. Zu Beginn der Tagung gab die **Präsidentin** gemäß der bewährten Tradition einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Schifffahrt auf der Donau im Jahr 2013 sowie in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres und ging auf die wichtigsten Aufgaben der Donaukommission in 2014 ein. Dabei merkte sie Folgendes an:

Die Schifffahrtsbedingungen auf der Donau zeichneten sich im Jahr 2013 durch zwei außergewöhnliche hydrologische Ereignisse aus:

- a) *Einschränkung und später Einstellung des Verkehrs ab dem 1. Juni 2013 auf der oberen und später auch auf der mittleren Donau für 10-12 Tage aufgrund des katastrophalen regenbedingten Hochwassers;*
- b) *jähes Absinken der Wasserstände im Juli-August 2013, was nicht nur zur Verringerung der Abladetiefen der Flotte, sondern auch zur Einstellung der Fahrgast- und Güterbeförderung auf den kritischen Streckenabschnitten der unteren Donau führte.*

Insgesamt blieb jedoch das wirtschaftliche Ergebnis des Güterverkehrs in 2013 selbst unter Berücksichtigung dieser beiden außergewöhnlichen hydrologischen Ereignisse auf dem Niveau des Jahres 2012.

Wesentlich bessere Ergebnisse zeigte der Sektor der Fahrgastbeförderung mit Kabinenschiffen: der Fahrgastverkehr ist bereits zu 30 % am Gesamtverkehr auf der Donau beteiligt und die Donauschifffahrt begann die Saison mit einem Aktiva von 150 Fahrgastschiffen.

Die Wasserstände im ersten Quartal des laufenden Jahres lagen um 70-150 cm unter den Werten des vergleichbaren Zeitraums 2013. Die Schneereserven in den Bergen und im Flachland waren gering. Die

Situation wurde durch das im Mai infolge von Niederschlägen einsetzende Hochwasser etwas stabilisiert.

Der Umfang des Güterverkehrs auf der Donau ist im laufenden Zeitraum auf dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums 2013 geblieben, die Situation auf dem Verkehrsmarkt wird jedoch weitgehend von den im Juli-August auf den wichtigsten kritischen Streckenabschnitten der Donau herrschenden Schifffahrtsbedingungen beeinflusst werden, wie dies bereits in den letzten drei Jahren der Fall war.

In diesem Zusammenhang dürfte es sinnvoll sein, die Tätigkeit der Donaukommission in Bezug auf die Verringerung der nautischen Risiken in der Schifffahrt und auf die Unterstützung der Maßnahmen der DK-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Bestimmungen der Luxemburger Erklärung (Erklärung über die wirksame Instandhaltung der Fahrrinneninfrastruktur auf der Donau und ihren schiffbaren Nebenflüssen) vom 7. Juni 2012 zu aktivieren und für die Kommission den Status des Koordinators bei der Implementierung dieser Erklärung zu erwirken.

Nach wie vor wichtig ist unsere Tätigkeit in den Arbeitsgruppen und im Lenkungsausschuss des Schwerpunktbereichs I a) der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum, vor allem in Bezug auf die Annahme des Masterplans für die Unterhaltung der Schifffahrtsstraße Donau.

Dabei muss sich die Donaukommission auf die neue Entwicklungsstrategie der Verkehrsinfrastruktur der Europäischen Union TEN-T und auf das NAIADES II-Programm stützen.

Wie Sie wissen, wurde das neue Entwicklungsprogramm der Binnenschifffahrt NAIADES II in 2013 von der Europäischen Kommission vorgestellt. Wichtigste Aufgabe des auf den Zeitraum 2014-2020 ausgelegten Programms ist die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für die Entwicklung der Binnenschifffahrt zu einem qualitativ hochwertigen Verkehrsträger.

Die Lösung dieser Aufgabe soll durch die Realisierung folgender Richtungen erreicht werden:

- a) Schaffung einer qualitätsgerechten Infrastruktur der Binnenschifffahrt durch Innovationen, Erhöhung des Integrationsgrades in das System der*

Verkehrskorridore TEN-T, kontinuierliche Aufrechterhaltung hoher Effizienzparameter.

- b) Entwicklung des Binnenschiffmarktes durch Verbesserung der Logistik, Erhöhung des Grades der Anwendung der Informationstechnologien RIS.*
- c) Anwendung fortschrittlicher technischer Standards für Binnenschiffe zur Erhöhung ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Wirtschaftlichkeit sowie zur Verringerung der Schadstoffemission.*
- d) Erhöhung der Qualität der Ausbildung von Spezialisten der Binnenschiffahrt durch Ausarbeitung einheitlicher, hoher Standards der Berufsausbildung und -zertifizierung sowie durch Gewährleistung der rechtlichen Rahmen für die gegenseitige Anerkennung der Qualifikationen und Zertifikate.*

Von der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission ist ein Vorschlag eingegangen, Verhandlungen zur Unterzeichnung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen ihr und dem Sekretariat der Donaukommission sowie über die Beteiligung am Ausschuss CESNI aufzunehmen.“

- 4. Der Generaldirektor des Sekretariats, Herr **Margić** legte eine Übersichtsinformation über die Maßnahmen des Sekretariats der Donaukommission seit der letzten Tagung im Dezember 2013 vor. Seiner Einschätzung nach war das Sekretariat, wie auch beim Mandatswechsel im Juli 2013 versprochen, sehr aktiv, es wurde ziemlich viel getan.
- 5. Herr **Grić Radman** (Kroatien) wies als Vertreter von Kroatien und als Sekretär der Donaukommission auf die Leistungen des Sekretariats hin und versicherte das Sekretariat der Unterstützung der Mitgliedstaaten bei seiner Arbeit an der Umsetzung der Ziele der Donaukommission.

Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

- 6. Die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 82/2) wurde einstimmig angenommen.

Annahme des Ablaufplans der Tagung

7. Der Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 82/3)* wurde einstimmig angenommen.

1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

8. Da der Vorsitzende des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens, Herr Pákozdi, nicht an der Arbeit der Tagung teilnehmen konnte, äußerte sich Herr **Lengyel** (Ungarn) zu diesem Tagesordnungspunkt. Er führte aus, dass weder die interne, noch die internationale Lage einen baldigen Fortschritt in dieser sehr komplizierten Frage begünstigen. Herr Lengyel teilte mit, dass Ungarn wahrscheinlich bald einen Vorschlag zur Neubesetzung des Amtes des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees vorlegen wird und äußerte seine Hoffnung, dass im nächsten Jahr eine Sitzung des Vorbereitungskomitees stattfinden wird, wofür jedoch gemeinsame Anstrengungen aller Mitgliedstaaten erforderlich wären. Seiner Ansicht nach wären zur Erreichung eines Fortschritts mehr Initiativen bei der Lösung der allen bekannten komplizierten Probleme notwendig,
9. Herr **Popa** (Sekretariat) verlas auf Bitten von Herrn Lengyel das Schreiben des amtierenden Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees, in dem der aktuelle Stand kurz dargestellt wird. Im Schreiben wird u.a. angemerkt:

„Die letzte Sitzung des Vorbereitungskomitees entschied, die Delegationen von Rumänien und der Ukraine einzuladen, bei der nächsten Sitzung des Vorbereitungskomitees Initiativen in Bezug auf Artikel 2 vorzulegen.

Ich bitte regelmäßig um Informationen über den Stand der Verhandlungen zwischen den Parteien, und sie halten mich auf dem Laufenden. Bei aufmerksamer Betrachtung der Tatsache, dass die Verhandlungen zwischen den interessierten Parteien in Bezug auf den territorialen Geltungsbereich des revidierten Belgrader Übereinkommens in eine Sackgasse geraten zu sein scheinen, können wir feststellen, dass die Situation unverändert geblieben ist.

* Im Archiv der Donaukommission.

Ich vertraue auf die Weisheit und das Urteilsvermögen der betroffenen Länder und der unmittelbar interessierten Parteien und hoffe, dass wir bessere Möglichkeiten für die Fertigstellung des Textes des revidierten Übereinkommens haben werden.“

10. Herr **Muschka** (Ukraine) teilte mit, dass die ukrainische Seite, bedingt durch die Situation in der Ukraine, seit der letzten Tagung tatsächlich keine Kontakte zur rumänischen Seite hatte. Er äußerte seine Überzeugung, dass nach den Wahlen des Präsidenten, der in seinem Land für die Außenpolitik zuständig ist, eine konstruktive und intensive Arbeit mit den rumänischen Kollegen möglich sein wird. Er teilte den Optimismus von Herr Pákozdi in Bezug auf die Durchführung einer Sitzung des Vorbereitungskomitees im nächsten Jahr, die einen Schlusspunkt bei der Arbeit am revidierten Übereinkommen setzen wird.
11. Frau **Grădinariu** (Rumänien) erklärte, dass sich die Delegationen von Rumänien voll der schwierigen Situation in der Ukraine bewusst sei. Sie hoffe, dass die in 2012 begonnenen Verhandlungen nach einer friedlichen Lösung dieser Situation fortgesetzt werden können und die Revision des Übereinkommens gemeinsam mit den ukrainischen Partnern schnellstmöglich abgeschlossen werden kann.
12. Auf Vorschlag der **Präsidentin** nahm die Tagung die vorgelegte Information zur Kenntnis.

2. Information zum Stand der Implementierung von NAIADES II

13. Im Namen des abwesenden Herrn Pákozdi, der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014), bei der diese Frage im Vorfeld bereits erörtert wurde, den Vorsitz hatte, gab Herr **Lengyel** (Ungarn) eine kurze Information.
14. Die **Präsidentin** informierte darüber, dass in der DK ein Schreiben der Europäischen Kommission eingegangen ist, in dem vorgeschlagen wird, die Zusammenarbeit mit der Donaukommission fortzusetzen und die bereits begonnene Arbeit an einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der EK zu intensivieren. Im Schreiben wird die Hoffnung geäußert, dass bei

der nächsten, für Dezember vorgesehenen Tagung der DK ein entscheidender Schritt in dieser Richtung verzeichnet werden kann.

15. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (Dok. DK/TAG 82/5) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/5 wurde mit 10 „Ja“- Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

16. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf den Auftrag des Sekretariats der Donaukommission im Rahmen seiner Beteiligung an den Diskussionen und Verhandlungen auf europäischer Ebene über die Errichtung eines europäischen Ausschusses zur Erarbeitung von einheitlichen Standards für die Binnenschifffahrt in Europa (CESNI) (Dok. DK/TAG 82/6) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/6 wurde einstimmig angenommen.

3. Nautische Fragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8.-11. April 2014), Teil zu den nautischen Fragen

17. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr **Kanurnyi** (Russland) informierte die Tagung kurz über die im Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 82/7) festgehaltenen Diskussionen und Schlussfolgerungen zu den nautischen Fragen. Er teilte mit, dass bei der Erörterung der „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ ein Vorschlag zur Zurücknahme dieser Anweisung eingebracht, jedoch von den Delegationen nicht unterstützt wurde. Die Delegation von Bulgarien hob vielmehr die besondere Bedeutung dieses Dokuments für die Sicherheit der Schifffahrt hervor. Die

Arbeitsgruppe hielt es für angebracht, im Arbeitsplan der DK für 2014/2015 für den *10. - 11. September 2014* ein gesondertes Treffen der Kleinen Expertengruppe Schifffahrtszeichen, die mit der Abstimmung des Entwurfs der „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ auf der Grundlage der Ausgabe von 2006 beauftragt wird, vorzusehen. Hinsichtlich der Veröffentlichungen zu nautischen Fragen entschied die Arbeitsgruppe nach einer Abstimmung, die „*Carte de pilotage*“ der Donau zu überarbeiten und in Druckform herauszugeben. Nach Mitteilung des Sekretariats ist es geplant, die Arbeit an der interaktiven Übersichtskarte der Donau in 2014 abzuschließen und die endgültige Fassung auf der Website der DK zu veröffentlichen.

4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8.-11. April 2014), Teil zu den technischen Fragen einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

18. Herr **Kanurnyi** (Russland) informierte die Tagung über die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts zu den technischen Fragen sowie zu Fragen des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports. So hat die Arbeitsgruppe die „Änderungen und Ergänzungen zu den Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission (Dok. DK/TAG 82/8*), die das Sekretariat auf der Grundlage der Änderungen und Ergänzungen zur Resolution Nr. 61 der UNECE erstellt hat, erörtert und angenommen, und der 82. Tagung der Donaukommission vorgeschlagen, den entsprechenden Beschlussentwurf (Dok. DK/TAG 82/9) anzunehmen.
19. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission über die Aktualisierung der Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (Dok. DK/TAG 82/9) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

* Im Archiv der Donaukommission.

Der Beschluss DK/TAG 82/9 wurde einstimmig angenommen.

5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße

- a) **Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2014)**
- b) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8.-11. April 2014), Teil zu den hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen**

20. Herr **Kanurnyi** (Russland) teilte mit, dass der Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2014) (Dok. DK/TAG 82/10) bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis genommen wurde. Bei dieser Sitzung informierte die Delegation von Bulgarien über die Inbetriebnahme von 9 automatischen Pegeln, die im online-Betrieb arbeiten werden. Die Pegelstände werden auf den am Ufer der Donau aufgestellten neuen elektronischen Tafeln angezeigt werden.

Herr Kanurnyi teilte ferner mit, dass die Arbeitsgruppe aufgrund der schwierigen nautischen Verhältnisse, die wegen der fehlenden Niederschläge im Winter und Frühjahr auf der Donau zu erwarten sind, die Bildung einer Expertengruppe für Engpässe – Bottlenecks empfahl und die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten ersucht hat, diese Frage bei ihrer nächsten Sitzung zu prüfen.

6. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

- a) **Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 12. März 2014)**
- b) **Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8.-11. April 2014), Teil zu den Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes**

21. Herr **Kanurnyi** (Russland) teilte mit, dass der Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 12. März 2014) (Dok. DK/TAG 82/11) bei der Erörterung der Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis genommen wurde. Er stellte ferner die wichtigsten

Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

7. Statistische und wirtschaftliche Fragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8.-11. April 2014), Teil zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

22. Herr **Kanurnyi** (Russland) informierte über die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe zu diesem Thema und ging dabei besonders auf die Notwendigkeit einer fristgerechten statistischen Datenmeldung an das Sekretariat der DK ein. In diesem Zusammenhang teilte er mit, dass die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2013“ nicht erstellt werden kann, bis nicht alle DK-Mitgliedstaaten Angaben geliefert haben. Bei der Erörterung des Themas „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt“ merkte die Arbeitsgruppe an, dass der Wasserstand auf der ganzen Donau wesentlich unter den mehrjährigen Mittelwerten liegt.
23. Die **Präsidentin** dankte Herrn Kanurnyi im Namen der Donaukommission für seine ausgezeichnete Arbeit als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, schlug vor, die von ihm vorgetragene Information zur Kenntnis zu nehmen und stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 82/12) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/12 wurde einstimmig angenommen.

8. Rechtsfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014), Teil Rechtsfragen

24. Herr **Lengyel** (Ungarn) stellte im Namen des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts dieser Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 82/4) vor. Dabei ging er auf die von Rumänien vorgebrachte Initiative über die Möglichkeit der Verwendung der englischen Sprache als

Arbeitssprache bei den mündlichen Debatten während den Sitzungen der DK ein.

25. Frau **Bliedung** (Deutschland) erklärte, dass Deutschland gegen die Änderung des Sprachregimes sei. Dies würde auch eine Änderung des Belgrader Übereinkommens bedeuten, dessen Revision noch nicht abgeschlossen sei. Das Sprachregime sollte beibehalten werden. Auf alle Fälle sollte keine neue vierte Sprache aufgenommen werden.
26. Im Weiteren wurde zum Antrag von Georgien vom 24. März 2014 auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission übergegangen. Die Präsidentin erteilte dem Botschafter von Georgien, Herrn **Kandelaki** das Wort, der eine Rede in englischer Sprache hielt. Er dankte der Donaukommission für die Prüfung der Möglichkeit der Zuerkennung des Beobachterstatus an Georgien und erklärte, „die Regierung von Georgien widmet, unter Berücksichtigung der geopolitischen Lage des Landes, der Entwicklung der potentiellen Möglichkeiten des georgischen Transitverkehrs besondere Aufmerksamkeit. In diesem Zusammenhang ist die Aufnahme einer Verbindung zwischen den Schwarzmeer- und den Donaustaaten für Georgien von erstrangiger Bedeutung.“ Der Botschafter versicherte, dass „Georgien seinen Beitrag zur Entwicklung der Donauschifffahrt leisten wird, indem es zur dynamischen Zusammenarbeit mit der Donaukommission beitragen und mit Initiativen auftreten wird, die einen sicheren, zuverlässigen und rentablen multimodalen Güterverkehr aus der Donauregion zum Südkaukasus und nach Asien über das Schwarze Meer und das Hoheitsgebiet Georgiens fördern“. Abschließend erklärte er die Bereitschaft Georgiens, „seinen Beitrag zur Entwicklung der Donauschifffahrt zu leisten und sich dabei an die Bestimmungen des Belgrader Übereinkommens von 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau sowie an die Geschäftsordnung der Organisation zu halten“.
27. Herr **Tolkatsch** (Russland) erklärte, dass die bei der Tagung der Donaukommission in englischer Sprache gehaltene Rede bedeute „ein gewaltsames Aufzwingen der von der rumänischen Seite vorgeschlagenen Idee zur Verwendung der englischen Sprache“. Herr Tolkatsch unterstützte die Meinung der Delegation von Deutschland, dass in Übereinstimmung mit dem geltenden Übereinkommen von 1948 und der Geschäftsordnung der Donaukommission eine der drei Arbeitssprachen, Russisch, Deutsch oder Französisch genutzt werden solle. Er betonte, dass es, wenn die georgische Seite die Absicht habe, ständig die englische Sprache zu

benutzen, aus seiner Sicht „keine Gründe [dafür gebe], dass der Anwärter auf den Beobachterstatus der Kommission seine Regeln aufzwingt“.

28. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission über die Zuerkennung des Beobachterstatus an Georgien (Dok. DK/TAG 82/13) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/13 wurde mit zehn „Ja“-Stimmen angenommen.

29. Die **Präsidentin** beglückwünschte Georgien zur Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission, versicherte den Botschafter Georgiens, dass die Donaukommission der Zusammenarbeit mit den Beobachterstaaten große Bedeutung beimesse und äußerte ihre Überzeugung, dass Georgien einen würdigen Platz in diesem Kreis einnehmen werde.
30. Im Weiteren erörterte die Tagung den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung und Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) (Dok. DK/TAG 82/14).
31. Frau **Bliedung** (Deutschland) merkte an, dass das ursprüngliche Dokument dieser Gemeinsamen Absichtserklärung kurz vor der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten eingegangen ist und Deutschland es sich vorbehält, es noch einer rechtsförmlichen Prüfung im Völkerrechtsreferat zu unterziehen und den Text dementsprechend abzustimmen. Deutschland habe keine inhaltlichen Einwände, aber es gebe einige Formulierungen, die doch noch einmal angesehen werden sollten. Die deutsche Delegation schlage vor, eine Frist für förmliche Änderungen, Ergänzungen bzw. Verbesserungsvorschläge mit einem konkreten Datum zu setzen bzw. eine Verschweigefrist zu gewähren, damit noch geringfügige rechtsförmliche Anmerkungen eingebracht werden können. Es handele sich um eine Gemeinsame Absichtserklärung und um sie als eine solche anerkennen zu können, sei zu vermeiden, dass sie in die Nähe eines völkerrechtlichen Vertrages gerät.
32. Herr **Schindler** (Chefingenieur des Sekretariats) teilte mit, dass im Sekretariat wenige Tage vor Beginn der Tagung eine von der ZEI

überarbeitete Fassung der Gemeinsamen Absichtserklärung eingegangen ist, deren Inhalt unverändert blieb, jedoch die Textstellen, die die deutsche Delegation angesprochen hat, korrigiert, bzw. völkerrechtlich auch in die richtige Form gebracht wurden. Diese neue Fassung werde an die Mitgliedstaaten der Donaukommission verteilt und erst nach einer Begutachtungsfrist zur Unterzeichnung gelangen. Herr Schindler äußerte seine Hoffnung, dass dieser Weg für alle Delegationen akzeptabel sei und schlug vor, die neue Fassung im englischen Original während der Tagung zu verteilen.

33. Herr **Tolkatsch** (Russland) unterstützte den deutschen Vorschlag und war der Ansicht, man solle dieses Dokument nicht übereilt annehmen.
34. Frau **Rotaru** (Republik Moldau) sprach sich dafür aus, die Verhandlungen fortzusetzen, in deren Verlauf auch die endgültige Fassung der Absichtserklärung abgestimmt wird. Sie schlug vor, dies im Beschlussentwurf festzuhalten.
35. Frau **Bliedung** (Deutschland) erklärte, dass auch die deutsche Delegationen für die Weiterführung der Verhandlungen sei und nichts gegen die Gemeinsame Absichtserklärung habe. Aus formellen Gründen seien jedoch einige Verbesserungen im Text erforderlich.
36. Herr **Popa** (Sekretariat) wies darauf hin, dass das Sekretariat ein Mandat brauche, um die Gespräche mit dem Sekretariat der Zentraleuropäischen Initiative fortsetzen zu können. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten sei bereits ein erster Entwurf dieses Dokuments erörtert und von allen als eine gute Grundlage für die Arbeit befunden worden. Da jedoch kurz vor der Tagung eine neue Textfassung eingegangen ist, müsse diese noch auf der Ebene der Experten geprüft werden.
37. Herr **Tolkatsch** (Russland) war der Ansicht, das Mandat solle nicht übereilt erteilt werden, da im Dokument der Zentraleuropäischen Initiative einige Momente enthalten seien, die aus der Sicht der russischen Delegation keinen Bezug zur Donauschifffahrt haben. Er sprach sich für zusätzliche Verhandlungen aus, um den Bereich der Zusammenarbeit zu konkretisieren, ihre Ziele und Aufgaben genau zu bestimmen, und bei dieser Tagung keinerlei Entscheidungen zu treffen. Der Vertreter von Russland rief dazu auf, „die praktische Tätigkeit der DK nicht mit politischen Fragen zu verwässern, sondern sich an das Belgrader

Übereinkommen von 1948 zu halten, in dem genau festgelegt ist, womit sich die Donaukommission beschäftigen muss“.

38. Herr **Kozusnik** (Österreich) teilte mit, dass der Text in Wien in Anbetracht der in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten von deutscher Seite gemachten Andeutung, dass es formale Verbesserungsmöglichkeiten im Text der Gemeinsamen Absichtserklärung gebe, einer rechtlichen Überprüfung unterworfen wurde und man zu dem Schluss gekommen sei, dass in der Tat jene Elemente, die auf einen rechtsverbindlichen Vertrag und nicht auf eine politische Absichtserklärung hindeuten, aus dem Text entfernt bzw. umformuliert werden sollten. Als derzeitige Präsidentschaft der ZEI habe Österreich auch das Sekretariat in diesem Sinn informiert und nach seinem Wissen gebe es bereits einen Textentwurf, der hinsichtlich dieser formalen Elemente umformuliert worden ist.

Auf die Besorgnis des Vertreters Russlands eingehend, stimmte Herr Kozusnik diesem zu, dass die Arbeit der Donaukommission durch das Belgrader Übereinkommen determiniert sei. Aus eben diesem Grunde glaube er aber auch, dass hier „kein Anlass zu Besorgnis hinsichtlich einer unkontrollierten Ausweitung der Tätigkeiten angebracht ist. Durch eine politische Absichtserklärung kann der jeweilige Tätigkeitsbereich, sei es der Donaukommission, sei es der ZEI nicht ausgeweitet werden, sondern es lediglich darum geht, dort, wo es Berührungspunkte bzw. Überschneidungen gibt, mögliche Synergien zu erheben und im Interesse der Tätigkeiten beider Organisationen zu koordinieren“.

39. Herr **Tolkatsch** (Russland) machte die Tagungsteilnehmer darauf aufmerksam, dass die neue Fassung der Gemeinsamen Absichtserklärung nach Mitteilung des Sekretariats erst einige Tage vor Beginn der Tagung eingegangen sei, die Delegationen von Österreich diese jedoch bereits geprüft habe, während die anderen Delegationen, so auch die Delegation von Deutschland jedoch keine Kenntnis davon hatten. Herr Tolkatsch schlug vor, den Eingang einer offiziellen Information des Sekretariats der DK abzuwarten und die Debatte bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und eventuell bei der Tagung fortzusetzen.
40. Die **Präsidentin** stellte die beiden bei der Erörterung eingebrachten Vorschläge zur Abstimmung:

- erster Vorschlag: die Erörterung in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen;
- zweiter Vorschlag: den Beschluss anzunehmen und das Sekretariat der DK zu beauftragen, Verhandlungen durchzuführen.

Ergebnis der Abstimmung:

3 „Ja“- und 3 „Nein“-Stimmen für den ersten Vorschlag bei vier Enthaltungen.

41. Vor der Abstimmung über den zweiten Vorschlag meldete sich Herr **Tolkatsch** (Russland) zu einer prozeduralen Frage zu Wort und merkte an, dass der Beschlussentwurf geändert werden müsse, da der vorgelegte Text bereits einen Hinweis auf die Unterzeichnung der Erklärung enthalte. Darüber hinaus stehe im Entwurf, dass das Dokument in englischer Sprache, also nicht in den Amtssprachen der DK zu unterzeichnen sei.
42. Nach Einfügung der erforderlichen Änderungen im Text durch das Sekretariat stellte die **Präsidentin** den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung über eine Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) (Dok. DK/TAG 82/14/Rev.1) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/14/Rev.1 wurde einstimmig angenommen.

b) Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“

43. Die Tagung nahm die Beschlüsse über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn I. Valkár (Ungarn) (Dok. DK/TAG 82/15) und Herrn H. Strasser (Österreich) (Dok. DK/TAG 82/16) einstimmig an.

9. Finanzfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014), Teil Finanzfragen

44. Herr **Lengyel** (Ungarn) stellte im Namen des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe in Bezug auf die Finanzfragen dar. Dabei dankte er dem Sekretariat für die Ausarbeitung neuer Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen im Auftrag der Mitgliedstaaten (Dok. DK/TAG 82/17)*.
45. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission über die neuen Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen (Dok. DK/TAG 82/18) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/18 wurde mit 10 „Ja“-Stimmung bei einer Enthaltung angenommen.

b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013

46. Die Tagung nahm das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/19) zur Kenntnis.
47. Die Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten der DK, Herr Grlić Radman (Kroatien) (Vorsitzender der Gruppe) und Herr Lengyel (Ungarn) teilten mit, dass sie bei der Prüfung zu allen Finanzdokumenten und elektronischen Datenbanken der Buchhaltung des Sekretariats Zugang hatten und es keine Beanstandungen gab.
48. Herr **Grlić Radman** (Kroatien) merkte an, dass in 2013 nicht alle Mitgliedstaaten ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der Donaukommission nachgekommen sind. Dies betreffe

* Im Archiv der Donaukommission.

Kroatien, welches nur die Hälfte des für 2014 fälligen Beitrags bezahlt hat. Dies ist auf die Wirtschafts- und Finanzkrise zurückzuführen, derentwegen sich Kroatien der Europäischen Kommission gegenüber der Finanzdisziplin unterstellen muss.

Herr Grlić Radman dankte dem Sekretariat für die Hilfe und die geleistete gute Arbeit.

c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013

49. Herr **Margić** (Generaldirektor des Sekretariats) stellte kurz den Bericht über die Haushaltsdurchführung im Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/20) vor. Gleichzeitig verwies er auf die bei der Tagung verteilte Information über den Eingang der Jahresbeiträge, aus der hervorgeht, dass die Donaukommission noch auf eine Reihe von Beitragszahlungen wartet.
50. Herr **Muschka** (Ukraine) informierte über das an den Präsidenten der Donaukommission gerichtete Schreiben des Ministers für Infrastruktur der Ukraine vom 3. Juni 2014 über die Beitragszahlung zum Haushalt der DK. In diesem Schreiben werde betont, dass „die ukrainische Seite alles Notwendige unternehmen wird, um ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Donaukommission in kürzester Zeit nachzukommen.“
51. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/21) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/21 wurde einstimmig angenommen.

10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung

52. Herr **Steindl** (Österreich) wies in Bezug auf Punkt 1.2 des Abschnitts „Nautische Fragen“ – Lokale Schifffahrtsregeln – darauf hin, dass das Sekretariat die bereits vorhandenen Unterlagen elektronisch auf der Website oder in sonstiger Form veröffentlichen, und nicht den Eingang der

Informationen aller Mitgliedstaaten abwarten sollte, damit die Schiffsführer möglichst bald in Kenntnis der aktualisierten lokalen Schifffahrtsregeln auf den einzelnen Don austreckenabschnitten kommen können.

53. Herr **Margić** (Generaldirektor des Sekretariats) teilte mit, dass das Sekretariat nicht von allen Mitgliedstaaten Informationen erhalten habe, die neue Fassung der Lokalen Schifffahrtsregeln jedoch bis Ende des laufenden Jahres zu veröffentlichen beabsichtige.

11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung (Entwurf)

54. Herr **Margić** (Generaldirektor des Sekretariats) wies darauf hin, dass der Entwurf des Arbeitsplans der DK (Dok. DK/TAG 82/23) von den Arbeitsgruppen mehrmals geprüft wurde.
55. Die **Präsidentin** stellte den Beschlussentwurf der 82. Tagung der Donaukommission über den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung und den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung (Dok. DK/TAG 82/24) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 82/24 wurde einstimmig angenommen.

56. Die **Präsidentin** dankte Herrn Margić für seine aktive Arbeit als Generaldirektor des Sekretariats und betonte, dass das Sekretariat der Donaukommission unter seiner Leitung neue Impulse erhalten habe.

12. Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs der Donaukommission

57. Für die Neubesetzung der leitenden Posten der Donaukommission wurden für den Zeitraum 2014-2017 folgende Vorschläge vorgelegt:
 - für den Posten des Präsidenten der Donaukommission (in der Reihenfolge des offiziellen Eingangs der Vorschläge der Mitgliedstaaten): Ukraine und Serbien,

- für den Posten des Vizepräsidenten der Donaukommission: Ungarn,
 - für den Posten des Sekretärs der Donaukommission: Rumänien.
58. Herr **Popa** (Sekretariat) stellte die Information des Sekretariats über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 82/25)* vor.
59. Die Wahl der Leitung der Donaukommission erfolgte in geheimer Abstimmung mit einfacher Mehrheit der Stimmen der bei der Tagung anwesenden Delegationen. Da bei der Tagung alle elf Delegationen anwesend waren, betrug das für die Wahl eines Landes für die Besetzung eines Amtes erforderliche Quorum sechs Stimmen. Der Wahlausschuss bestand aus den amtierenden drei Mitgliedern der Leitung der Donaukommission. Den Vorsitz übernahm die Präsidentin der Donaukommission, als stellvertretender Vorsitzender fungierte der Stellvertreter des Vertreters der Republik Moldau, Herr Rusnak, als Sekretär des Wahlausschusses, der Sekretär der Donaukommission, Herr Botschafter Gordan Grlić Radman.

* *
*

60. Nach Abschluss des Abstimmungs- und Auszählverfahrens gab der Sekretär des Wahlausschusses das Protokoll über den Ablauf der geheimen Abstimmung für die Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretärs der Donaukommission für den Zeitraum 2014-2017* bekannt:
- zum Präsidenten der Donaukommission wurde der Vertreter der Republik Serbien, Herr Botschafter R. Drobac gewählt. Er erhielt 6 Stimmen. Der Kandidat der Ukraine, Herr Botschafter J. Muschka erhielt 5 Stimmen,
 - zum Vizepräsidenten der Donaukommission wurde einstimmig der Vertreter von Ungarn, Herr Botschafter M. Lengyel gewählt,

* Im Archiv der Donaukommission.

* Im Archiv der Donaukommission.

- zum Sekretär der Donaukommission wurde einstimmig der Vertreter von Rumänien, Herr Botschafter A. V. Micula gewählt.

61. Die **Präsidentin** gratulierte der neuen Leitung der DK und wünschte ihren Mitgliedern sowie der Donaukommission insgesamt auch für die Zukunft eine erfolgreiche Arbeit bei der Entwicklung der Donauschifffahrt. Sie dankte allen Vertreterkollegen für ihre unschätzbare Hilfe und Unterstützung, die sie auch in den kompliziertesten Situationen ständig erfahren hat. Sie dankte ferner dem Sekretariat für die Zusammenarbeit und Hilfe.
62. Der **Vizepräsident** und der **Sekretär**, die ihre Ehrenämter niederlegten, hielten ebenfalls kurze Reden.
63. Die Mitglieder der neu gewählten Leitung der Donaukommission dankten den Vertretern der Mitgliedstaaten für die Unterstützung ihrer Kandidatur und das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 83. Tagung der Donaukommission

64. Die Tagung billigte die Tagesordnung zur Orientierung der 83. Tagung der Donaukommission und das Datum ihrer Durchführung (Dok. DK/TAG 82/26). Die 83. Tagung der Donaukommission wird für den 10. Dezember 2014 einberufen.

14. Sonstiges

65. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde keine Information vorgelegt.
66. Damit schloss die Tagung ihre Arbeit ab.

I.

BESCHLÜSSE

DER 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
in Bezug auf die Verhandlung einer Verwaltungsvereinbarung über einen
Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der
Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der
Europäischen Kommission**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Erörterung von Punkt 2 der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/4),

nach Eingang des Vorschlags der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission zur Verhandlung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission,

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Das Sekretariat der Donaukommission mit der Fortsetzung der Verhandlungen im Hinblick auf die Ausarbeitung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission zu beauftragen.

Die Verhandlungen zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission sind auf der Grundlage eines von den Mitgliedstaaten der Donaukommission autorisierten Standpunkts zu führen.

2. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, die Ausarbeitung des Textes der o.a. Verwaltungsvereinbarung bis zur 83. Tagung der Donaukommission (Dezember 2014) abzuschließen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
in Bezug auf den Auftrag des Sekretariats der Donaukommission
im Rahmen seiner Beteiligung an den Diskussionen und Verhandlungen
auf europäischer Ebene über die Errichtung eines europäischen Ausschusses
zur Erarbeitung von einheitlichen Standards für die Binnenschifffahrt in
Europa (CESNI)**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Erörterung von Punkt 2 der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/4),

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, sich an den Diskussionen und Verhandlungen auf europäischer Ebene über die Errichtung eines europäischen Ausschusses zur Erarbeitung von einheitlichen Standards für die Binnenschifffahrt in Europa (CESNI) mit folgenden Zielen zu beteiligen:

- für die Donaukommission in der Struktur von CESNI die bestmögliche Position im Einklang mit den Interessen der DK und ihrer großen Rolle in der Binnenschifffahrt in Europa zu erreichen;
- auf der Ebene von CESNI für den Beitrag der Erfahrungen und der Sachkenntnis der Donaukommission im Bereich der Binnenschifffahrt zu sorgen und bei CESNI zumindest den Status eines Beobachters zu erhalten.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
über die Aktualisierung der
„Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“
der Donaukommission**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Beratung des Tagesordnungspunktes 4 - Technische Fragen - und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) (Dok. DK/TAG 82/7),

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission (Ausgabe 2014) auf der Grundlage des Dokuments DK/TAG 82/8 zu aktualisieren und diese Änderungen mit 1. Januar 2015 in Kraft zu setzen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Beratung der Tagesordnungspunkte 3 - 7 zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten *(8. – 11. April 2014)* (Dok. DK/TAG 82/7),

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Das Treffen der Kleinen Expertengruppe „Schifffahrtszeichen“ vom 10. - 11. September 2014 durchzuführen;
2. Den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11.-12. März 2014) (Dok. DK/TAG 82/11) zur Kenntnis zu nehmen;
3. Den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen *(26.-27. März 2014)* (Dok. DK/TAG 82/10) zur Kenntnis zu nehmen;
4. Den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten *(8.-11. April 2014)* (Dok. DK/TAG 82/7) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
über die Zuerkennung des Beobachterstatus an Georgien**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Erörterung von Punkt 8 a) der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/4),

nach Prüfung des Antrags von Georgien vom 24. März 2014 sowie nach Anhörung der vom Botschafter dieses Landes in Ungarn dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Beobachterstatus,

nach Feststellung dessen, dass die erforderlichen Voraussetzungen nach Abschnitt V „Beobachterstaaten“ der Geschäftsordnung der Donaukommission im Allgemeinen erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Georgien den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
in Bezug auf die Verhandlung über eine gemeinsame Absichtserklärung über
die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und
dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI)**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Erörterung von Punkt 8 a) der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13.-16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/4),

nach Eingang des Vorschlags des Exekutivsekretariats der Zentraleuropäischen Initiative vom 2. April 2014 zur Verhandlung und Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI),

nach Feststellung dessen, dass die erforderlichen Voraussetzungen nach Abschnitt VI der Geschäftsordnung der Donaukommission erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, mit dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) Verhandlungen über eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen den Sekretariaten der beiden Organisationen zu führen, mit dem Ziel, eine endgültige Fassung dieses Dokuments auszuarbeiten.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
an Herrn István Valkár**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters von Ungarn bei der Donaukommission vom 27. März 2014 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn István Valkár, Staatsangehöriger von Ungarn,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn István Valkár um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Herrn ISTVÁN VALKÁR, Staatsangehöriger von Ungarn, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn István Valkár in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
über die Verleihung der Gedenkmedaille
„Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
Herrn Hellmuth Strasser**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Stellvertreters des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission vom 6. Mai 2014 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Hellmuth Strasser, Staatsangehöriger der Republik Österreich,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Hellmuth Strasser um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Herrn HELLMUTH STRASSER, Staatsangehöriger der Republik Österreich, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Hellmuth Strasser in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
über die neuen Verfahrensregeln der Donaukommission
für die Vergabe von Aufträgen**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Beratung des Tagesordnungspunkts 9 a) und nach Erörterung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/4),

angesichts der Notwendigkeit, dass das Verfahren für die Anschaffung von Waren oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen für die Donaukommission auf der Grundlage von Regeln erfolgt, die den Erwartungen in Bezug auf Transparenz und Chancengleichheit bei der Teilnahme am Vergabeverfahren gerecht werden,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Artikel 6.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ wie folgt neu zu fassen:

„6.2 Ausgaben können nur bei Vorliegen eines dafür im Haushaltsplan bewilligten Betrags getätigt werden.

*Ausgaben zur Anschaffung von Waren und zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen, deren Wert über 10.000 EUR (Netto) liegt, sind unter Beachtung der **in der Anlage zu dieser Vorschrift niedergelegten Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen zu tätigen.***

Wenn die für einen Titel des Haushalts vorgesehene Summe verbraucht ist, ist der Präsident der Kommission (in seiner Abwesenheit der Vizepräsident oder der Sekretär) berechtigt, bei Bedarf die Verausgabung von Mitteln bis zu einer Höhe von 20 % des für den entsprechenden Titel im Haushalt vorgesehenen Betrags auf Kosten von Einsparungen bei anderen Titeln zu genehmigen.“

2. Diesen Beschluss ab Datum seiner Annahme in Kraft zu setzen.

BESCHLUSS

der 82. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung
des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2013

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/20) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/4) in dem auf Tagesordnungspunkt 9 c) bezogenen Teil

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2013 (Dok. DK/TAG 82/20, Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 1.991.396,99
– Ausgabenteil	EUR 1.682.046,62
– Ausgabenteil, Übertrag in den Reservefonds	EUR 74.336,25
– Aktiva	EUR 235.014,12

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2013 in Höhe von EUR 153.312,57, bestehend aus

– Kassenbestand und	EUR 1.740,93
– Bankbestand zum 31. Dezember 2013	EUR 78.642,68

Außenständen:

– Sonstiges (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 31.765,51
– Beitragsschuld aus 2013	EUR 51.525,00

– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR	- 616,51
– <u>Vorauszahlungen für 2014/15:</u>		
Bulgarien	EUR	- 9.547,78
Russland	EUR	- 197,26

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2014 zuzuweisen.

- Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2013 (Dok. DK/TAG 82/20, Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR	178.059,05
– Ausgabenteil	EUR	4.921,34
– Aktiva	EUR	173.137,71
– Übertrag in den ordentlichen Haushalt gem. DK/TAG 81/9	EUR	- 41.000,00
– Restmittel für 2014	EUR	132.137,71

- Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/19) zur Kenntnis zu nehmen.
- Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2014 Delegierte **Ungarns** (Vorsitz) und der **Republik Moldau** zu beauftragen.
- Den auf Tagesordnungspunkt 9 c) bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 82/4) zu billigen.

BESCHLUSS

**der 82. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur
82. Tagung und zum Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung**

(angenommen am 3. Juni 2014)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Dok. DK/TAG 82/22) und des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung (Dok. DK/TAG 82/23),

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Dok. DK/TAG 82/22) zur Kenntnis zu nehmen;
2. Den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung (Dok. DK/TAG 82/23) anzunehmen.

II.

**ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER
ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN**
gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt 6 des Teils „Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen“ des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Dok. DK/TAG 80/46) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 13. – 16. Mai 2014 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Toni TODOROV

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Andrea KOCH

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN
Herr Ivan BUŠIĆ

Republik Moldau

Frau Olga ROTARU
Herr Vladimir RUSNAC

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK
Herr Johannes LEIBETSEDER

Rumänien

Herr Felix ZAHARIA
Frau Laura GRADINARIU
Herr Valerică BOJIAN

Russland

Herr Sergeji PLATOV

Serbien

Frau Jelena CVIJANOVIĆ

Slowakei

Frau Ludmila HLAVENKOVA

Ukraine

Herr Jurij MUSCHKA
Frau Viktoria SVERENYAK

Ungarn

Herr Miklós LENGYEL
Herr Csaba PÁKOZDI

B. Internationale Organisationen

Europäische Kommission

Herr Marc VANDERHAEGEN

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats P. Margić, die Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov, A. Stemmer, der Chefsingenieur H. Schindler und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr I. Matics, Herr S. Tzarnakliyski, Herr P. Čaky, Frau M. Marković, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa und Herr A. Toma vertreten.
4. Wie bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2013 vereinbart, übernahm Ungarn den Vorsitz der Sitzung in der Person von Herrn Csaba Pákozdi. Die Delegation von Kroatien willigte ein, das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu

übernehmen und wird bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe den Vorsitzenden stellen.

5. Es wurde entschieden, in Zusammenhang mit der zeitlich begrenzten Verfügbarkeit des teilnehmenden Vertreters der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission, die Beratung zu TOP 11 als neuen TOP 2 auf der Tagesordnung vorzuziehen.
6. Die Arbeitsgruppe nahm folgende Tagesordnung an:
 1. Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats im Zeitraum Dezember 2013 – Mai 2014 (Projekte, Dienstreisen, Sitzungen, Initiativen)
 2. Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission
 1. Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission
 2. Information über den Stand der Implementierung von NAIADES II (Meinungsaustausch)
 - Information über den Stand der Etablierung eines Europäischen Ausschusses zur Erarbeitung technischer Standards für die Binnenschifffahrt (CESTE/CESNI)
 3. Antrag von Georgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
 4. Verhandlung und Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI)
 3. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)

5. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013
6. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013
7. Neue Vorschriften der Donaukommission in Bezug auf Ausschreibungen
8. Änderungsentwurf der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Beschlüsse DK/TAG 80/51 und DK/TAG 80/52
9. Aktualisierung der Geschäftsordnung (Vorschlag von Rumänien)
10. Möglichkeit der Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei den mündlichen Debatten während der Sitzungen der Donaukommission (Vorschlag von Rumänien) (Meinungsaustausch)
11. Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt
 1. Entwurf des „Glossars der Donauschifffahrt“
 2. Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit am Entwurf der in der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten erörterten „Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“
12. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
13. Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 - an Herrn István Valkár, ehemaliger Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission (auf Vorschlag der Delegation von Ungarn)
 - an Herrn Dr. Hellmuth Strasser, ehemaliger Präsident der Donaukommission (auf Vorschlag der Delegation der Republik Österreich)

14. Sonstiges

- Information des Sekretariats und Meinungsaustausch über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission

* *
*

TOP 1 - Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats im Zeitraum Dezember 2013 – Mai 2014 (Projekte, Dienstreisen, Sitzungen, Initiativen)

7. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Präsentation des Generaldirektors des Sekretariats zu AD 1, „Aktivitäten des Sekretariats der Donaukommission seit Oktober 2013“, zur Kenntnis.

TOP 2 - Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission

2.1 Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission

8. Das Sekretariat sprach sich einfühend für die Genehmigung und Fortsetzung der Aktivitäten in Zusammenhang mit den erwarteten weiteren Verhandlungen zwischen der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE) und dem Sekretariat der Donaukommission zur Vertiefung der Zusammenarbeit in definierten Kooperationsfeldern, darunter Infrastruktur, aus. Die sich daraus ergebende einmalige Chance für die DK sollte von den Mitgliedstaaten genutzt werden.
9. Die Delegationen von Ungarn, der Ukraine und Kroatien unterstützten die Aufnahme von Gesprächen und äußerten dem Sekretariat für die bislang geleistete Arbeit ihre Anerkennung. Die Verwaltungsvereinbarung diene dem Ziel der Harmonisierung der Aktivitäten und folgt den geltenden Bestimmungen der Geschäftsordnung der DK in Bezug auf die internationale Zusammenarbeit.
10. Die deutsche Delegation, unterstützt von der Delegation der Slowakei, nahm die vorgelegten Dokumente mit Interesse zur Kenntnis, begrüßte die

Aufnahme von Gesprächen mit DG MOVE und äußerte gleichzeitig Bedenken hinsichtlich der vorgelegten Version der Verwaltungsvereinbarung. Zunächst müssten alle offenen Fragen geklärt werden (u.a. Vermeidung von Redundanzen, Definition des Verfahrens und der rechtlichen Folgen in Bezug auf technische Anforderungen).

Die deutsche Seite hält weitere Diskussionen für erforderlich und erwartet keinen kurzfristigen Abschluss einer Vereinbarung. Die Leitlinien für die Verhandlungen des Sekretariats der DK mit DG MOVE ergeben sich dabei erst nach abgeschlossener Prüfung des Entwurfs.

11. Die Delegation der Republik Moldau äußerte dem Sekretariat der DK ihre Anerkennung für dessen Aktivität bei der Initiierung der Zusammenarbeit mit DG MOVE und bat das Sekretariat um Erläuterung der Finanzierungsmechanismen.
12. Die österreichische Delegation dankte dem Sekretariat für die Initiative und merkte an, dass die Genehmigung eines Verhandlungsmandates und eines auf dieser Grundlage erzielten Verhandlungsergebnisses nicht in einem erfolgen könne.
13. Der Vertreter der DG MOVE hatte Gelegenheit zur Teilnahme an der Diskussion und führte aus: Das verabschiedete Programm NAIADES II beinhalte 6 definierte Prioritäten, darunter die Infrastrukturverbesserung, aber auch die Idee einer weiteren Marktöffnung. Die Schifffahrtskorridore sollen künftig ein besseres Management erfahren und somit soll auch die institutionelle Zusammenarbeit intensiviert werden. Mit der ZKR bestehe eine Verwaltungsvereinbarung, die einen Arbeitsrahmen festlegt, innerhalb dessen mit kontinuierlicher Arbeit auf verschiedenen Ebenen die jeweiligen Kooperationsthemen behandelt werden (CESNI). Um mit der DK in ähnlichen Konditionen arbeiten zu können, müsse man sich an bestimmte Schritte halten und die Erfahrungshintergründe und Rechtsgrundlagen der jeweiligen Partner einbeziehen. Dann könne die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit als erster Schritt erfolgen. Man würde mit der DK genauso verfahren, wie in anderen Fällen. Das notwendige Know-how auf Seiten der DK müsse allerdings zunächst erarbeitet werden.

Der vorgelegte Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung ist noch ein grober Entwurf, bei dem auch seitens DG MOVE noch viele Fragen zu klären seien. Mit der ZKR habe man eine solche Vorarbeit bereits geleistet. Dabei ist es

beabsichtigt, auch eine Finanzierung dieser Vereinbarung zu erreichen, die notwendig ist, um die DK bei den Akteuren als zuverlässigen Partner anzuerkennen. Eine Finanzierung ab dem kommenden Jahr durch die DG MOVE sollte möglich sein und u.a. Veranstaltungskosten umfassen. Sollte sich der Entwicklungsprozess der Vereinbarung aber nur mit kleinen Schritten vollziehen lassen, wird das Vorankommen insgesamt entsprechend langsam sein. Man sollte allerdings den Abschluss einer solchen Rahmenvereinbarung nicht vorantreiben, wenn die Fundamente hierfür noch nicht breit genug angelegt sind. Man müsse insgesamt mehr Zeit einplanen.

14. Im Ergebnis entschied die Arbeitsgruppe, folgendem Verfahren zu folgen:

Die Mitgliedstaaten der DK übersenden dem Sekretariat bis zum 1. September 2014 ihre Kommentare zu dem vorgelegten Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung mit der DG MOVE.

Die Kommunikation erfolgt aufgrund des informellen Charakters der Ausgestaltung der Vereinbarung bis auf weiteres in englischer Sprache.

Das Sekretariat leitet die eingegangenen Kommentare an die Mitgliedstaaten der DK weiter und erstellt einen neuen konsolidierten Entwurf, der alle textlichen und ggf. inhaltlichen Änderungswünsche enthält.

Am 29. September 2014 wird es hierzu ein informelles Treffen der DK-Mitgliedstaaten geben. Informell wurde eine Einladung der österreichischen Delegation nach Wien kommuniziert.

* *
*

15. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten einigte sich auf eine Mandatierung des Sekretariats hinsichtlich der Fortsetzung der Aktivitäten zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung gemäß dem Wortlaut des folgenden Beschlussentwurfs und empfiehlt der 82. Tagung der Donaukommission diesen zur Annahme.

I.

„Nach Erörterung von Punkt ... der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über

die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/...),

nach Eingang des Vorschlags der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission zur Verhandlung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission,

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

3. Das Sekretariat der Donaukommission mit der Fortsetzung der Verhandlungen im Hinblick auf die Ausarbeitung einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission zu beauftragen.

Die Verhandlungen zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission sind auf der Grundlage eines von den Mitgliedstaaten der Donaukommission autorisierten Standpunkts zu führen.

4. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu beauftragen, die Ausarbeitung des Textes der o.a. Verwaltungsvereinbarung bis zur 83. Tagung der Donaukommission (Dezember 2014) abzuschließen.“

* *
*

2.2 Information über den Stand der Implementierung von NAIADES II (Meinungsaustausch)

- Information über den Stand der Etablierung eines Europäischen Ausschusses zur Erarbeitung technischer Standards für die Binnenschifffahrt (CESTE/CESNI)

16. Im Rahmen eines Meinungsaustausches zu NAIADES II und CESNI äußerte der Vertreter der DG MOVE, dass bei der Etablierung von CESNI noch einige Fragen zur Rolle der Donaukommission in diesem Kreis der Klarstellung bedürfen. Grundsätzlich folge man der Logik, dass die Beteiligten bei der Erstellung von Normen, die das größte „legal commitment“ nach ihrer Rechtsgrundlage besitzen, auch den Vorzug bei der Frage der Entscheidungsprärogative erhalten sollen. Im Falle der DK bestehe gegenüber der ZKR ein Unterschied im Bereich der Rechtssetzung bzw. Bindungswirkung von erarbeiteten Vorschriften. Auch bei der Einführung von CESNI werde ein ambitionierter Zeitplan verfolgt, der möglicherweise nicht gehalten werden kann. Es gelte noch eine Reihe von praktischen Problemen zu lösen. Eine Entscheidung hierzu könne realistischweise nicht vor Oktober 2014 erwartet werden.

* *
*

17. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten folgte einstimmig der Empfehlung des Sekretariats zur Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs durch die 82. Tagung der Donaukommission.

II.

„Nach Erörterung von Punkt ... der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/...),

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, sich an den Diskussionen und Verhandlungen auf europäischer Ebene über die Errichtung eines europäischen Ausschusses zur Erarbeitung von einheitlichen Standards für die Binnenschifffahrt in Europa (CESNI) mit folgenden Zielen zu beteiligen:

- für die Donaukommission in der Struktur von CESNI die bestmögliche Position im Einklang mit den Interessen der DK und ihrer großen Rolle in der Binnenschifffahrt in Europa zu erreichen,
- auf der Ebene von CESNI für den Beitrag der Erfahrungen und der Sachkenntnis der Donaukommission im Bereich der Binnenschifffahrt zu sorgen und bei CESNI zumindest den Status eines Beobachters zu erhalten.“

* *
*

2.3 Antrag von Georgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission

18. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Antrag von Georgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission zur Kenntnis.
19. Die Arbeitsgruppe empfahl, Georgien den Beobachterstatus zuzuerkennen und den Botschafter von Georgien zur 82. Tagung der DK zur Teilnahme an der Erörterung des Antrags seines Landes auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der DK einzuladen.

* *
*

20. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 82. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

III.

„Nach Erörterung von Punkt ... der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die

Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 82/...),

nach Prüfung des Antrags von Georgien vom 24. März 2014 sowie nach Anhörung der vom Botschafter dieses Landes in Ungarn dargelegten Begründung für die Zuerkennung des Beobachterstatus,

nach Feststellung dessen, dass die erforderlichen Voraussetzungen nach Abschnitt V „Beobachterstaaten“ der Geschäftsordnung der Donaukommission im Allgemeinen erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Georgien den Status eines Beobachters bei der Donaukommission mit sofortiger Wirkung zuzuerkennen.“

* *
*

2.4 Verhandlung und Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI)

21. Das Sekretariat legte den Vorschlag des Exekutivsekretariats der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) zum Abschluss einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative vor.
22. Gleichzeitig lieferte das Sekretariat zusätzliche Informationen in Bezug auf Struktur und Tätigkeit der ZEI und ihres Sekretariats.
23. Bei der Analyse dieses Vorschlags wurden Fragen und Zweifel in Bezug auf Zweckmäßigkeit, Mehrwert und Kosten einer gemeinsamen Absichtserklärung (Delegation von Deutschland), Gültigkeit der Befugnis des

Sekretariats der ZEI zum Abschluss eines solchen Dokuments (Delegation der Ukraine) geäußert.

24. Seitens der Delegationen von Österreich und Kroatien wurden ausdrücklich Argumente (Überschneidungen der Tätigkeiten, Image-building, sinnvolle internationale Kooperation, keine wesentlichen Kosten zu erwarten) zugunsten des Entwurfs der gemeinsamen Absichtserklärung geäußert.

* *

*

25. Zum Abschluss der Debatte und unter Berücksichtigung der Enthaltung der Delegationen von Deutschland und der Slowakei schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 82. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

IV.

„Nach Erörterung von Punkt ... der Tagesordnung und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13.-16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/...),

nach Eingang des Vorschlags des Exekutivsekretariats der Zentraleuropäischen Initiative vom 2. April 2014 zur Verhandlung und Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI),

nach Feststellung dessen, dass die erforderlichen Voraussetzungen nach Abschnitt VI der Geschäftsordnung der Donaukommission erfüllt sind und

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 13. – 16. Mai 2014 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, mit dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) Verhandlungen zu führen und eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit

zwischen den Sekretariaten der beiden Organisationen auf der Grundlage des dem vorliegenden Beschluss beigefügten Wortlauts zu unterzeichnen.“

* *
*

TOP 3 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

26. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen) wurde von der Arbeitsgruppe geprüft, ohne Diskussion zur Kenntnis genommen und der 82. Tagung der Donaukommission zur Annahme empfohlen.

TOP 4 - ***Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung (Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)***

27. Die Arbeitsgruppe erörterte den auf Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen bezogenen Teil des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung der DK, nahm darin einige Präzisierungen vor und empfahl diesen der 82. Tagung zur Annahme.

28. Die Arbeitsgruppe hielt es für erforderlich, das Datum für die Durchführung der für November d.J. vorgesehenen Sitzung zu ändern und schlug dafür den Zeitraum 18. – 21. November 2014 vor. Dementsprechend empfiehlt die Arbeitsgruppe der 82. Tagung, zu prüfen, ob die 83. Tagung der DK in der Woche vom 8. – 12. Dezember 2014 einberufen werden kann.

TOP 5 - ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013***

29. Der vorgelegte Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013 wurde nach Klärung einer Rückfrage der rumänischen Delegation zu den Einsparungen unter Ausgaben-Titel 2.6.2 ohne weitere Erörterung und Anmerkung zur Kenntnis genommen.

* *
*

30. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 82. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

V.

„Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/...) sowie des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) Dok. DK/TAG 82/... in dem auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Den Bericht über die Durchführung des ordentlichen Haushalts der Donaukommission und seine Bilanz mit Stand vom 31. Dezember 2013 (Dok. DK/TAG 82/..., Teil I) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR 1.991.396,99
– Ausgabenteil	EUR 1.682.046,62
– Ausgabenteil, Übertrag in den Reservefonds	EUR 74.336,25
– Aktiva	EUR 235.014,12

2. Den Übertrag aus dem Jahr 2013 in Höhe von EUR 153.312,57 bestehend aus

– Kassenbestand und	EUR 1.740,93
– Bankbestand zum 31. Dezember 2013	EUR 78.642,68

Außenständen:

– Sonstiges (erwarteter Betrag der Steuerrückerstattung)	EUR 31.765,51
– Beitragsschuld aus 2013	EUR 51.525,00
– Restmitteln für die Durchführung von Sitzungen des Vorbereitungskomitees	EUR - 616,51

– <u>Vorauszahlungen für 2014/15:</u>		
Bulgarien	EUR	- 9.547,78
Russland	EUR	- 197,26

dem ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2014 zuzuweisen.

- Den Bericht über die Verwendung der Mittel des Reservefonds der Donaukommission mit Stand vom 31. Dezember 2013 (Dok. DK/TAG 82/..., Teil II) zu billigen.

Haushaltsdurchführung:

– Einnahmenteil	EUR	178.059,05
– Ausgabenteil	EUR	4.921,34
– Aktiva	EUR	173.137,71
– Übertrag in den ordentlichen Haushalt gem. DK/TAG 81/9	EUR	-41.000,00
– Restmittel für 2014	EUR	132.137,71

- Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 (Dok. DK/TAG 82/...) zur Kenntnis zu nehmen.
- Mit der Überprüfung der Haushaltsdurchführung für 2014 Delegierte **Ungarns** (Vorsitz) und der **Republik Moldau** zu beauftragen.
- Den auf Tagesordnungspunkt ... bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 82/...) zu billigen.“

* *
*

TOP 6 - *Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013*

31. Der Sekretär der Donaukommission und diesjährige Vorsitzende der Prüfgruppe stellte das vorgelegte „Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013“ mit einem beanstandungsfreien Ergebnis vor und dankte dem Sekretariat für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig verwies er auf die entstandene Schuldensituation eines DK-Mitgliedstaates, die die Arbeit der Donaukommission gefährden könne.

TOP 7 - *Neue Vorschriften der Donaukommission in Bezug auf Ausschreibungen*

32. Die deutsche Delegation dankte dem Sekretariat für den vorgelegten pragmatischen Entwurf, der die gängigen internationalen Standards berücksichtigt. Gleichzeitig forderte sie die Aufnahme von Verfahrensfestlegungen hinsichtlich des Eingangs von Angeboten in einem Vergabeverfahren in geschlossenen, versiegelten Umschlägen, die gleichzeitig innerhalb einer Sitzung der Prüfungskommission zu öffnen sind.
33. Die rumänische Delegation schlug vor, dass die Angebote in einer der offiziellen Sprachen der Donaukommission oder in englischer Sprache übermittelt werden können.
34. Die Delegation der Republik Moldau hielt es für nicht angebracht, in Artikel 6 Absatz 3 des Entwurfs der „Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen“ konkret die Beauftragung der Funktionäre des Sekretariats der DK mit der Vorbereitung von Ausschreibungen vorzusehen. Nach Ansicht von Moldau ist dieses neue Tätigkeitsmerkmal in den Teil der Geschäftsordnung einzufügen, der die Beschreibung des Tätigkeitsprofils der entsprechenden Funktionäre des Sekretariats der DK enthält.
35. Die Delegation der Ukraine hielt es ebenfalls für sinnvoll, bei der Durchführung der Ausschreibungen nicht im Einzelnen auf die Beteiligung konkreter Funktionäre des Sekretariats der DK einzugehen.

36. Die österreichische Delegation hielt es für angebracht, sicherzustellen, dass der fachlich zuständige Funktionär des Sekretariats die Ausschreibung durchführt.
37. Im Ergebnis nahm die Arbeitsgruppe einen konsolidierten Kompromissentwurf der Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen an, der allen geäußerten Bedenken Rechnung trägt.

* *
*

38. In Kenntnisnahme der Informationsvorlage und des Beschlussentwurfs schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 82. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

VI.

„Nach Beratung des Tagesordnungspunkts ... und nach Erörterung des auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) (Dok. DK/TAG 82/...),

angesichts der Notwendigkeit, dass das Verfahren für die Anschaffung von Waren oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen für die Donaukommission auf der Grundlage von Regeln erfolgt, die den Erwartungen in Bezug auf Transparenz und Chancengleichheit bei der Teilnahme am Vergabeverfahren gerecht werden,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Artikel 6.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ wie folgt neu zu fassen:

„6.2 Ausgaben können nur bei Vorliegen eines dafür im Haushaltsplan bewilligten Betrags getätigt werden.

*Ausgaben zur Anschaffung von Waren und zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen, deren Wert über 10.000 EUR (Netto) liegt, sind unter Beachtung der **in der Anlage zu dieser Vorschrift niedergelegten Verfahrensregeln***

der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen zu tätigen.

Wenn die für einen Titel des Haushalts vorgesehene Summe verbraucht ist, ist der Präsident der Kommission (in seiner Abwesenheit der Vizepräsident oder der Sekretär) berechtigt, bei Bedarf die Verausgabung von Mitteln bis zu einer Höhe von 20 % des für den entsprechenden Titel im Haushalt vorgesehenen Betrags auf Kosten von Einsparungen bei anderen Titeln zu genehmigen.“

2. Diesen Beschluss ab Datum seiner Annahme in Kraft zu setzen.“

* *
*

TOP 8 - *Änderungsentwurf der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Beschlüsse DK/TAG 80/51 und DK/TAG 80/52*

39. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis und prüfte eine vergleichende Tabelle der Tätigkeitsprofile der beiden Stellvertreter des Generaldirektors und des Chefingenieurs des Sekretariats der DK.
40. Das Sekretariat wies darauf hin, dass dieses Arbeitsdokument auf der Grundlage des Prinzips der Gleichberechtigung der beiden Stellvertreter des Generaldirektors und des Chefingenieurs unter Ausschluss jeglicher Rangfolge unter den drei Mitgliedern der Leitung des Sekretariats ausgearbeitet wurde.
41. Die Delegationen haben die vom Sekretariat vorgelegte vergleichende Tabelle mit einer Änderung angenommen, die darin bestand, dass für alle, die den Generaldirektor vertreten, Zuständigkeiten im Bereich der institutionellen internationalen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung vorzusehen sind.
42. Die Diskussion abschließend, entschied die Arbeitsgruppe, das Sekretariat mit der Ausarbeitung eines Änderungsentwurfs der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zu beauftragen. Die Änderungen sind auf der

Grundlage der neuen Leitungsstruktur des Sekretariats und der in der Arbeitsgruppe vereinbarten Tätigkeitsprofile zu formulieren.

TOP 9 - Aktualisierung der Geschäftsordnung (Vorschlag von Rumänien)

43. Die rumänische Delegation schlug vor, aus dem Haushaltsplan - Teil Ausgaben- den Titel Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre und weitere Titel zu Reparatur bzw. Instandhaltung von Inventar in den Wohnungen der Funktionäre zu streichen.
44. Das Sekretariat informierte die Delegationen über die Konsequenzen einer möglichen Streichung von Titeln aus dem Haushaltsplan. Diese seien Bestandteil eines komplexen Systems verschiedener Rechte der Funktionäre des Sekretariats. Die Funktionäre haben bei ihrer Installation im Sekretariat lediglich die Möglichkeit, 500 kg Umzugsgut mitzuführen. Daher sieht Art. 37 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre“ vor, dass den Funktionären gebrauchsfähiges Wohninventar im Mietobjekt gestellt werde. Dieses Inventar wiederum gehöre zum Vermögen der Donaukommission und müsse daher gelegentlich repariert werden.
45. Die österreichische Delegation gab ihrer Verwunderung darüber Ausdruck, dass sich das Sekretariat der DK neben den Zielen der Organisation auch mit einem Verleih von Möbel bzw. Haushaltsgeräten befasst und stellte die Frage, ob dies mit den Prinzipien der modernen Führung einer internationalen Organisation vereinbar sei.
46. Die ukrainische Delegation war der Ansicht, dass angesichts der Komplexität des Problems bis zur Herbstsitzung der Arbeitsgruppe eine auch alle finanziellen Aspekte umfassende Analyse erstellt werden muss. Keinesfalls sollten hier verfrühte Entscheidungen getroffen werden.

Ferner sprach sich die Delegation der Ukraine dafür aus, den Rat für Rechtsangelegenheiten mit der Erstellung einer Analyse der vergleichbaren Ausgabenposten und Privilegien bei anderen internationalen Organisationen zu beauftragen.

47. Die deutsche Delegation unterstützte die Ausführungen des Sekretariats zum Thema mit dem Hinweis, dass eine Regelveränderung ganzheitlich und unter praktischen Gesichtspunkten geprüft werden müsse.

48. Die rumänische Delegation schlug vor, im Rahmen der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe eine vertiefte Diskussion zu führen und die mögliche Streichung von Titeln und Artikeln einzuleiten.
49. Die Arbeitsgruppe verständigte sich im Ergebnis darauf, das Sekretariat zu beauftragen, eine Gesamtliste des zur Verfügung stehenden Wohninventars und eine weitere Liste des Wohninventars, das sich gegenwärtig in der Ausleihe befindet, zu erstellen und diese Listen bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe vorzulegen. Der Tagesordnungspunkt wird auf der Tagesordnung der Arbeitsgruppe verbleiben und erneut mit dem Ziel einer Beschlussfassung beraten.

TOP 10 - *Möglichkeit der Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei den mündlichen Debatten während der Sitzungen der Donaukommission (Vorschlag von Rumänien) (Meinungsaustausch)*

50. Die Delegation von Rumänien legte einen Vorschlag in Bezug auf die Möglichkeit der Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei den mündlichen Debatten während der Sitzungen der Donaukommission sowie ihre Argumente zugunsten dieses Vorschlags vor.

Die Delegation von Rumänien wies auf den gegenwärtigen Stand der Nutzung des Englischen in der DK sowie auf mehrere diesbezügliche Präzedenzfälle hin. Gleichzeitig war die Delegation von Rumänien der Ansicht, dass die Nutzung des Englischen für die Tätigkeit der DK von Vorteil sein könnte und betonte, dass die Einführung der englischen Sprache nicht die schriftlichen Dokumente der DK betreffe, die immer in den Amtssprachen der Kommission zu verfassen seien, keine zusätzliche finanzielle Belastung für die DK darstelle und keine Erhöhung des Personalbestands des Sekretariats bedeute. Nach Ansicht der rumänischen Delegation könne die Frage der Einführung des Englischen durch Änderung von Artikel 32 der Geschäftsordnung, in dem bereits auf den Begriff „Arbeitssprache“ hingewiesen wird, geregelt werden.

51. Der Vorschlag von Rumänien wurde von den Delegationen Serbiens und Kroatiens, welches in der Vergangenheit einen ähnlichen Vorschlag vorgelegt hatte, voll unterstützt.
52. Das Sekretariat bestätigte grundsätzlich die Beobachtungen der rumänischen Seite, gab allerdings in Bezug auf den Vorschlag einiges zu bedenken: Nur

eine einzige Angestellte des Sekretariats übersetzt derzeit aus dem Englischen. Es entstünden lediglich finanzielle Vorteile, wenn englisch anstatt der offiziellen Sprachen der DK in einigen Sitzungen gesprochen würde. Sollte die englische Sprache zusätzlich eingeführt werden, entstünde finanzieller Mehraufwand. Die Einführung von Englisch hätte auch für die Funktionäre im Sekretariat, die nicht hinreichend englisch sprechen, negative Folgen. Die Kenntnis der englischen Sprache gehört derzeit nicht in das Anforderungsprofil für die Mitarbeiter des Sekretariats.

53. Die Delegation der Russischen Föderation sprach sich gegen die Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei offiziellen Veranstaltungen der DK aus, ohne die Möglichkeit der Durchführung informeller Konsultationen in englischer Sprache, wie dies auch bisher der Fall war, auszuschließen. Die Delegation der Russischen Föderation begründete ihre Stellungnahme damit, dass die Einführung des Englischen als Arbeitssprache vom Sekretariat der DK nicht ohne beträchtliche Mehrkosten gewährleistet werden könne. Die Nutzung von vier Sprachen statt drei verkompliziere die Arbeit. Außerdem könne dies Experten, bei deren Auswahl ursprünglich von der Verwendung der Amtssprachen der DK bei der Arbeit ausgegangen wurde, Schwierigkeiten bereiten.
54. Die slowakische Delegation sprach sich gegen die Nutzung des Englischen in offiziellen Veranstaltungen der Donaukommission aus.
55. Andere Delegationen (Österreich, Ungarn, Republik Moldau) haben den Vorschlag von Rumänien prinzipiell unterstützt. Sie sprachen sich jedoch für eine genauere Untersuchung dieser Frage bei den künftigen Sitzungen aus, um die bestmögliche Lösung zur Umsetzung dieser Initiative zu finden. In diesem Zusammenhang war die Arbeitsgruppe der Ansicht, dass die politischen, rechtlichen und praktischen Aspekte des rumänischen Vorschlags besser analysiert werden müssen.
56. Die Delegation von Deutschland teilte mit, dass sie die Möglichkeit der Nutzung der englischen Sprache allenfalls im Rahmen informeller Treffen der DK für möglich halte, nicht jedoch als Arbeitssprache bei den offiziellen Sitzungen.
57. Die österreichische Delegation sah als gangbare Vereinfachung der sprachlichen Kommunikation zunächst die Verwendung des Englischen in Konsultationen außerhalb formeller Sitzungen. Dies sei überdies ohne Veränderung der Geschäftsordnung der DK jederzeit möglich.

58. Der Ansatz, die englische Sprache als Arbeitssprache bei informellen Treffen zu nutzen, wurde auch von Delegationen unterstützt, die sich anfangs für den Vorschlag der rumänischen Delegation aussprachen. Die Arbeitsgruppe war der Ansicht, dass dieser Vorschlag ein Ausgangspunkt für künftige Debatten in dieser Frage sein könne.
59. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe zusammen mit der Delegation von Rumänien ein Dokument über die konkrete Verfahrensweise bei der Nutzung der englischen Sprache als Arbeitssprache im Rahmen der DK auszuarbeiten.
60. Die Arbeitsgruppe empfahl, in diesem Dokument die rechtlichen und praktischen Auswirkungen der Einführung des Englischen als Arbeitssprache sowie die einschlägige Praxis bei anderen internationalen Organisationen zu analysieren.

TOP 11 - Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt

11.1 Entwurf des „Glossars der Donauschifffahrt“

61. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit am „Glossar der Donauschifffahrt (in deutscher, französischer, russischer und englischer Sprache) sowie die Fortsetzung der Arbeit an dieser Publikation zur Kenntnis.
62. Die Delegation der Ukraine würdigte die Arbeit des Sekretariats und machte darauf aufmerksam, dass der Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis 84. Tagung korrigiert werden muss, da die Veröffentlichung des Glossars erst nach Abschluss der Arbeit möglich ist.

Die Delegation der Ukraine betonte, dass die Definition der Begriffe „*Schiffahrtsfreiheit*“ und „*Navigationsfreiheit*“, deren unterschiedliche Auslegung insbesondere zu Problemen beim Laden/Löschen ukrainischer Schiffe in rumänischen Häfen geführt hat, unbedingt in das „Glossar“ aufgenommen werden müsse.

63. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, dass das Sekretariat bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe eine Information über den Stand der Arbeit am Glossar vorlegt.

11.2 Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit am Entwurf der in der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten erörterten „Empfehlungen für Schiffsbesetzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“

64. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis. Dieser Information zufolge wird die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten die Ausarbeitung des Empfehlungsentwurfs im Herbst 2014 abschließen. Danach wird der Entwurf bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2014 zur Analyse vorgelegt. Es besteht die Möglichkeit, dass der Empfehlungsentwurf bei der 83. Tagung der DK im Dezember 2014 angenommen wird.
65. Bei den Diskussionen merkte der stellvertretende Generaldirektor Herr P. Suvorov an, dass auf europäischer Ebene keine Regeln zur Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt gebe und die Donaukommission in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle spiele.

TOP 12 - Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

66. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Arbeit an der Aktualisierung der „Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission und seine Tätigkeit“ als Bestandteil der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ zur Kenntnis. In den Entwurf der neuen Fassung (AD 12) der zuletzt mit Beschluss der 65. Tagung der DK (Dok. DK/TAG 65/7) geänderten „Bestimmungen ...“ wurden, ausgehend von den neuen, in den Arbeitsplänen der Kommission festgehaltenen Aufgaben des Sekretariats, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum Text eingefügt.
67. Die Arbeitsgruppe nahm ferner die Erläuterungen der Delegation der Slowakei zu ihren Korrekturvorschlägen zum Text des Entwurfs zur Kenntnis.
68. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, bei ihrer nächsten Sitzung den Entwurf der endgültigen Fassung der „Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission und seine Tätigkeit“ sowie einen Beschlussentwurf für die 83. Tagung zur Annahme vorzulegen.

69. Die Delegation von Rumänien stellte fest, dass die zu diesem Tagesordnungspunkt diskutierten Themen seit über einem Jahr nichts mit der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission gemein haben.

Die Delegation von Rumänien war der Ansicht, dass es zwingend notwendig sei, dass sich die Diskussionen im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts wieder mit dem Thema der Modernisierung befassen. Im gleichen Sinne kritisierte die Delegation von Rumänien scharf die Tatsache, dass die von den Mitgliedstaaten zur Modernisierung formulierten Vorschläge in den Sitzungsunterlagen nie enthalten waren.

Die Delegation von Rumänien bat darum, dass die früher von der Ukraine, von Deutschland und Rumänien übermittelten schriftlichen Vorschläge zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission ab der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe ständig als Arbeitsdokumente in den Sitzungsunterlagen vorgelegt werden.

70. Das Sekretariat erklärte, dass es zu dieser Frage mit Beschluss DK/TAG 78/5 der 78. Tagung der DK eine von allen Delegationen angenommene Beschlusslage gebe. Der letzte Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 78/4) lieferte hierfür die Motivationsgrundlage. Die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe war auf Wunsch der DK-Mitgliedstaaten ab dem 6. Juni 2012 vorübergehend einzustellen und die Erörterung der Frage der Modernisierung im Rahmen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fortzusetzen. Das Sekretariat sieht sich nicht in der Verantwortung für die thematische Determination des Punktes Modernisierung auf der Tagesordnung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten.
71. Die Arbeitsgruppe stimmte dem Vorschlag der Delegation von Rumänien zu, die Erörterung der Frage über die Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats bei der nächsten Sitzung wieder aufzunehmen und dabei die Vorschläge der Ukraine und von Deutschland gemäß Beschluss der 67. Tagung der DK (Dok. DK/TAG 67/5) sowie die Vorschläge Rumäniens vom 5. Oktober 2012 zugrunde zu legen.

TOP 13 - *Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten*

- *an Herrn István Valkár, ehemaliger Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission (auf Vorschlag der Delegation von Ungarn)*

72. Die Arbeitsgruppe erörterte den Vorschlag zur Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn István Valkár, ehemaliger Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission.
73. Nach Anhörung der diesbezüglichen Ausführungen der Delegation von Ungarn entschied die Arbeitsgruppe, den vorgelegten Vorschlag anzunehmen.

* *

*

74. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 82. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

VII.

„Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Vertreters von Ungarn bei der Donaukommission vom 27. März 2014 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn István Valkár, Staatsangehöriger von Ungarn,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn István Valkár um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille,

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Herrn ISTVÁN VALKÁR, Staatsangehöriger von Ungarn, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn István Valkár in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *
*

- *an Herrn Dr. Hellmuth Strasser, ehemaliger Präsident der Donaukommission (auf Vorschlag der Delegation der Republik Österreich)*

75. Die Arbeitsgruppe erörterte den Vorschlag zur Verleihung der Gedenkmedaille "Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt" an Herrn Dr. Hellmuth Strasser, ehemaliger Präsident der Donaukommission.
76. Nach Anhörung der diesbezüglichen Ausführungen der Delegation von Österreich entschied die Arbeitsgruppe, den vorgelegten Vorschlag anzunehmen.
77. Die Delegation der Ukraine verwies bei beiden Vorschlägen auf die Verdienste von Herrn Valkár und Herrn Strasser sowie auf die wohlbegründeten Argumente in beiden Fällen.

* *
*

78. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 82. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

VIII.

„Nach Kenntnisnahme des mit Schreiben des Stellvertreters des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission vom 6. Mai 2014 beim Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission eingebrachten Vorschlags über die Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ an Herrn Hellmuth Strasser, Staatsangehöriger der Republik Österreich,

nach Würdigung und Anerkennung der aus der Begründung zu dem unterbreiteten Vorschlag hervorgehenden besonderen Verdienste von Herrn Hellmuth Strasser um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau,

unter Berücksichtigung der mit Beschluss der 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 66/4) am 8. Mai 2006 gebilligten Satzung über die Voraussetzungen und das Verfahren über die Verleihung der Gedenkmedaille

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Herrn HELLMUTH STRASSER, Staatsangehöriger der Republik Österreich, in Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Binnenschifffahrt auf der Donau die Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ zu verleihen,

den Präsidenten der Donaukommission zu ersuchen, die Überreichung der Gedenkmedaille und der Verleihungsurkunde zu gegebener Zeit im feierlichen Rahmen am Sitz der Donaukommission vorzunehmen und

das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Herrn Hellmuth Strasser in das von der Satzung vorgesehene, vom Sekretariat der Donaukommission geführte Register über die mit der Gedenkmedaille ausgezeichneten Personen aufzunehmen.“

* *
*

TOP 14 - Sonstiges

- Information des Sekretariats und Meinungs­austausch über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission

79. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission zur Kenntnis.
80. Die Ukraine gab ihre Kandidatur für das Amt des Präsidenten der DK, das sie nie innehatte, bekannt und bat die Delegationen um freundliche Unterstützung der ukrainischen Kandidatur.
81. Ungarn gab seine Kandidatur für das Amt des Vizepräsidenten der DK bekannt und bat die Delegationen um freundliche Unterstützung der ungarischen Kandidatur.
82. Rumänien gab seine Kandidatur für das Amt des Sekretärs der DK bekannt und bat die Delegationen um freundliche Unterstützung dieser Kandidatur bei der im Rahmen der 82. Tagung der DK stattfindenden Wahl.
83. Das Sekretariat erwähnte, dass die Kandidaturen für die Leitungsfunktionen der DK in schriftlicher Form beim Generaldirektor des Sekretariats oder bei der Präsidentin der DK vorgelegt werden müssen. Das Sekretariat hat ferner die künftige Leitung der DK darüber informiert, dass am 5. Juni 2014, kurz nach der Amtsübernahme durch den neuen Präsidenten der DK eine Repräsentationsmission in Luxemburg geplant sei.
84. Im Rahmen von TOP „Sonstiges“ fand unter den Delegationen auf Vorschlag von Rumänien ein Meinungs­austausch darüber statt, ob am ersten Tag der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten ein informelles Treffen konsultativen Charakters in englischer Sprache abgehalten werden könnte.
85. Die Delegation von Bulgarien äußerte die Meinung, dass mit der von Rumänien vorgeschlagenen Einführung zusätzlicher inoffizieller Einschränkungen in Bezug auf die Sprachkenntnisse der Mitglieder der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei Vorbesprechungen und Diskussionen anerkannten Spezialisten die Möglichkeit genommen werden kann, sich daran zu beteiligen.

86. Die Mehrheit der Delegationen war mit dieser Initiative prinzipiell einverstanden, eine konkrete Entscheidung in dieser Frage gab es jedoch nicht. Die Delegationen vereinbarten, auf diese Frage später, auf der Grundlage schriftlicher Vorschläge der interessierten Delegationen zurückzukommen.

* *
*

87. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legt diesen Bericht der 82. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Punkt VI.8 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 8. – 11. April 2014 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi GEORGIEV
Herr Toni TODOROV
Herr Ivan ZHEKOV

Deutschland

Herr Johannes SOLGER

Kroatien

Frau Marina IVICA-MATKOVAĆ

Republik Moldau

Herr Vladimir RUSNAC
Herr Igor ZAHARIA

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Christoph HACKEL

Rumänien

Herr Valerică BOJIAN
Herr Dumitru LUPAȘCU
Herr Viorel INIMAROIU
Frau Laura GRADINARIU

Russland

Herr Jurij PANKRASCHKIN
Herr Sergej KANURNYI
Herr Evgenij BRODSKIJ
Herr Sergej PLATOV

Serbien

Herr Zoran BOŠNJAK
Frau Tamara DJUKIĆ
Herr Milorad VUKOVIĆ

Slowakei

Herr Matej VANIČEK
Herr Martin BOROŠ
Herr Vladimír NOVAK

Ukraine

Frau Viktoria SVERENJAK

Ungarn

Herr János ZSOLDOS
Herr András MAGYARICS
Herr Tibor MÁTYÁS

B. Vertreter internationaler Organisationen - Beobachter

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

C. Gäste

Herr Dino TELESCA *ATENA- Italian Technical Naval
Association Inland Navigation Group*

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren der Generaldirektor des Sekretariats Herr P. Margić, die Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, Herr A. Stemmer, der Chefsingenieur Herr H. Schindler und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr I. Matics, Herr S. Tzarnakliyski, Herr P. Čaky, Frau M. Marković, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa und Herr A. Toma vertreten.
4. Herr S. Kanurnyi (Russische Föderation) wurde zum Vorsitzenden, Herr I. Zacharia (Republik Moldau) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau
 - 1.1. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Expertengruppe CEVNI im Rahmen der UNECE
 - 1.2. „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“
2. Binnenschifffahrtsweginformationssysteme (RIS)
 - 2.1 Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsweginformationssysteme:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtswegkarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“

- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“
- 2.2 Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau
- 3. Interaktive Übersichtskarte der Donau
- 4. Berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen
 - 4.1 „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) – Harmonisierung auf der Grundlage der aktualisierten Richtlinie 1996/50/EG
 - 4.2 „Empfehlungen zur Organisierung der Berufsausbildung von Binnenschiffen“ (Dok. DK/TAG 75/21) – Harmonisierung auf der Grundlage der aktualisierten Richtlinie 1996/50/EG
- 5. Publikationen zu nautischen Fragen
 - 5.1 „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“
 - 5.2 Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau
 - 5.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

- 1. Technische Fragen
 - 1.1. Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission – Harmonisierung auf der Grundlage der aktualisierten Richtlinie 1996/50/EG
 - 1.2. „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE
 - 1.2.1 Korrekturen zu Kapitel 3 „Bauliche Anforderungen“
 - 1.2.2 Korrekturen zu Kapitel 7 „Steuerhaus“

- 1.2.3 Korrekturen zu Kapitel 15 „Sonderbestimmungen für Fahrgastschiffe“
 - 1.2.4 Neues Kapitel 17 „Sonderbestimmungen für schwimmende Geräte“
 - 1.2.5 Neues Kapitel 18 „Sonderbestimmungen für Baustellenfahrzeuge“
2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports
- 2.1 Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports
 - 2.2 „Empfehlungen für Schiffsbesetzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“
3. Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt
4. Fragen des Funkwesens
- 4.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 (bei Bedarf)
 - 4.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ –Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten
 - 4.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

- 1a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2014)
 - 1. „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) – Präzisierung
 - 1.1 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und

sonstigen Anlagen an der Donau - Präsentationen der Donaustaaten

2. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe an der Donau“
 - 2.1 Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse
3. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung der Publikation
4. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
5. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
7. Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen
 - 7.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2009, 2010, 2011 und 2012
 - 7.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 7.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 7.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
 - 7.5 „Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010“
 - 7.6 „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
8. Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)
 - 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE
 - 1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE
2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt
 - 2.1 Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 12. März 2014)
3. Aktualisierung des „Albums der Donau- und Savehäfen“, Ausgabejahr 2012 und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

V. STATISTISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2012 und 2013
2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2012 und 2013
3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft
4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen
5. Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen
 - 5.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2011 und 2012

5.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

6. Marktbeobachtung der Donauschifffahrt

VI. **BERICHT DES GENERALDIREKTORS DES SEKRETARIATS ÜBER DIE ERFÜLLUNG DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 7. JUNI 2013 BIS ZUR 82. TAGUNG, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN**

VII. **ENTWURF DES ARBEITSPANS DER DONAUKOMMISSION UND DES PLANS DER SITZUNGEN UND TREFFEN DER DONAUKOMMISSION FÜR DEN ZEITRAUM 82. TAGUNG BIS ZUR 84. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION, TEIL ZU DEN TECHNISCHEN FRAGEN**

VIII. **SONSTIGES**

- Präsentation von Herrn Dino Telesca (Italien) über die Tätigkeit von ATENA
- Präsentation der Delegation von Russland zum Thema „Systeme für das Schifffahrts-Monitoring auf den Binnenwasserstraßen von Russland“

* *
*

I. Nautische Fragen

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

I.1.1 - *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Expertengruppe CEVNI im Rahmen der UNECE*

6. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Arbeit des 23. und 24. Treffens der Expertengruppe CEVNI und über den für die Veröffentlichung der überarbeiteten 5. Fassung des CEVNI auf der Website und in Druckform vorgegebenen Zeitplan zur Kenntnis.

I.1.2 - *„Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“*

7. Die Arbeitsgruppe nahm die Zusammenfassende Information des Sekretariats zu dieser Frage (AD I.1.2 (2014-1)) zur Kenntnis.
8. Der Vorschlag der Delegation von Österreich über die Zurücknahme der geltenden Anweisung der DK wurde von den anderen Delegationen nicht unterstützt.
9. Die Delegation von Bulgarien betonte die Wichtigkeit dieses Dokuments für die Sicherheit der Schifffahrt und sagte zu, dem Sekretariat ihre Anmerkungen zum Entwurf der auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE aktualisierten „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ (AD I.1.3 (2013-2)), der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) vorgelegt wurde, zu übermitteln.
10. Die Arbeitsgruppe empfiehlt der 82. Tagung, im Arbeitsplan für 2014/2015 zwecks Abstimmung des Entwurfs der „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ ein Treffen einer Kleinen Expertengruppe Schifffahrtszeichen vom 10. - 11. September 2014 vorzusehen.

I.2 Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

I.2.1 - *Information über die Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:*

- 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen“***
- 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard“***
- 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“***
- 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt“***

11. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesen Tagesordnungspunkten zur Kenntnis.

12. Die Delegation der Slowakei teilte mit, dass auf dem slowakischen Donaustreckenabschnitt ab dem 1. April 2014 in der Schifffahrt AIS-Geräte verbindlich sind und bat die anwesenden Delegationen diese Information an die Schifffahrtstreibenden weiterzugeben.
13. Die serbische Delegation informierte darüber, dass im Amtsblatt der Republik Serbien Nr. 63/2013 ein RIS-Merkblatt veröffentlicht wurde, welches ab dem 1. Januar 2015 in Kraft treten wird. Bis zum Inkrafttreten werden die Systeme im Testlauf betrieben.
14. Die Delegation von Russland wies auf die Resolution Nr. 60 der UNECE hin und führte aus, dass sich innerhalb der Europäischen Kommission zwei verschiedene internationale Arbeitsgruppen mit dem „Standard Nachrichten für die Binnenschifffahrt“ und dem „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt“ beschäftigen. In der UNECE ist für beide Standards eine Arbeitsgruppe zuständig. Diese beschloss, die Resolution Nr. 60 auch in zwei Teile aufzuteilen, um die Aktualisierung des Standards zu erleichtern. Entsprechende Beschlüsse sollen vom Sekretariat der UNECE vorbereitet werden.

I.2.2 - *Information der Donaustaaten über die Erstellung und Nutzung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau*

15. Die slowakische Delegation teilte mit, dass sie es für wünschenswert hielte, AIS-Geräte und Inland ECDIS im Navigationsmodus zu nutzen.
16. Die deutsche Delegation wies darauf hin, dass Schiffe, die AIS und elektronische Karten nutzen, oft auf Funkverkehr verzichten. Mit dieser Problematik müsse sich das Sekretariat der DK in der Zukunft befassen.
17. Der Generaldirektor des Sekretariats schlug vor, diese Problematik durch lokale Vorschriften (Funkpflicht) zu regeln.

I.3 Interaktive Übersichtskarte der Donau

18. Das Sekretariat informierte über den aktuellen Stand der Ausarbeitung der interaktiven Übersichtskarte der Donau und kündigte an, dass es bereits im laufenden Jahr 2014 zu einer schrittweisen Implementierung kommen wird und die endgültige Fassung auf der Website der Donaukommission veröffentlicht wird. Die Testversion der Karte ist derzeit unter <http://danubecommission.d4d-portal.info/> eingerichtet.

19. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zur Kenntnis.

I.4 Berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen

20. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass nicht abzusehen sei, wann die Arbeit an der neuen Richtlinie 1996/50/EG abgeschlossen sein wird. Bei der 9. Sitzung der Sachverständigengruppe für die Modernisierung der Befähigungen in der Binnenschifffahrt (MQ/G) am 23. Januar 2014 in Straßburg, hat die ZKR einen Vorentwurf einer Verwaltungsvereinbarung über die Anerkennung schulischer Matrosenausbildungen vorgelegt.

Bei dieser Sitzung erklärte der Vertreter der Europäischen Kommission, dass die Europäische Kommission über das System der gegenseitigen Anerkennungen hinausgehen möchte. Dem neuen Ausschuss CESTE werde in Bezug auf Fragen im Bereich der Berufsbefähigungen eine Schlüsselrolle zukommen.

21. Die Arbeitsgruppe unterstützte die an die EU-Mitgliedstaaten unter den DK-Mitgliedstaaten gerichtete Bitte des Sekretariats, an der nächsten Sitzung der Common Expert Group (CEG) am 22. Mai 2014 in Straßburg teilzunehmen und auch im Ausschuss CESTE aktiv mitzuarbeiten.

22. Die serbische Delegation teilte mit, dass Anfang diesen Jahres das neue Schifferdienstbuch und im Laufe diesen Jahres alle Binnenschifffahrtszeugnisse der Besatzungsmitglieder fertiggestellt sein werden und die Muster dieser Dokumente sowie die neuen Qualifikationsanforderungen an das Sekretariat übermittelt werden.

23. Auf die Frage des Sekretariats, ob die für Oktober 2014 und die erste Hälfte 2015 geplanten zwei Treffen der Expertengruppe für berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen stattfinden sollen, antwortete die Delegation von Deutschland, dass sie dieses Thema als sehr wichtig erachte, es aber zur Zeit ausreichend sei, wenn das Sekretariat an der internationalen Arbeit teilnimmt und die DK-Mitgliedstaaten über die Ergebnisse informiert.

24. Die slowakische Delegation schloss sich der deutschen Meinung an und wiederholte, dass es nicht notwendig sei, die für Herbst 2014 und Frühjahr 2015 geplanten Treffen abzuhalten.

25. Dieses Thema abschließend, merkte die Delegation von Russland an, dass die DK-Mitgliedstaaten, die auch EU-Mitglieder sind, bei der Arbeit in den entsprechenden Expertengruppen die Interessen der Nicht-EU-Mitgliedstaaten der Donaukommission berücksichtigen müssen.

I.5 Publikationen zu nautischen Fragen

I.5.1 - „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ (Entwurf des Inhaltsverzeichnisses)

26. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Planung der Veröffentlichung dieser Sammlung noch verfrüht sei, da von Kroatien, der Republik Moldau und der Ukraine noch keine Angaben für die Anlage der Sammlung im Sekretariat eingelangt sind.
27. Die serbische Delegation äußerte ihre Absicht, noch im laufenden Jahr 2014 neue Dokumente zur Verfügung zu stellen.

I.5.2 - Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau

28. Das Sekretariat gab eine Information zu diesem Thema und stellte die Frage, ob die Herausgabe der „Carte de Pilotage“ in Druckform erforderlich sei.
29. Die Delegationen von Österreich und der Slowakei waren der Meinung, dass auf eine Papierkarte verzichtet werden könne.
30. Der Generaldirektor des Sekretariats erwähnte, dass eine elektronische Karte notwendig sei, aber auf eine Papierkarte nicht verzichtet werden sollte.
31. Die russische Delegation wies darauf hin, dass die „Carte de pilotage“ in Druckform auch aus juristischen Gründen notwendig ist.
32. Die österreichische Delegation wies darauf hin, dass die Verwendung einer veralteten Papierkarte anstatt einer aktuellen elektronischen Karte aus juristischer Sicht eine grobe Fahrlässigkeit darstellt.
33. Auf Grund der diesbezüglichen Meinungsunterschiede zwischen den Delegationen ließ der Vorsitzende der Arbeitsgruppe abstimmen, ob eine Karte in Druckform mit geringerem Inhalt hergestellt werden soll. Im Ergebnis der Abstimmung sprachen sich 7 Delegationen für eine Papierkarte aus, eine Delegation stimmte dagegen.

I.5.3 - „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission

34. siehe Text zu TOP I.1.2.

II. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens

II.1 Technische Fragen

II.1.1 - Kapitel 23 „Besatzung und Personal“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission – Harmonisierung auf der Grundlage der aktualisierten Richtlinie 1996/50/EG

II.1.2 - „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

35. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Harmonisierung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (AD II.1.1. (2014-1)) zur Kenntnis und erörterte den Entwurf der neuen Ergänzungen und Änderungen zu diesem Dokument (AD II.1.1.1 (2014-1)).
36. In Bezug auf Abschnitt 2-7.3 von Kapitel 2 wurde einvernehmlich entschieden, dieses unverändert zu belassen. Die Delegation der Russischen Föderation schlug vor, auf die Formulierung von Abschnitt 2-7.3 des Kapitels 2, nach Abschluss der Erörterung dieser Frage in der UNECE zurückzukommen.
37. Nach einer ausführlichen Erörterung und unter Beachtung der Vorschläge der Delegationen der Russischen Föderation, von Rumänien und Deutschland, empfahl die Arbeitsgruppe der 82. Tagung der Donaukommission die Aufnahme der abgestimmten Ergänzungen und Korrekturen (AD II.1.1.1 (2014-1)/Rev.1) in die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit einem entsprechenden Beschluss anzunehmen.
38. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit an der weiteren Vereinheitlichung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für

Binnenschiffe“ auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen Nr. 61 und 65 der UNECE fortzusetzen.

* *
*

39. Die Arbeitsgruppe schlägt der 82. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I.

„Nach Beratung des Tagesordnungspunktes ... - Technische Fragen - und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) (Dok. DK/TAG 82/...),

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

Die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission (Ausgabe 2014) auf der Grundlage des Dokuments DK/TAG 82/... zu aktualisieren und diese Änderungen mit 1. Januar 2015 in Kraft zu setzen.“

* *
*

II.2 Schutz des Binnenwasserstraßentransports

II.2.1 - *Information des Sekretariats in Bezug auf das Schutzsystem des Binnenwasserstraßentransports*

II.2.2 - *Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff*

40. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat ausgearbeiteten Entwurf der „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ (AD II.2 (2014-1)).
41. Bei der Diskussion waren sich alle Delegation darüber einig, dass der vorgelegte Empfehlungsentwurf als gute Grundlage für die Fortsetzung der Arbeit an diesem Dokument dienen kann. Die Delegationen von Österreich, der Russischen Föderation, von Deutschland und Rumänien äußerten

Anmerkungen in Bezug auf die o.a. Empfehlungen. Gleichzeitig wurde den Delegationen während der Sitzung ein von der Ukraine übermittelter schriftlicher Vorschlag zu diesem Thema zur Kenntnis gebracht.

42. Die Arbeitsgruppe empfiehlt den DK-Mitgliedstaaten, ihre Stellungnahmen und Vorschläge zum Entwurf der „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ bis zum 15. Juni d.J. vorzulegen. Auf der Grundlage der eingegangenen Informationen wird das Sekretariat den überarbeiteten Entwurf bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorlegen. Nach Billigung der endgültigen Fassung wird die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten die Empfehlungen an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten übergeben.

II.3 Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt

43. Die Arbeitsgruppe hörte sich die Information des Chefsingenieurs zu diesem Tagesordnungspunkt an und hielt es angesichts der Wichtigkeit der Frage für zweckmäßig, die Arbeit am Problem der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt fortzusetzen.

II.4 Fragen des Funkwesens

II.4.1 - *„Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 (bei Bedarf)*

II.4.2 - *„Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabe 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten*

44. Das Sekretariat informierte darüber, dass im Dezember 2013 ein gemeinsames Treffen der Leiter der DK und der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt stattgefunden hat, das die Einfügung von Korrekturen in das „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ mit dem Ziel seiner Aktualisierung in Zusammenhang mit der Inkraftsetzung der „Regionalen Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk“ zum Thema hatte.
45. In diesem Zusammenhang und um voranzukommen, haben sich beide Sekretariate über folgende Vorgehensweise geeinigt:

- Im Laufe des Jahres 2014 übermittelt das Sekretariat der ZKR dem Sekretariat der Donaukommission (und dem Sekretariat der Moselkommission) einen ersten Entwurf des überarbeiteten Handbuchs (Allgemeiner Teil), damit beide Sekretariate darin Ergänzungen und Korrekturen vornehmen können.
 - In Abhängigkeit vom Umfang der Änderungen wird ein ad-hoc-Treffen zwischen den Sekretariaten organisiert.
 - Nach Abstimmung des Textes durch die Sekretariate findet die offizielle Erörterung in den Gremien der Kommissionen statt.
46. Die Delegation von Deutschland informierte die Arbeitsgruppe über ihren schriftlich übermittelten Vorschlag. Das Sekretariat der DK wurde beauftragt, dieses Dokument bis zum 30. Mai 2014 in die Amtssprachen der DK zu übersetzen und an die DK-Mitgliedstaaten zu verteilen.
47. Das Sekretariat teilte mit, dass von weiteren DK-Mitgliedstaaten bisher keine Informationen zur Aktualisierung des „Handbuchs für den Binnenschiffahrtfunk – Regionaler Teil“ eingegangen sind.

II.4.3 - *Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss*

48. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats zur Kenntnis.

III. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

III.1a) Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2014)

49. Der Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (AD III.1 (2014-1)) wurde vom Vorsitzenden des Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. – 27. März 2014), Herrn Ch. Hackel (Österreich) vorgestellt und von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.
50. Die Delegation von Bulgarien informierte die Arbeitsgruppe über die Inbetriebnahme von 9 neuen automatischen Pegeln, die im online-Betrieb arbeiten werden. Die Pegelstände werden auf den am Ufer der Donau aufgestellten neuen elektronischen Tafeln angezeigt werden.

51. Die Delegation von Bulgarien gab ferner folgende Erklärung ab:

„Auf der Grundlage täglicher Kontakte mit verschiedenen mit der Donauschifffahrt verbundenen bulgarischen und ausländischen Einrichtungen entsteht bei den zuständigen Behörden Bulgariens eine starke Besorgnis über die gegenwärtige und künftige nautische Situation am gemeinsamen bulgarisch-rumänischen Streckenabschnitt. Angesichts der unzureichenden Schneedecke und des Rückgangs des Wasserflusses der Zuflüsse des Donaeinzugsgebietes kann davon ausgegangen werden, dass in nächster Zeit die Fahrwassertiefen für eine „effiziente“ Schifffahrt äußerst unzureichend sein werden.

In diesem Zusammenhang und nach einem vorangegangenen Treffen mit der Leitung des Sekretariats der Donaukommission und mit Kollegen aus Rumänien entschied die Delegation von Bulgarien, den gemeinsamen Vorschlag zu unterbreiten, im Rahmen der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten eine „Kleine AG“ zu bilden, die sich konkret mit diesem Problem befasst. Es wäre wünschenswert, das erste Treffen der sog. „Kleinen AG“ im Rahmen des technischen Treffens vom 8.-11. April 2014 in Budapest abzuhalten.

Es wird vorgeschlagen, die Ergebnisse dieses Treffens in Form eines bei der nächsten Tagung der Donaukommission (Juni 2014) anzunehmenden Beschlussentwurfs zu formulieren sowie im Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe festzuhalten und an alle interessierten Länder zu verteilen.

Es sei betont, dass die erforderlichen, keinen Aufschub duldenden Arbeiten auf Grund ihrer Art und des geringen Umfangs (auf dem bulgarischen Abschnitt - Bereich Belene, auf dem rumänischen - Bereich Oriahovo) keine Auswirkungen auf das Programm NATURA-2000 haben und dementsprechend keine Veränderung der ökologischen Verhältnisse nach sich ziehen.

Es wird vorgeschlagen, möglichst bei der Tagung der Donaukommission Anfang Juni ein Treffen der Vertreter der Europäischen Kommission, der Donaukommission, von Rumänien und Bulgarien (von den entsprechenden zuständigen Behörden) zu initiieren und dieses unmittelbar nach der Tagung durchzuführen, um den Inhalt der erforderlichen Arbeiten für die Gewährleistung

der nautischen Bedingungen in der kommenden Periode zu umreißen, die Finanzierung festzulegen und die Fristen abzusprechen.“

52. In ihrem Diskussionsbeitrag erinnerte die Delegation von Rumänien an die Modalitäten der Verwaltung der Instandhaltungsarbeiten der Fahrrinne der Donau am gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Streckenabschnitt, die in der 1955 abgeschlossenen Vereinbarung zwischen der Regierung der Volksrepublik Rumänien und der Regierung der Volksrepublik Bulgarien festgelegt wurde. Gemäß dieser Vereinbarung steht der im Osten gelegene Teil des gemeinsamen Streckenabschnitts unter der ausschließlichen Verwaltung der bulgarischen Seite. Somit ist die bulgarische Regierung die einzige Entität, der die Gewährleistung normaler Schifffahrtsbedingungen obliegt. In gleicher Weise steht der im Westen gelegene Teil des gemeinsamen Streckenabschnitts unter der ausschließlichen Verwaltung der rumänischen Regierung, der die Gewährleistung normaler Schifffahrtsbedingungen auf dieser Fahrrinne obliegt.

Die Delegation von Rumänien ist der Ansicht, dass im Hinblick auf den Text der vorerwähnten Vereinbarung statt des ungenauen Begriffs „gemeinsamer rumänisch-bulgarischer Streckenabschnitt“ jedes Mal präzisiert werden müsste, ob es sich um den „gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Streckenabschnitt unter bulgarischer Verwaltung“ oder um den „gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Streckenabschnitt unter rumänischer Verwaltung“ handelt. Die bulgarische Seite kann also nur von Problemen sprechen, denen sie auf dem „gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Streckenabschnitt unter bulgarischer Verwaltung“ begegnet.

Die Delegation von Rumänien möchte darauf hinweisen, dass in der Vergangenheit, wenn es der bulgarischen Seite nicht möglich war, ihren Verpflichtungen in Bezug auf die Instandhaltung des Fahrwassers nachzukommen, die rumänische Seite mehrfach Arbeiten durchgeführt hat, die in der Zuständigkeit der bulgarischen Seite lagen. Auf diese Weise hat Rumänien im Interesse der Donauschifffahrt bedeutende Summen aus dem Haushalt des rumänischen Staates ausgegeben.

Was den Vorschlag der bulgarischen Seite in Bezug auf die Bildung einer kleinen Expertengruppe betrifft, unterstützt die Delegation von Rumänien diese Initiative, selbst wenn sie der Ansicht ist, dass der Mehrwert einer derartigen zusätzlichen Gruppe nicht sehr groß ist. Wenn die Bildung einer solchen Gruppe der bulgarischen Seite bei der Durchführung der Instandhaltungsarbeiten auf dem unter ihrer Verwaltung liegenden

Streckenabschnitt der Wasserstraße behilflich sein kann, ist die rumänische Seite mit diesem Vorschlag gänzlich einverstanden. Übrigens hat die rumänische Seite immer ihr Bestes getan, um die bulgarische Seite zu unterstützen, damit diese die ihr aufgrund bilateraler Vereinbarungen und des Belgrader Übereinkommens obliegenden Aufgaben erfüllen kann.

53. Auf Grund der schwierigen nautischen Verhältnisse, die wegen der fehlenden Niederschläge im Winter und Frühjahr auf der Donau zu erwarten sind, hält die Arbeitsgruppe die Bildung einer Expertengruppe für Engpässe – Bottlenecks für zweckmäßig und ersucht die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten diese Frage bei ihrer anstehenden Sitzung zu prüfen und gegebenenfalls eine Empfehlung zur Annahme eines entsprechenden Beschlusses an die 82. Tagung auszusprechen.
54. Da bis zum diesbezüglichen Beschluss der 82. Tagung zu viel Zeit vergeht und in Bälde mit ernstzunehmenden Konsequenzen der bereits jetzt vorherrschenden Niederwasserperiode zu rechnen ist, wurde das Sekretariat der DK von der Delegation von Bulgarien mit dem Mandat betraut, Gespräche mit der Europäischen Kommission mit dem Ziel aufzunehmen, den Inhalt der für die Gewährleistung der nautischen Bedingungen in der kommenden Periode erforderlichen Arbeiten zu umreißen, eine Finanzierung festzulegen und Fristen abzusprechen, um schnellstmöglich ein Treffen von Vertretern der zuständigen Behörden Bulgariens und Rumäniens sowie der Europäischen Kommission und des Sekretariats der Donaukommission zu ermöglichen.
55. Die bulgarische Delegation hat die Pflicht, die Leitung des bulgarischen Ministeriums für Verkehr, Informationstechnologie und Kommunikation darüber zu informieren, dem Verkehrsministerium von Rumänien vorzuschlagen, ein solches Treffen in Bulgarien durchzuführen.

III.1 Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) – Präzisierung

56. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

III.2 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe an der Donau“

57. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

III.3 Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung der Publikation

58. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

III.4 Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrts-wasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“

59. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

III.5 Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“

60. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

61. Der Vorsitzende des Treffens der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26. - 27. März 2014), Herr Ch. Hackel merkte dazu an: Die Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten ist eine unbedingte Voraussetzung für die effiziente und rasche Erstellung von Fragestellungen, Auswertungen und zukünftigen Publikationen der Donaukommission. Eine rasche Ausschreibung, Vergabe, Anschaffung und Implementierung ist daher dringend erforderlich.

III.6 Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

62. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

III.7 Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen

63. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.
64. Die Delegation von Russland würdigte die große Arbeit, die das Sekretariat bei der Sammlung, Aktualisierung und Systematisierung der hydrotechnischen und hydrometeorologischen Angaben geleistet hat.

III.8 Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau

65. Siehe Text zu TOP I.5.2.

IV. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1- *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE*

66. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Beteiligung der Vertreterin des Sekretariats der DK an der Arbeit der 24. Tagung des ADN-Sicherheitsausschusses zur Kenntnis.

IV.1.2- *Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE*

67. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Beteiligung an der Arbeit zur Aktualisierung des Dokuments „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE (AD IV.1.2 (2014-1)) zur Kenntnis.
68. Die Arbeitsgruppe merkte an, dass sich alle DK-Mitgliedstaaten an der Arbeit zur Aktualisierung des Dokuments im Rahmen der UNECE, wo die Entscheidungen über die Änderungen getroffen werden, beteiligen müssen

und forderte die Mitgliedstaaten auf, dem Sekretariat möglichst rasch mitzuteilen, ob sie an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Sachkundigenausbildung vom 29. - 30. September 2014 in Hamburg teilnehmen würden, wenn eine Übersetzung ins Englische bereitgestellt werden würde.

IV.2 Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

IV.2.1- Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 12. März 2014)

69. Die Arbeitsgruppe nahm den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 12. März 2014) (AD IV.2.1 (2014-1)), den der Vorsitzende des Treffens, Herr S. Kanurnyj (Russland) vorgestellt hat, zur Kenntnis.

IV.3 Aktualisierung des „Albums der Donau- und Savehäfen“, Ausgabejahr 2012 und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

70. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die DK-Mitgliedstaaten keine neuen Informationen zur Aktualisierung der Angaben dieser Publikation übermittelt haben. Daher sei davon auszugehen, dass die Publikation aus dem Jahre 2012 immer noch als aktuell zu gelten habe.
71. Die Arbeitsgruppe merkte an, dass die Aktualisierung dieser Publikation eine ständige Arbeit für das Sekretariat darstelle und unterstrich die Pflicht der Mitgliedstaaten, bei Änderungen im Vergleich zur Ausgabe 2012 des „Albums der Donau- und Savehäfen“ dem Sekretariat die neuen Angaben offiziell mitzuteilen, damit es die Aktualisierung vornehmen kann.

V. Wirtschaftliche und statistische Fragen

V.1 Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2012 und 2013

72. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD V.1 (2014-1)) sowie das Dokument „Statistik der Donauschifffahrt im Zeitraum 2011-2012 (Rev. 1)“ (AD V.1.1 (2014-1)), in dem die wichtigsten Kennziffern der wirtschaftlichen Lage der Donauschifffahrt in den entsprechenden Jahren zusammengefasst sind, zur Kenntnis. Das letztgenannte Dokument berücksichtigt die später von Ungarn

eingetroffenen Angaben für 2012 sowie zusätzliche Angaben und Informationen, die in der vorher mit Schreiben DK 5/I-2014 vom 16. Januar 2014 verteilten Fassung nicht enthalten waren. Das Dokument wird auf der Website der DK unter Menüpunkt „Die Donauschifffahrt“ veröffentlicht werden.

73. Das Sekretariat teilte mit, dass die für die Erstellung der entsprechenden Materialien zu dieser Frage erforderlichen Angaben der DK-Mitgliedstaaten in Form ausgefüllter Formulare ST-1 – ST-16 für 2013 noch nicht vorliegen.

V.2 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2012 und 2013

74. Die Arbeitsgruppe nahm das diesbezügliche Arbeitsdokument des Sekretariats (AD V.2 (2014-1)) sowie die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2012 (AD V.2.1 (2014-1)) zur Kenntnis.

75. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass einige in der „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2012 aufgeführte Eckdaten von den entsprechenden Angaben der „Statistik der Donauschifffahrt im Zeitraum 2011-2012 (Rev. 1)“ abweichen, da in der Statistik die bereits nach Abschluss der Erstellung der Information eingegangenen Angaben für 2012 berücksichtigt wurden.

76. Das Sekretariat teilte mit, dass die entsprechende „Information über die Güterströme“ für 2013 nicht erstellt werden kann, solange keine Angaben von den DK-Mitgliedstaaten eingehen.

77. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, dass das Sekretariat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten wiederholt um rechtzeitige Übermittlung der statistischen Angaben und Informationen für 2013 ersucht.

V.3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft

78. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD V.3-V.4 (2014-1)) zur Kenntnis.

79. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass die Stellungnahmen und Kommentare der DK-Mitgliedstaaten zu mehreren Fragen in Bezug auf die Zusammenarbeit der DK mit Eurostat, dem Internationalen Verkehrsforum und der UNECE nicht bis zur gesetzten Frist - 25. Februar 2014 – eingegangen sind.
80. Die Delegation von Russland schlug in Bezug auf die Datenlieferung für die Erstellung einer erweiterten harmonisierten Entfernungsmatrix zwischen den Häfen seitens der DK-Mitgliedstaaten, die keine EU-Mitgliedstaaten sind, vor, Eurostat mitzuteilen, dass die erforderlichen Angaben über russische Häfen in dem Register der Seehäfen der Russischen Föderation, das auf der Website der Agentur der Föderation für See- und Binnenschiffsverkehr veröffentlicht ist, frei zugänglich sind (www.morflot.ru).
81. Die Arbeitsgruppe unterstützte die Meinung des Sekretariats darüber, dass es zweckmäßig sei, die statistische Datenerhebung vorerst auf der Grundlage der in der DK angenommenen Formulare ST-1 – ST-16 fortzusetzen. Später kann auf Antrag der zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten geprüft werden, ob die entsprechenden Formulare in Bezug auf die Klassifizierung der Schiffe nach Tragfähigkeit und Baujahr unter der Berücksichtigung der bei Eurostat gehandhabten Praxis zu ändern sind.
82. Die Arbeitsgruppe unterstützte den Vorschlag des Sekretariats, die Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik der UNECE über zwei Abweichungen der russischen Sprachfassung des „Glossars der Verkehrsstatistik, 4. Ausgabe“ von der englischen und französischen Fassung, und zwar bei der Definition der Begriffe
- „schiffbare Binnenwasserstraße“ (C.I-02) und
 - „Schubschiff“ (C.II.A-21)
- zu informieren, wie dies im Dokument AD V.3-V.4 (2014-1) dargelegt ist.

V.4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

83. Die Arbeitsgruppe nahm die den auf diesen Punkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD V.3 – V.4 (2014-1)) zur Kenntnis.
84. Nach Meinung des Sekretariats besteht kein Bedarf an Änderungen der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen

Fragen, die in dem in 2013 auf CD-ROM herausgegebenen aktualisierten Sammelband enthalten sind.

85. Das Sekretariat bat die Delegationen, die direkt dafür zuständigen Sachbearbeiter darauf aufmerksam zu machen, dass bei der Ausfüllung der Formulare ST-1 – ST-16 die aktualisierten Fassungen zu verwenden sind, die in dem vorerwähnten, auch auf der Website der DK verfügbaren Sammelband 2013 enthalten sind.
86. Das Sekretariat erinnerte an den bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) eingebrachten Vorschlag der Delegation von Deutschland über die mögliche Erweiterung der statistischen Datenerhebung über die Schiffe nach deren häufigsten Standardabmessungen. Auf die im Schreiben DK 19/II-2014 vom 4. Februar 2014 enthaltene Anfrage des Sekretariats u.a. auch zu diesem Vorschlag sind von den DK-Mitgliedstaaten keine Stellungnahmen eingegangen.
87. Das Sekretariat merkte in diesem Zusammenhang an, dass einige Länder nach den bereits in der DK angenommenen Formularen zur statistischen Datenerhebung keine Angaben zur Flotte melden oder dies nur teilweise tun.
88. Die Delegation von Russland merkte an, dass es allem Anschein nach um die Größenabmessungen der Schiffe geht; die Meldung derartiger Angaben ist von Interesse und kann in den Mitgliedstaaten unter Heranziehung der für technische Überwachung zuständigen Behörden erfolgen.
89. Die Delegation von Österreich äußerte Zweifel an der Möglichkeit der Erhebung derartiger Daten und an deren Zuverlässigkeit.
90. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Stellungnahmen der DK-Mitgliedstaaten zu dieser Frage wiederholt einzuholen.

V.5. Publikationen zu wirtschaftlichen und statistischen Fragen

V.5.1 - *„Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2011 und 2012*

V.5.2 - *„Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung*

91. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD V.5 (2014-1)) zur Kenntnis.

92. Das Sekretariat teilte mit, dass nach Abschluss der Arbeit am Statistischen Jahrbuch der Donaukommission für 2010 die Arbeit an der Erstellung der Statistischen Jahrbücher für 2011 und 2012 fortgesetzt wird. Die entsprechenden Angaben sind teilweise in der „Statistik der Donauschifffahrt für die Jahre 2011-2012“ (Rev. 1)“ (AD V.1.1. (2014-1)) enthalten.
93. Das Sekretariat teilte mit, dass nach Herausgabe des aktualisierten „Verzeichnisses der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2012 auf CD-ROM keine neuen Angaben zu dieser Publikation eingegangen sind.
94. Die Arbeitsgruppe unterstützte die an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gerichtete Bitte des Sekretariats um rechtzeitige und möglichst vollständige Meldung der statistischen Angaben und sonstiger Auskünfte für die Erstellung der Dokumente und Publikationen zu allen statistischen und wirtschaftlichen Fragen.

V.6 Marktbeobachtung der Donauschifffahrt

95. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats (AD V.6 (2014-1)) zur Kenntnis.
96. Die Arbeitsgruppe nahm ferner eine Mitteilung des Sekretariats über die nautischen Bedingungen und die Situation auf dem Verkehrsmarkt im ersten Quartal 2014 zur Kenntnis, in der darauf hingewiesen wurde, dass die Wasserstände auf der gesamten Donau wesentlich niedriger sind als im entsprechenden Zeitraum von 2013 und auch niedriger als die mehrjährigen Durchschnittswerte, was sich in der ersten Hälfte 2014 negativ auf die Schifffahrt auswirken kann.
97. Die Delegation von Österreich wies darauf hin, dass bei den Angaben zu Pegelwerten stets Quellenangaben mitzuliefern sind, in jedem Fall aber lediglich konsolidierte Daten zur Auswertung gelangen dürfen. Tagesaktuell auf diversen Webseiten veröffentlichte Wasserstandsinformationen haben nur informativen Charakter und sind im Allgemeinen nicht für eine Auswertung geeignet und vorgesehen.
98. Die Delegation von Russland merkte an, dass zur Lösung der Probleme der Schifffahrt seitens der Donaukommission ein komplexer Ansatz erforderlich

sei, der die perspektivischen Pläne und die operativen Handlungen miteinander verbindet.

99. Das Sekretariat wies darauf hin, dass im Zuge der EU-Strategie für den Donaoraum ein Masterplan entwickelt wird, der in der Folge auch mit dem Plan der großen Arbeiten der Donaukommission abzustimmen ist und dass auch im derzeit laufenden EU-Projekt NEWADA ein wesentliches Augenmerk auf die Erstellung eines Plans zur optimierten Wasserstraßeninstandhaltung gelegt ist.
100. Im Interesse der endgültigen Ausgestaltung der Konzeption des Projekts „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt“ bat das Sekretariat die zuständigen Behörden von Serbien und Rumänien wiederholt um Übermittlung monatlicher Angaben über den Schiffs- und Ladungsdurchgang durch die Staustufe „Eisernes Tor I“ und den Sulina-Kanal.
101. Die Arbeitsgruppe bekräftigte die Zweckmäßigkeit der Übermittlung der Materialien zum Thema „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt: Bilanz für das Jahr 2013“ in gekürzter Form an den Lenkungsausschuss PA 1a) EUSDR, an die Europäische Kommission (DG MOVE) und an die ZKR zur Verwendung in der Veröffentlichung „Marktbeobachtung“.
102. Die Arbeitsgruppe erörterte auch den vom Sekretariat erstellten Entwurf der „Empfehlungen für die Fahrt unter kritischen hydrometeorologischen Bedingungen: Eiserscheinungen, Hochwasser, Niedrigwasser und starker Wind“ (AD V.6.1 (2014-1)).
103. Die Delegationen von Österreich und Deutschland lehnen sowohl die Einfügung dieses Dokuments in das DFND als auch dessen Nutzung als Empfehlung der DK ab.
104. Die Delegation von Russland hält es in Zusammenhang mit dem regelmäßigen Auftreten kritischer hydrometeorologischer Ereignisse auf der Donau mit negativen Folgen für die Schifffahrt für zweckmäßig, die Aufnahme von Anforderungen in Bezug auf die Empfehlungen für die Fahrt unter kritischen hydrometeorologischen Bedingungen: Eiserscheinungen, Hochwasser, Niedrigwasser und starker Wind in das DFND zu erörtern. Dabei bedarf das vom Sekretariat bei dieser Sitzung der Arbeitsgruppe vorgelegte Dokument der weiteren Bearbeitung. In diesem Zusammenhang

wird vorgeschlagen, dass die DK-Mitgliedstaaten dem Sekretariat ihre Stellungnahmen wiederholt übermitteln.

105. Im Ergebnis der Diskussion sprach sich die Arbeitsgruppe in Bezug auf die weitere Erörterung des Dokuments für folgende Verfahrensweise aus:

- Die DK-Mitgliedstaaten übermitteln ihre Anmerkungen und Vorschläge an das Sekretariat bis zum 1. Juli 2014,
- der überarbeitete Entwurf des Dokuments wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (28. – 31. Oktober 2014) bei der Erörterung von Abschnitt I der Tagesordnung „Nautik“ nochmals geprüft; gleichzeitig soll auch sein Status (Teil des DFND oder Empfehlung über die Berufsausbildung) besprochen werden.

VI. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung, Teil zu den technische Fragen

106. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung in Bezug auf die technischen Fragen (AD VI (2014-1)), nahm darin einige Präzisierungen vor und empfahl der 82. Tagung, den Bericht anzunehmen.

VII. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission und des Plans der Sitzungen und Treffen der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung der Donaukommission, Teil zu den technischen Fragen

107. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung in Bezug auf den sie betreffenden Teil (AD VII (2014-1)), nahm darin einige Änderungen vor und empfahl der 82. Tagung, den Entwurf anzunehmen.

VIII. Sonstiges

108. Die Arbeitsgruppe nahm die Präsentationen von Herrn Dino Telesca (Italien) über die Tätigkeit von ATENA und der Delegation von Russland zum Thema „Systeme für das Schifffahrts-Monitoring auf den Binnenwasserstraßen von Russland“ zur Kenntnis.

109. Die Delegation von Rumänien beglückwünschte die Delegation der Russischen Föderation zu ihrer Präsentation. Gleichzeitig stellte die Delegation von Rumänien erfreut fest, dass die in Power Point vorgestellte Präsentation der Russischen Föderation in englischer Sprache verfasst war, was Rumänien als eine Erklärung der Russischen Föderation zugunsten der Modernisierung der Donaukommission interpretiert.

110. Die Delegation von Russland dankte der Delegation von Rumänien für die hohe Anerkennung der Präsentation. Gleichzeitig ist die Delegation von Russland mit der Interpretation der englischsprachigen Folientexte als „eine Erklärung der Russischen Föderation zugunsten der Modernisierung der Donaukommission“ durch die Delegation von Rumänien nicht einverstanden. Der die Präsentation begleitende Vortrag wurde in russischer Sprache gehalten und die Texte in englischer Sprache sollten den Zuhörern das Verständnis erleichtern, da die Dolmetscher nur den Vortrag des Redners und nicht die Aufschriften auf der Leinwand übersetzen.

* *
*

111. Die Arbeitsgruppe schlägt der 82. Tagung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

II.

„Nach Beratung der Tagesordnungspunkte ...- ... zu technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) (Dok. DK/TAG 82/...),

BESCHLIESST die 82. Tagung der Donaukommission:

1. Das Treffen der Kleinen Expertengruppe „Schifffahrtszeichen“ vom 10. – 11. September 2014 durchzuführen;
2. Den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11.-12. März 2014) (Dok. DK/TAG 82/...) zur Kenntnis zu nehmen;
3. Den Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (26.-27. März 2014) (Dok. DK/TAG 82/...) zur Kenntnis zu nehmen;

4. Den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8.-11. April 2014) (Dok. DK/TAG 82/...) zu billigen.“

* *

*

112. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 82. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen

1. Das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen, einberufen gemäß Punkt VI.6 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Dok. DK/TAG 80/46), fand vom 26. – 27. März 2014 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Deutschland, Kroatien, der Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Serbien, der Slowakei, aus der Ukraine und aus Ungarn teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage*)*.
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor P. Margič, die Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov und A. Stemmer, den Chefingenieur H. Schindler und die Räte/Rätinnen P. Čaky, S. Tzarnakliyski, M. Marković, I. Smirnova, C. Popa und A. Toma vertreten.
4. Herr Ch. Hackel (Österreich) wurde zum Vorsitzenden, Herr M. R. Cristea (Rumänien) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Treffens gewählt.
5. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) – Präzisierung
 - 1.1 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau – Präsentationen der Donaustaaten
 2. „Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
 - 2.1. Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

* im Archiv der Donaukommission

3. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921-2010“ – Vorbereitung der Publikation
4. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
5. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
7. Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen
 - 7.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2009, 2010, 2011 und 2012
 - 7.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 7.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
 - 7.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
 - 7.5 „Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010“
 - 7.6 „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
8. Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau
9. Sonstiges

* *

*

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ergaben sich folgende Ergebnisse:

Zu TOP 1 - **Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) – Präzisierung**

1.1 - Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau – Präsentationen der Donaustaaten

6. Das Expertentreffen nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD 1-7 (2014-1)) zur Kenntnis.
7. Das Expertentreffen nahm den Vorschlag der zuständigen Behörden von Rumänien zur Aktualisierung des Dokuments „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (AD 1 (2014-1)) zur Kenntnis.
8. Das Expertentreffen sprach sich dafür aus, dass das Sekretariat den Plan der großen Arbeiten auf der Grundlage dieses Vorschlags aktualisiert.
9. Das Expertentreffen nahm ferner die Information der zuständigen Behörden von Rumänien über die Schifffahrtsbedingungen auf dem Donaustreckenabschnitt Călărași – Sulina zur Kenntnis.
10. Das Expertentreffen verfolgte mit großem Interesse die Präsentation von Serbien über die auf den Binnenwasserstraßen dieses Landes derzeit durchgeführten Maßnahmen, nahm diese zur Kenntnis und gab das Einverständnis, die Originalpräsentation gemeinsam mit diesem Ergebnisbericht zu verteilen.

Zu TOP 2 - **„Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau**

2.1 - Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

11. Das Expertentreffen nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD 1-7 (2014-1)) zur Kenntnis.

12. Die deutsche Delegation äußerte Bedenken in Bezug auf den Vorschlag der österreichischen Delegation (s. Ergebnisbericht über das Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen im März 2013, Randnr. 15 (Dok. DK/TAG 80/7)) und verwies auf einen diesbezüglichen Schriftverkehr und schlug eine Fortsetzung des bilateralen Meinungs austausches vor.
13. In Beantwortung des Vorschlags des Chefindgenieurs über mögliche Wege der Fortsetzung der Arbeit zu diesem Tagesordnungspunkt schlug die Delegation von Österreich vor, die Ergebnisse des Projekts NEWADA duo abzuwarten und auf deren Grundlage im Rahmen der DK eine Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse auszuarbeiten, die die Spezifik der oberen und unteren Donau berücksichtigt.

Zu TOP 3 - Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 - 2010“ – Vorbereitung der Publikation

14. Das Expertentreffen nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD 1-7 (2014-1)) zur Kenntnis.
15. Das Sekretariat legte die von ihm erstellte „Liste der Pegelmessstellen an der Donau mit Angabe der Quellen, in denen sie verwendet werden“ (AD 3 (2014-1)) vor.
16. Als Frist für eine Stellungnahme zur Tabelle der angeführten Pegel (AD 3 (2014-1)) und für die Ermittlung aller Angaben gemäß dem von der Donaukommission angenommenen Modell des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921-2010“ ist der 30. Juni 2014 festzulegen.

Diesbezüglich wird das Sekretariat ein Informationsschreiben aussenden.

17. Auf der Grundlage dieser Angaben wird das Sekretariat beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen im September 2014 einen Entwurf des Dokuments vorlegen.

Zu TOP 4 - Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“

18. Das Expertentreffen nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD 1-7 (2014-1)) zur Kenntnis.
19. Die Delegation von Rumänien erklärte, dass die vorgelegten Angaben keinen indikativen, sondern lediglich statistischen Charakter haben. Nach Ansicht Rumäniens benötige die Donaukommission einen neuen Ansatz zur Berechnung dieser Angaben, bei dem die Spezifik der oberen und unteren Donau berücksichtigt wird.
20. Das Expertentreffen hielt es für sinnvoll, den rumänischen Vorschlag im Zuge eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes zukünftig zu behandeln.
21. Das Expertentreffen stellte fest, dass für den Abschluss der Arbeit an der „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands ...“ noch Angaben von Ungarn und der Slowakei ausstehen. Ungarn sagte zu, die erforderlichen Angaben bis Ende April 2014 zu melden. Die Delegation der Slowakei konnte noch kein genaues Datum der Datenlieferung nennen, äußerte jedoch ihre Hoffnung, dass dies bis zum Sommer 2014 möglich sein wird.

Zu TOP 5 - Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“

22. Das Expertentreffen nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD 1-7 (2014-1)) zur Kenntnis und betonte erneut die Dringlichkeit der Einführung dieser Datenbank.

Zu TOP 6 - Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

23. Das Expertentreffen nahm die Information des deutschen Experten zum Projekt KLIWAS zur Kenntnis. Die Projektergebnisse sind auf der Website www.kliwas.de bzw. www.bmvbs.de veröffentlicht.

Zu TOP 7 - **Publikationen über hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen**

7.1 - **„Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2009, 2010, 2011 und 2012**

24. Das Expertentreffen nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Information des Sekretariats (AD 1-7 (2014-1)) zur Kenntnis.
25. Das Sekretariat legte den Entwurf einer einheitlichen Matrix des Abschnitts III.2 des Dokuments „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für die Darstellung der Tageswerte von Wasserstand und Abfluss am Beispiel eines Pegels (AD 7 (2014-1)) vor. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten der graphischen Darstellung der in dieser Matrix enthaltenen Informationen vorgestellt.
26. Das Expertentreffen sprach sich dafür aus, den Experten Zeit für das eingehende Studium der vorgestellten Grafiken zu geben und die Diskussion über Notwendigkeit, Art und Umfang der Darstellung beim nächsten Expertentreffen fortzusetzen.
27. Nach eingehender Diskussion erklärte das Sekretariat, dass für sämtliche Veröffentlichungen der DK nur die von den Mitgliedstaaten geprüften Daten Verwendung finden können und aktuelle, auf den Webseiten der nationalen Behörden veröffentlichte Daten ungeprüfte Rohdaten darstellen, die für eine statistische Auswertung nicht geeignet sind.
28. Das Expertentreffen hält es für notwendig, AD 7 (2014-1) an die Mitgliedstaaten der DK zu verteilen und gleichzeitig eine Erläuterung und Interpretationshilfe der im Dokument enthaltenen Grafiken zu erstellen und mitzuliefern, damit die diesbezüglichen Stellungnahmen der Mitgliedstaaten der DK bis spätestens 31. August 2014 am Sekretariat einlangen können.

Zu TOP 8 - **Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau**

29. Das Expertentreffen nahm die Information des Sekretariats der DK über den Stand der Zusammenarbeit mit dem Projekt NEWADA duo zur Kenntnis. Das Sekretariat wird auch künftig über den Stand der Arbeit am Projekt NEWADA duo berichten.

Zu TOP 9 - Sonstiges

30. Das Expertentreffen schlug vor, das nächste Treffen vom 23. - 24. September 2014 mit folgender vorläufiger Tagesordnung durchzuführen:
1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) – Präzisierung
 - 1.2 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau – Präsentationen der Donaustaaten
 2. „Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
 - 2.2. Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse
 3. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921-2010“ – Vorbereitung der Publikation
 4. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
 - 4.1 Methodik der RNW und HSW-Berechnung
 5. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“
 6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt
 7. Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen
 - 7.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2009, 2010, 2011 und 2012
 - 7.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
 - 7.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung

- 7.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau“
- 7.5 „Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010“
- 7.6 „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“
- 8. Information über die Vorbereitung der Neuausgabe der „Carte de Pilotage“ der Donau
- 9. Sonstiges

* *

*

- 31. Das Expertentreffen zu hydrotechnischen Fragen legt diesen Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) zur Erörterung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“

1. Das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“, einberufen gemäß Punkt VI.4 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Dok. DK/TAG 80/46), fand vom 11. – 12. März 2014 statt.
2. An dem Treffen nahmen Experten folgender Mitgliedstaaten der Donaukommission teil: Bulgarien, Deutschland, Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn. Ferner war die Vertreterin der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt anwesend (*Teilnehmerliste siehe Anlage**).
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor P. Margič, die Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov und A. Stemmer, den Chefingenieur H. Schindler und die Räte/Rätinnen I. Matics, S. Tzarnakliyski, P. Čaky, M. Marković, I. Smirnova, C. Popa und A. Toma vertreten.
4. Herr S. Kanurny (Russland) wurde zum Vorsitzenden des Treffens gewählt.
5. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/11), Ausgabejahr 2011, auf der Grundlage der Ergebnisse der Beratung über die „Liste der Abweichungen der Bestimmungen der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission und des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI)“ (AD 1 (2013))
 2. Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen

* im Archiv der Donaukommission

3. Vorstellung der Information der Donaustaaten in Bezug auf die Schaffung einer Infrastruktur für die Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen, den Standort der Annahmestellen sowie Typen der Rohrleitungsanschlüsse für die Abgabe und Annahme von Bilgenwasser und häuslichem Abwasser
 - Präsentationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum CO-WANDA-Projekt
4. Sonstiges
 - Präsentation der Delegation von Deutschland über die Möglichkeiten der Umsetzung des CDNI auf der Donau

* *
*

Zu TOP 1) - Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/11), Ausgabejahr 2011, auf der Grundlage der Ergebnisse der Beratung über die „Liste der Abweichungen der Bestimmungen der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ der Donaukommission und des Internationalen Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI)“ (AD 1 (2013))

6. Die Expertengruppe nahm die Information des Sekretariats über einen harmonisierten Textentwurf der „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“, der von einem deutschen Experten ausgearbeitet wurde, zur Kenntnis.
7. Die Expertengruppe dankte der deutschen Delegation für die geleistete Arbeit und war mit der von Deutschland vorgeschlagenen Struktur der Empfehlungen einverstanden.
8. Die Delegation von Russland schlug vor, die Frage über die Zweckmäßigkeit der Anwendung aller Anlagen der Empfehlungen zu erörtern.
9. Es wurde vorgeschlagen, die Begriffsbestimmungen zusammenzulegen und an einer Stelle, z.B. in den „Besonderen Bestimmungen“ aufzuführen, wie dies bereits in der geltenden Fassung der Empfehlungen der Fall ist. Dieser

Vorschlag wurde mit Stimmenmehrheit (Russland, Rumänien, Serbien, Ukraine) angenommen.

10. Die österreichische Delegation machte darauf aufmerksam, dass sich aus Empfehlungen der Donaukommission keine Verpflichtungen für Mitgliedstaaten ergeben können und bittet darum, das Dokument dahingehend zu überarbeiten.
11. Nach Erörterung des Empfehlungsentwurfs wurden während des Treffens der Expertengruppe folgende Vorschläge unterbreitet:
 - „Allgemeine Bestimmungen“, Artikel 1 „Begriffsbestimmungen“: die Begriffsbestimmungen unter Buchst. m) und n) zu streichen und die Begriffsbestimmungen unter Buchst. d), e) und k) teilweise zu ändern. Die Definitionen sollen hinsichtlich einer Harmonisierung mit den Definitionen der UNECE geprüft werden;
 - Artikel 2 „Räumlicher Geltungsbereich“ der „Allgemeinen Bestimmungen“ wie folgt zu formulieren: *„Diese Empfehlungen gelten auf der in Artikel 2 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrad, 18. August 1948) festgelegten Wasserstraße Donau“*;
 - den Titel des Kapitels „Besondere Bestimmungen“ wie folgt zu formulieren: *„Grundlegende Aufgaben der Schiffsabfallsammlung auf der Donau“*; in Artikel 3 „Verbot der Einbringung und Einleitung“, und 4 „Annahmestellen“ den Begriff „Donaustaaten“ durch *„Mitgliedstaaten der Donaukommission“* zu ersetzen und den Begriff „dichtes Netz von Annahmestellen“ zu konkretisieren;
 - Nr. 3 und 4 von Artikel 4 „Annahmestellen“ der „Besonderen Bestimmungen“ zusammenzulegen und wie folgt zu formulieren: *„Die Annahmestellen auf der Donau können die an Bord anfallenden Schiffsabfälle annehmen, was von der nationalen Gesetzgebung der Donaustaaten garantiert wird.“*
12. Angesichts des großen Umfangs des zu erörternden Arbeitsdokuments und der Tatsache, dass es zwei Wochen vor dem Treffen bei den DK-Mitgliedstaaten eingegangen ist sowie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Meinungen der Delegationen zu bestimmten Punkten hielt es die Expertengruppe für sinnvoll, das Sekretariat damit zu beauftragen, die DK-Mitgliedstaaten erneut anzuschreiben und diese zu bitten, spätestens bis zum 30. Juni 2014 ihre Anmerkungen, Stellungnahmen und Vorschläge zum Schreiben DK 36/II-2014 vom 25. Februar 2014 zu übermitteln. Diese

Stellungnahmen sollen vom Sekretariat gemeinsam mit den deutschen Experten in die harmonisierte Fassung der Empfehlungen (Rev. 1) eingearbeitet werden, die im Oktober 2014 an die Mitgliedstaaten der Donaukommission verteilt werden soll. Die DK-Mitgliedstaaten sollen danach erneut die Möglichkeit einer Stellungnahme zu Rev.1 bis zum 31. Januar 2015 bekommen. Es wurde vorgeschlagen, die neuen Stellungnahmen zur harmonisierten Fassung beim nächsten Treffen der Experten zu erörtern.

13. Die Expertengruppe beabsichtigt, bei ihrem nächsten Treffen die Arbeit am Entwurf dieses Dokuments abzuschließen und gemäß der Verfahrensordnung der DK, einen entsprechenden Beschlussentwurf zur Annahme durch die Tagung der DK vorzubereiten.

Zu TOP 2) - Ausrüstung der Binnenschiffe mit Bordkläranlagen

14. Die Expertengruppe nahm die Information des Sekretariats über den Änderungsvorschlag von Deutschland zu Artikel 2.7.1 zur Kenntnis.
15. Die Expertengruppe sprach sich für eine Prüfung der Anwendung einer allgemeineren Sprachregelung in den auf Richtlinien und Normen der Europäischen Union bezogenen Teilen des deutschen Vorschlags aus, da nicht alle Mitgliedstaaten der Donaukommission EU-Mitglieder sind.
16. Österreich wird seinen Vorschlag zu dieser Frage schriftlich übermitteln.
17. Die Expertengruppe einigte sich darauf, die diesbezügliche Diskussion auf das nächste Expertentreffen zu vertagen und diese bei der Erörterung von Punkt 1 der vorläufigen Tagesordnung des nächsten Treffens zu führen.

zu TOP 3) - Vorstellung der Information der Donaustaaten in Bezug auf die Schaffung einer Infrastruktur für die Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen, den Standort der Annahmestellen sowie Typen der Rohrleitungsanschlüsse für die Abgabe und Annahme von Bilgenwasser und häuslichem Abwasser

- Präsentationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum CO-WANDA-Projekt

18. Die Expertengruppe nahm die Information des Sekretariats über die von den DK-Mitgliedstaaten eingegangenen Präsentationen über die Infrastruktur für die Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen zur Kenntnis.
19. Österreich, Ungarn und Serbien übermittelten schriftlich Informationen über die geschaffene Infrastruktur zur Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen an das Sekretariat, wobei die Ukraine während des Treffens eine Information gab. Der Experte aus Deutschland wiederum verwies auf die Internetseiten <http://www.cdni-iwt.org/> und www.bilgenentwaesserung.de, wo Angaben über die Infrastruktur für die Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen in Deutschland zu finden sind. Die Delegationen der Slowakei und Rumäniens teilten der Expertengruppe Informationen mit, die dem Sekretariat auch schriftlich übersandt werden. Die Delegation von Bulgarien wird die erbetenen Informationen bis zum nächsten Treffen liefern.
20. Auf Vorschlag der Delegation von Russland sprach sich die Expertengruppe dafür aus, eine Information über die von den Donaustaaten geschaffene Infrastruktur für die Schiffsabfallsammlung auf der Website der DK zu veröffentlichen und fristgerecht zu aktualisieren.
21. Der gleichzeitig als Leiter des CO-WANDA-Projekts tätige österreichische Experte sowie sein ungarischer Kollege stellten in ihren Präsentationen ein eventuell auf der Donau anwendbares Finanzierungsmodell der Organisierung der Schiffsabfallsammlung vor. In diesen Präsentationen wurde besonderer Akzent auf das Vignettensystem gemäß Artikel 6.3 der geltenden Empfehlungen gelegt.
22. Die Expertengruppe hörte sich die Antworten der Diskussionsteilnehmer auf Fragen des Finanzierungssystems der Abfallsammlung an, nahm die

Präsentationen zur Kenntnis und sprach sich für deren Veröffentlichung auf der Website der DK aus.

zu TOP 4)

Sonstiges

- **Präsentation der Delegation von Deutschland über die Möglichkeiten der Umsetzung des CDNI auf der Donau**

23. Die Expertengruppe nahm die Präsentation eines Experten von Deutschland über die Möglichkeiten der Umsetzung des CDNI auf der Donau zur Kenntnis.
24. Die Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ schlug vor, das nächste Treffen vom 10. - 12. März 2015 mit folgender vorläufiger Tagesordnung durchzuführen:
 1. Aktualisierung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 76/11), Ausgabejahr 2011
 2. Information des Koordinators des CO-WANDA-Projekts über die in der Praxis erreichten Ergebnisse
 3. Vorstellung der Informationen der Donaustaaten in Bezug auf die Schaffung einer Infrastruktur für die Sammlung und Entsorgung von Schiffsabfällen, den Standort der Annahmestellen sowie die Typen der Rohrleitungsanschlüsse für die Abgabe und Annahme von Bilgenwasser und häuslichem Abwasser
 4. Sonstiges.

* *
 *

25. Das Treffen legt diesen Ergebnisbericht der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) zur Erörterung vor.

PROTOKOLL

**über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der
Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013**

Wir, die unterzeichnenden

Botschafter Dr. Gordan Grlić Radman	Delegierter Kroatiens (Vorsitz),
Herr Ivan Bušić	Delegierter Kroatiens (Vorsitz),
Botschafter Miklós Lengyel	Delegierter Ungarns,

Mitglieder der Prüfgruppe für Finanzangelegenheiten der DK, haben auf der Grundlage des auf der 80. Tagung der DK vom 6. Juni 2013 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 80/44) und gemäß Kapitel 11 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK“, die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2013 durchgeführt.

Die Durchführung der Finanzgeschäfte für den **Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2013** ist sowohl im Rahmen des ordentlichen Haushalts, als auch für den Reservefonds geprüft worden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe hatten Zugang zu **allen** Finanzunterlagen und elektronischen Datenbanken der Buchhaltung.

Die Mitglieder der Prüfkommision haben folgende Unterlagen des Haushaltsjahres 2013 stichprobenartig geprüft:

- die Kassenbücher,
- die Memorialanweisungen nebst Finanzbelegen,
- das Hauptbuch,
- die Kontoauszüge,
- die Berechnung der Gehälter,

- die Abrechnung der abrechnungspflichtigen Personen über erhaltene Vorschüsse
- das Inventarbuch,
- die Verzeichnisse der Inventargegenstände,
- die Finanzberichte und andere vorgelegte Dokumente.

Im Ergebnis der Überprüfung der Haushaltsdurchführung und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2013 wurde Folgendes festgestellt:

1. Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2013* wurde in der mit Beschluss DK/TAG 66/32 **gebilligten Form erstellt**.
2. Im Jahr 2013 haben **nicht alle Mitgliedstaaten** ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Haushalt der DK erfüllt. Dabei fielen die Zeitpunkte der Zahlungseingänge teilweise beträchtlich auseinander. Fünf von neun Beobachterstaaten der DK haben freiwillige Beiträge zum Budget der DK gezahlt.
3. Die Haushaltsdurchführung 2013 **entsprach** dem Rahmen der für dieses Budgetjahr veranschlagten Ausgaben, die mit Beschluss DK/TAG 79/23 der 79. Tagung der DK vom 18. Dezember 2012 von den Mitgliedsstaaten der DK gebilligt wurden.
4. Die für den Haushalt der DK für das Jahr 2013 gebilligten Ausgaben verteilen sich anteilmäßig wie folgt:

Titel	Bezeichnung	für den Haushalt bestätigter Betrag (EUR)	Anteil an den Gesamtausgaben (%)
2.6.1	<i>Gehälter des Personals</i> - Funktionäre	637.707,00	35,76
2.6.2	- Angestellte	617.872,00	34,65
2.6.3	<i>Sächliche Verwaltungsausgaben</i>	219.660,00	12,32

*verteilt mit DK 29/II-2014 vom 19. Februar 2014

	<i>Davon:</i>		
2.6.3.5	<i>Miete für die Wohnungen der Funktionäre</i>	89.000,00	(5,0)
2.6.4	<i>Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre(inkl. Mandatswechsel)</i>	143.619,00	8,05
2.6.5	<i>Herausgabe von Materialien der Kommission</i>	27.075,00	1,52
2.6.6	<i>Durchführung von Tagungen und Treffen, Kosten für Dienstleistungen</i>	43.700,00	2,45
2.6.7	<i>Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen</i>	3.790,00	0,21
2.6.8	<i>Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und Transportmitteln</i>	17.635,00	0,99
2.6.9	<i>Erwerb von Arbeitskleidung</i>		
2.6.10	<i>Medizinische Betreuung</i>	63.600,00	3,57
2.6.11	<i>Repräsentationskosten</i>	2.000,00	0,11
2.6.12	<i>Kulturfonds</i>	1.000,00	0,06
2.6.13	<i>Beiträge für internationale Organisationen</i>		
2.6.14	<i>Kursdifferenz</i>		
2.6.15	<i>Bankgebühren</i>	5.000,00	0,28
2.6.16	<i>Mehrwertsteuer</i>		
2.6.17	<i>Zusätzliche Übersetzertätigkeit</i>		
2.6.19	<i>Mittel des Reservefonds</i>		
2.6.20	<i>Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees</i>	686,00	0,04

2.6.21	<i>Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten</i>		
2.6.22	<i>Audit</i>		
	TOTAL	1.783.344,00	100,00

5. Die Kassenprüfung am 4. März 2014 ergab eine **Übereinstimmung des Bargeldbestands mit den Eintragungen im Kassenbuch** und den buchhalterischen Belegdokumenten. Das Protokoll zur Kassenprüfung ist diesem Protokoll als Anlage 2* beigefügt. Die Prüfung bestätigte die Einhaltung der gem. Punkt 8.1.4 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK definierten Bargeldbestandshöhe.
6. Gemäß Punkt 8.1.6. der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK („...*mindestens einmal jährlich eine unangemeldete Überprüfung der Kasse...*“) wurden mit Anordnung Nr. 020/13, 046/13 und 071/13 insgesamt drei vom Generaldirektor des Sekretariats angewiesene unangemeldete Überprüfungen der Kasse der DK durchgeführt. Das Ergebnis dieser Überprüfungen wurde jeweils in einem Protokoll festgehalten, das den Mitgliedern der Prüfgruppe zur Kenntnis gebracht wurde. Die Prüfung der Kassenunterlagen ergab **keine** Beanstandungen. Die mit Anordnung Nr. 071/2013 angewiesene Kassenprüfung wurde mit Begründung verspätet durchgeführt.

Die Blätter des Kassenbuchs für das Jahr 2013 wurden unter Angabe der Seitenzahl unterschrieben, verschnürt und versiegelt.

7. Die Eintragungen und Buchungen der Restmittel auf den Konten der DK bei der Hausbank der DK, der Ungarischen Außenhandelsbank MKB, mit Stand vom 31. Dezember 2013 **entsprechen** den Kontoauszügen.

Die Abrechnung der Reisekostenvorschüsse erfolgte gemäß der mit Beschluss DK/TAG 79/23 der 79. Tagung der DK gebilligten Anlagen 4 (Dienstreisen) und 5 (Tagegelder) zum Haushaltsplan der DK für 2013 (Dok. DK/TAG 79/22).

* im Archiv der Donaukommission

8. Die Mitglieder der Prüfgruppe machten sich mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und Vermögensberechnung des Restbilanzwertes der DK mit Stand vom 31. Dezember 2013 vertraut. Diese wurde von einem gemäß Anordnung Nr. 072/13 des Generaldirektors des Sekretariats vom 14.11.2013 **entsprechend** den Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK eingesetzten Ausschuss durchgeführt.

Die Abschreibung der Inventargegenstände wurde **entsprechend** den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK berechnet. Die Neuanschaffung von Inventargegenständen erfolgte **gemäß der mit Beschluss DK/TAG 79/23 der 79. Tagung für 2013 gebilligten Liste** (Anlage 7 zum Haushaltsplan der DK für 2013, Dok. DK/TAG 79/22).

Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der DK im Jahr 2013 aufgeführten **Restmittel mit Stand 31. Dezember 2013 wurden korrekt berechnet.**

9. Der Übertrag des ordentlichen Haushalts aus dem Jahr 2013 setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt

	<u>in EUR</u>
a) verfügbare Geldmittel insgesamt	80.383,61
- <u>Bankbestand</u> in	78.642,68
- EUR	71.250,61
- HUF (2.223.257,00) =	7.392,07 (EUR)
- <u>Kassenbestand</u>	1.740,93
b) Außenstände	
- Sonstiges (erwarteter Steuerrückerstattungsbetrag)	31.765,51
c) Vorauszahlung von Bulgarien für 2014	-
	9.547,78
d) Vorauszahlung von Russland für 2014	- 197,26
e) Restmittel für die Durchführung d. Sitzungen d. PrepCom	- 616,51
f) Beitragsschuld Ukraine aus 2013	51.525,00

Summe des Übertrags aus 2013 in den Haushalt 2014	
INSGESAMT:	153.312,57

10. Im Jahr 2013 wurden in einem Fall Mittel aus dem Reservefonds für die Zahlung von Beihilfen gem. Art. 31 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der DK und in Übereinstimmung mit Punkt 7 des Beschlusses DK/TAG 79/23 verausgabt. Die Verwendung der Mittel des Reservefonds erfolgte gemäß den Bestimmungen der Finanzvorschriften der DK über den Reservefonds.
11. Der Übertrag der Mittel des Reservefonds mit Stand 31. Dezember 2013 setzt sich wie folgt zusammen:

Reservefonds

Aktiva zum 31. Dezember 2013:

	<u>in EUR</u>
Bankbestand	
– EUR-Konto	173.137,71
– Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 81/9 der 81. Tagung	- 41.000,00
In den Haushalt 2014 zu übertragende Netto-Aktiva gem. Bilanz zum 31.12.2013	132.137,71

12. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der DK im Jahr 2013 aufgeführten Angaben über die Finanzgeschäfte **entsprechen den Eintragungen des Hauptbuchs.**
13. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats enthaltenen Erläuterungen über die Abweichungen der realisierten Beträge von den gebilligten Werten für die einzelnen Haushaltstitel sind **korrekt und entsprechen den Tatsachen.**
14. Die Ausgaben **des ordentlichen Haushalts erfolgten im Rahmen der gebilligten Haushaltstitel**, wurden auf der Grundlage von Originalbelegen erfasst und gem. dem Kontenplan ausgewiesen. Alle Finanzbelege wurden

vom Generaldirektor und vom stellvertretenden Generaldirektor für Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten unterschrieben.

* *
*

Das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13.-16. Mai 2014) vorgelegt.

Budapest, 5. März 2014

Botschafter und Sekretär der Donaukommission
Dr. Gordan Grlić Radman

Delegierter Kroatiens
(Vorsitz)

Herr Ivan Bušić

Delegierter Kroatiens
(Vorsitz)

Botschafter Miklós Lengyel

Delegierter Ungarns

III.

ANDERE DOKUMENTE

DER 82. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

B E R I C H T

**des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung**

Technische Fragen

I. NAUTISCHE FRAGEN

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

- 1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Expertengruppe CEVNI im Rahmen der UNECE

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013 und 8. – 11. April 2014) legte das Sekretariat Informationen über seine Teilnahme an der Arbeit zur Abstimmung der Schifffahrtsregeln auf den europäischen Binnenwasserstraßen vor.

Die CEVNI Expertengruppe der UNECE setzt ihre Arbeit an der Aktualisierung der Europäischen Binnenwasserstraßen-Ordnung (CEVNI, Revision 5) fort.

Da die Arbeit an der Revision 5 des CEVNI sehr umfangreich ist, beschloss das Sekretariat der UNECE, die Arbeit der Expertengruppe zu intensivieren und außerordentliche Treffen abzuhalten (18.-20. September 2013 in Strassburg, 26.-27. März 2014 in Genf). Beim nächsten Treffen (25.-27. Juni 2014) wird über die letzten Änderungsvorschläge für das CEVNI/Rev.5 entschieden. Die überarbeitete 5. Fassung des CEVNI wird bis Juni 2015 veröffentlicht, der Abstimmungsprozess ist bis September 2017 angesetzt.

- 1.2 „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ – Aktualisierung der Ausgabe 2006 auf der Grundlage der Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten

Mit Beschluss DK/TAG 76/11 der 76. Tagung der Donaukommission wurden die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit der Übermittlung aller Änderungen zur Überarbeitung der „Lokalen Schifffahrtsregeln

auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ unter Berücksichtigung der neuen Fassung der mit Beschluss DK/TAG 75/24 der 75. Tagung der Donaukommission angenommenen „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ spätestens bis zum 31. August 2011 beauftragt. Die Frist für die Übermittlung der aktualisierten lokalen Schifffahrtsregeln wurde mit Beschluss DK/TAG 77/8 der 77. Tagung der DK bis zum 31. Dezember 2012 verlängert.

Da bis zu diesem Datum die lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau nicht von allen DK-Mitgliedsstaaten überarbeitet und an das Sekretariat weitergeleitet werden konnten, wurde um Übermittlung der Regeln, ohne Festlegung eines genauen Datums, innerhalb einer angemessener Frist gebeten, damit das Sekretariat spätestens bis Ende 2014 die neue Fassung der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ vorbereiten kann. Bis dato liegen dem Sekretariat die Dokumente von Rumänien, Serbien, Österreich und Ungarn vor.

- 1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

Mit Beschluss DK/TAG 79/11 der 79. Tagung der Donaukommission wurde das Sekretariat beauftragt, die „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“, Ausgabe 2006, mit der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“ zu harmonisieren und einen entsprechenden Entwurf zu erstellen.

Das Sekretariat legte bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) einen auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE aktualisierten Entwurf der „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ vor.

Die Arbeitsgruppe sprach sich dafür aus, den Entwurf der Anweisung in Abhängigkeit vom Umfang der von den DK-Mitgliedstaaten eingegangenen Anmerkungen entweder bei einem gesonderten Treffen der Experten zu dieser Frage oder bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2014 zu erörtern.

Zu diesem Punkt sind im Sekretariat der DK Vorschläge der zuständigen Behörden von Österreich und Deutschland eingegangen.

Mit Schreiben DK 25/II-2014 vom 14. Februar 2014 informierte das Sekretariat die Vertreter der DK-Mitgliedstaaten über den Stand der Vorbereitung der Dokumente für das gesonderte Treffen der Experten zu dieser Frage und bat sie um Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit der Durchführung dieses Treffens.

Mit Schreiben DK 60/III-2014 vom 26. März 2014 teilte das Sekretariat mit, dass das Treffen der „Redaktionsgruppe Fahrwasserzeichen“ unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen auf einen späteren, bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) festzulegenden Zeitpunkt verschoben wird.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten befand es zurzeit als ausreichend, wenn das Sekretariat an der diesbezüglichen internationalen Arbeit teilnimmt und die DK-Mitgliedstaaten über die Ergebnisse informiert.

2. Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS)

- 2.1 Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste:
 - 2.1.1 „Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschiffahrtswirtschaftskarten und von damit verbundenen Informationen“
 - 2.1.2 „Nachrichten für die Binnenschiffahrt auf der Donau – internationaler Standard“
 - 2.1.3 „Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschiffahrt“
 - 2.1.4 „Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschiffahrt“

Der vom Sekretariat bei Sitzung der technischen Arbeitsgruppe im November 2012 vorgelegte Entwurf der DK „Empfehlungen zur Implementierung von RIS“ wurde unter Berücksichtigung des Vorschlags der russischen Delegation präzisiert und der 79. Tagung der Donaukommission zu Annahme vorgelegt.

Mit Beschluss DK/TAG 79/11 nahm die 79.Tagung der DK den Entwurf der „Empfehlungen der Donaukommission zur Implementierung von RIS“ (Dok. DK/TAG 79/6) an und empfahl den Mitgliedstaaten, diese Empfehlungen ab dem 1. April 2013 in Kraft zu setzen.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013 und 8. – 11. April 2014) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeiten an den internationalen Standards in Bezug auf Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste („Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschiffahrtswirtschaftskarten und von damit

verbundenen Informationen“ (*Inland ECDIS*), Elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt (*Electronic Reporting in Inland Navigation*), Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau (*Notices to Skippers*) und Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt (*Tracking and Tracing*) zur Kenntnis.

2.2 „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ (Dok. DK/TAG 75/20) – Ergänzung

2.2.1. AIS-Landstationen

2.2.2. Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte

2.2.3. zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. - 8. November 2013 und 8. - 11. April 2014) wandte sich nach Kenntnisnahme der entsprechenden Informationen seitens des Sekretariats der DK an die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit der Bitte, dem Sekretariat die für die Fertigstellung der Anlagen 2 und 3 (Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte und Liste der zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte) der „Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS“ erforderlichen Angaben zu übermitteln. Von den DK-Mitgliedstaaten, in denen Ausrüstungspflicht mit AIS-Transpondern besteht, gingen die entsprechenden Informationen ein. Mitgliedstaaten in denen die Ausrüstungspflicht zukünftig bestehen wird, werden um Zusendung der Informationen nach Inkrafttreten der Ausrüstungspflicht gebeten.

2.3 Erstellung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

In Bezug auf die Erstellung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau gibt es seit der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im April 2013 keine Änderungen.

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau

Die 77. Tagung der Donaukommission nahm mit Beschluss DK/TAG 77/8 das Angebot der „*Geomapping GmbH*“ (Deutschland) für die Erstellung der interaktiven Übersichtskarte der Donau an. Die entsprechenden Mittel zur Projektfinanzierung wurden im Haushaltsjahr 2012 genehmigt.

Die „*Geomapping GmbH*“ stellte eine erste Arbeitsvariante der neuen interaktiven Übersichtskarte der Donau im Januar 2013 dem Sekretariat, sowie im April 2013 bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor.

4. Berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen

Die Ergebnisse der internationalen Foren müssen abgewartet werden.

5. Publikationen zu nautischen Fragen

5.1. „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“

5.2. „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“

Die Arbeit an den Dokumenten „Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ und „Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen“ konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Herausgabe dieser beiden Dokumente ist für Ende 2014 geplant.

5.3. „Carte de Pilotage“ der Donau (*Neuausgabe*)

Das Sekretariat hat für die Erstellung der neuen „Carte de Pilotage“ die Informationen aus Österreich und Angaben zu den Anforderungen der Donaukommission für die Erstellung der neuen „Carte de Pilotage“ an die Projektträger für „NEWADA duo“ übermittelt, um so unnötigen Zeitverlust für die Erstellung einer neuen „Carte de Pilotage“ zu vermeiden. Es gibt leider kein auswertbares Ergebnis.

5.4. „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission

Siehe Bericht zu Punkt I.1.3 „Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau“ der Donaukommission – Aktualisierung der Publikation von 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“.

II. TECHNISCHE FRAGEN EINSCHLIESSLICH FRAGEN DES FUNKWESENS

1. Technische Fragen

1.1 „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ – Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) prüfte die konkreten Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum Text der Empfehlungen gemäß den UNECE-Resolutionen Nr. 72 und Nr. 76.

Die Arbeitsgruppe empfahl der 81. Tagung der Donaukommission, die o.a. Ergänzungen und Änderungen in die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit der Annahme eines entsprechenden Beschlusses einzufügen.

Die 81. Tagung der Donaukommission beauftragte das Sekretariat mit der Aktualisierung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission (Ausgabe 2011) gemäß den UNECE-Resolutionen Nr. 72 und Nr. 76.

Das Sekretariat hat den Beschluss DK/TAG 81/13 der 81. Tagung der Donaukommission erfüllt.

Die Arbeitsgruppe „Binnenschifffahrt“ (SC.3) der UNECE hat bei ihrer 57. Tagung die bei der 42./43. Tagung der SC.3/WP.3 ausgearbeiteten Korrekturen zur Resolution Nr. 61 angenommen.

An der Ausarbeitung der o.a. Korrekturen und Ergänzungen haben sich auch die Vertreter des Sekretariats der DK aktiv beteiligt.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*8. – 11. April 2014*) empfiehlt der 82. Tagung der DK die Aufnahme der abgestimmten Ergänzungen und Korrekturen (Dok. DK/TAG 82/8) in die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ mit einem entsprechenden Beschluss anzunehmen.

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

2.1 Schutz der Donauschifffahrt vor rechtswidrigen Handlungen - Ausarbeitung entsprechender Empfehlungen für das Verhalten der Schiffsbesatzungen

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*5. – 8. November 2013*) nahm die Information des Sekretariats zu dieser Frage zur Kenntnis und ersuchte die DK-Mitgliedstaaten um Übermittlung von Informationen, Stellungnahmen und Vorschlägen oder bereits geltender Anweisungen über das System der Gefahrenabwehr in der Binnenschifffahrt, die den künftigen Empfehlungen zugrundegelegt werden können.

Gemäß Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (Dok. DK/TAG 80/46) hat das Sekretariat der Donaukommission auf

der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 78/19 der 78. Tagung der Donaukommission vom 6. Juni 2012 und unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission einen Entwurf der „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ ausgearbeitet, der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) vorgelegt wurde.

3. Verhütung der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) hörte sich die Information des Chefsingenieurs zu diesem Thema an und sprach sich angesichts der Wichtigkeit der Frage dafür aus, die Arbeit am Problem der Luftverschmutzung durch die Binnenschifffahrt fortzusetzen.

4. Fragen des Funkwesens

- 4.1 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 (bei Bedarf)

In Bezug auf die Überarbeitung des „Handbuchs für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ haben sich die Sekretariate der Donaukommission und der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt über folgende Vorgehensweise geeinigt: In 2014 übermittelt das Sekretariat der ZKR dem Sekretariat der Donaukommission (und dem Sekretariat der Moselkommission) einen ersten Entwurf des überarbeiteten Handbuchs (Allgemeiner Teil), damit beide Sekretariate darin Ergänzungen und Korrekturen vornehmen können. In Abhängigkeit vom Umfang der Änderungen wird ein ad-hoc-Treffen zwischen den Sekretariaten organisiert. Nach Abstimmung des Textes durch die Sekretariate findet die offizielle Erörterung in den Gremien der Kommissionen statt.

- 4.2 „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil – Donau“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten um regelmäßige Information über alle Änderungen, die in den Regionalen Teil dieses Handbuchs eingearbeitet werden müssen, damit diese Information rechtzeitig auf der Website der DK veröffentlicht werden kann.

Alle zur Aktualisierung dieser Dokumente eingegangenen Informationen hat das Sekretariat rechtzeitig auf der Website der Donaukommission veröffentlicht.

4.3 Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) sprach sich dafür aus, den Text der neuen Regionalvereinbarung über den Binnenschiffahrtsweg in den Amtssprachen der Donaukommission sowie in englischer Sprache auf der Website der Donaukommission zu veröffentlichen und beauftragte das Sekretariat hierfür mit der Erstellung der russischsprachigen Fassung des Textes. Die Übersetzung wird demnächst fertiggestellt und der Text der neuen Regionalvereinbarung über den Binnenschiffahrtsweg auf der Website der Donaukommission veröffentlicht werden.

III. HYDROTECHNISCHE UND HYDROMETEOROLOGISCHE FRAGEN

1. Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) -Präzisierung

Der mit Beschluss DK/TAG 77/13 der 77. Tagung angenommene „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ (Dok. DK/TAG 77/10) wurde auf Basis der eingelangten Informationen der DK-Mitgliedstaaten aktualisiert und auf der Website der DK bereitgestellt.

2. „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“

4.1 Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

Die Arbeit zu diesem Punkt des Arbeitsplans der DK ist noch nicht abgeschlossen. Die Experten zu hydrotechnischen Fragen haben bei ihrem Treffen (24.-25. September 2013) den Vorschlag von Österreich zu diesem Thema erörtert, aber eine abschließende Konzeption einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse auf der Donau wurde bisher nicht formuliert. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5.-8. November 2013) entschied, diesen Punkt auf der Tagesordnung zu belassen und die Diskussion über dieses Thema bei den nächsten Arbeitsgruppensitzungen und Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen fortzusetzen.

3. Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921 – 2010“ – Vorbereitung der Publikation

Die Experten zu hydrotechnischen Fragen und Mitglieder der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielten bei ihren letzten Sitzungen fest, dass der Abschluss der Arbeit am Hydrologischen Nachschlagewerk davon abhängt, wann und in welchem Umfang das Sekretariat die in dem von der Donaukommission angenommenen Modell des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921-2001“ vorgesehenen Angaben von den Mitgliedstaaten der Donaukommission erhält. Dazu wird vom Sekretariat ein Informationsschreiben ausgesandt, um den Staaten rechtzeitig die Möglichkeit zu geben, bis 30. Juni 2014 Stellung zu nehmen.

4. Entwurf des Dokuments „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“

Das Sekretariat bearbeitete die von den Mitgliedstaaten zu diesem Dokument eingegangenen Materialien und erstellte eine einheitliche elektronische Form dieser Publikation (Dok. DK/TAG 81/12), die mit Beschluss DK/TAG 81/13 der 81. Tagung der Donaukommission angenommen wurde. Das Sekretariat hat die PDF-Datei dieser Publikation mit Angaben von Österreich, Bulgarien, Deutschland, Rumänien, Serbien, der Ukraine und von Kroatien auf die Website der DK gestellt.

Das Sekretariat wartet auf Angaben der zuständigen Behörden von Ungarn und der Slowakei.

5. Entwurf einer „Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“

Nach Erörterung der vom Sekretariat zum Thema „Entwurf einer Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten“ erstellten Dokumentation (AD III.5 (2013-2)) erachtete die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) die Produkte der Angebotsleger als technisch gleichwertig und empfahl, das wirtschaftlichere Produkt vorbehaltlich einer positiven Prüfung des Vergabeverfahrens und der Finanzierung durch die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten anzuschaffen.

Bis zur Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten übermittelte die Firma Kisters ein neues Angebot an die DK, die vom Sekretariat

mit Schreiben DK 268/XI-2013 vom 25. November 2013 an die DK-Mitgliedstaaten verteilt wurde.

Als Ergebnis der Erörterung dieser Frage legte die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (26. - 29. November 2013) fest, dass der vorgeplante Betrag zur Beschaffung der Datenbank im Haushalt 2014 integriert bleibe und das Sekretariat mit der Aufgabe betraut werde, neue Ausschreibungsregeln der Donaukommission bis zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe zu erarbeiten. Erst nach Billigung der neuen Ausschreibungsregeln durch die Arbeitsgruppe und deren Annahme durch die 82. Tagung der Donaukommission werde (voraussichtlich bis zur 83. Tagung) über die Beschaffung auf Basis eines neu durchzuführenden Ausschreibungsverfahrens im 2. Halbjahr 2014 entschieden.

6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Beim Treffen der Experten zu hydrotechnischen Fragen (24.-25. September 2013 und 26. – 27. März 2014) gaben Experten aus Österreich und Deutschland Informationen zu dieser Frage; das Sekretariat der DK informierte über europäische Projekte zu diesem Thema.

7. Publikationen zu hydrotechnischen und hydrometeorologischen Fragen

- 7.1 „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007, 2008 und 2009, 2010, 2011 und 2012
- 7.2 „Längsprofil der Donau“, Ausgabejahr 1990 – Aktualisierung und Neuausgabe
- 7.3 „Album der Donaubrücken“ – Aktualisierung des Dokuments CD/SES 50/16, Ausgabejahr 1992 und der überarbeiteten, 2001 herausgegebenen Fassung
- 7.4 „Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“
- 7.5 „Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010“
- 7.6 „Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010“

Die Informationen des Sekretariats in Bezug auf diese Publikationen wurden bei den im Berichtszeitraum durchgeführten Expertentreffen zu hydrotechnischen Fragen und Sitzungen der Arbeitsgruppe zu technischen Fragen erörtert.

IV. FRAGEN ZU BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

- 1.1. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) wurde eine Information über die Beteiligung der Vertreterin des Sekretariats der Donaukommission an der 23. Tagung des ADN-Sicherheitsausschusses (Genf, 26. - 30. August 2013) vorgelegt und diskutiert.

- 1.2. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) informierte das Sekretariat über während der 23. Tagung des ADN Sicherheitsausschusses (Genf, 26. - 30. August 2013) diskutierte und teilweise auch angenommene Änderungsvorschläge des Fragenkatalogs.

Die aktuelle Fassung dieses Fragenkatalogs ist auf der Website der UNECE und der ZKR abrufbar.

2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

Während der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) informierte das Sekretariat über den Stand des Projekts CO-WANDA.

Diese Informationen wurden während der Expertengruppe "Schiffsbetriebsabfälle" (11. – 12. März 2014) von den Projektleitern detailliert. Die Expertengruppe nahm zur Kenntnis, dass die Arbeiten zum Entwurf eines Konventionstexts fortgesetzt werden.

- 2.1. „Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011

Der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (11. – 12. März 2014) wurde eine neue Fassung der Empfehlungen vorgelegt, die vom deutschen Experten auf Basis

der Ergebnisse der vorangegangenen Expertengruppe im März 2013 erstellt wurde. Im Fokus stand hierbei die Harmonisierung der Bestimmungen der DK mit denen des CDNI.

Angesichts des großen Umfangs der neuen Fassung der Empfehlungen sowie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Meinungen der Delegationen zu bestimmten Punkten hielt es die Expertengruppe für sinnvoll, das Sekretariat damit zu beauftragen, gemeinsam mit den deutschen Experten eine Version "Rev 1" des vorgelegten Dokuments auf Basis der eingegangenen Stellungnahmen der DK-Mitgliedstaaten zu erstellen.

Die Expertengruppe beabsichtigt, bei ihrem nächsten Treffen die Arbeit am Entwurf dieses Dokuments abzuschließen.

3. Aktualisierung des „Albums der Donau- und Savehäfen“ Ausgabejahr 2012 und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

Während der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) informierte das Sekretariat über den Stand der Aktualisierung des Albums. Es ist angestrebt noch 2014 eine aktualisierte Fassung herauszugeben.

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet – gemeinsame Arbeit der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens

Vom 4. - 5. Februar 2014 fand in Zagreb das "5th Meeting on the follow-up on Inland Navigation and Environmental Sustainability in the Danube River Basin" statt, das dem Rotationsprinzip folgend diesmal von der ISRBC veranstaltet wurde.

Gemeinsam mit Vertretern der Flusskommissionen, den Vertretern der Europäischen Kommission und mit zahlreich anwesenden Vertretern von NGOs wurden Entwicklungen und Ergebnisse diskutiert, die im Rahmen des Joint Statement Prozesses erarbeitet wurden.

Erfreulicherweise konnte nun erstmals über erfolgreich durchgeführte Projekte berichtet werden, die einerseits im Lichte eines interdisziplinären Ansatzes entwickelt wurden und andererseits bereits über positive Bescheide aus Umweltverträglichkeitsprüfungen verfügen.

Das 6. Treffen zu diesem Thema wird von der IKSD in Wien veranstaltet. Diesbezügliche Termine müssen noch abgestimmt werden.

V. STATISTISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE FRAGEN

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2012 und 2013

Die statistischen Angaben für 2012 liegen im Sekretariat von der Mehrzahl der DK-Mitgliedstaaten vor. Zugleich wartet das Sekretariat seitens jener DK-Mitgliedstaaten, die noch keine Angaben geliefert haben (Republik Moldau: letzte Angaben für 2008, Bulgarien: 2010 und Russland: 2011) auf den Eingang der statistischen Angaben und sonstigen Informationen für 2012, die für die Erstellung der im Arbeitsplan der Donaukommission bis zur 82. Tagung vorgesehenen Unterlagen und Dokumente erforderlich sind.

Auf der Grundlage der für 2012 eingegangenen Angaben hat das Sekretariat die Publikation „Statistik der Donauschifffahrt für 2011-2012“ erstellt. Darin wird die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt anhand der wichtigsten Kennziffern für die entsprechenden Jahre dargestellt. Dieses Material wurde mit Schreiben DK 5/I-2014 vom 16. Januar 2014 verteilt und auf der Website der DK veröffentlicht.

Bisher liegen die statistischen Angaben der DK-Mitgliedstaaten für 2013 in Form ausgefüllter Formulare ST-1 – ST-16 und OSA-1 mit Ausnahme von Serbien (teilweise, pro Quartal ausgefülltes Formular OSA-1) und Rumänien (Angaben über den Sulina-Kanal und den Donau-Schwarzmeer-Kanal) nicht vor.

2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2012 und 2013

Die „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2012“ wurde fertiggestellt und wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (8. – 11. April 2014) vorgelegt werden.

Zur Erstellung der entsprechenden Information für 2013 wartet das Sekretariat auf den Eingang der statistischen Angaben und Informationen der Mitgliedstaaten über den Güterverkehr im Jahr 2013 auf Main, Main-Donau-Kanal, Donau, Donau-Schwarzmeer-Kanal und Kanal des Kilia-Arms.

3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft

Das Sekretariat der DK pflegt im Zuständigkeitsbereich der Rätin für Wirtschaftsanalyse und Statistik Arbeitskontakte mit mehreren Organisationen, darunter mit der ZKR, der UNECE, Eurostat u.a. Dabei nahm die Rätin des Sekretariats an der 64. Tagung der Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik der UNECE (WP.6) (19. - 21. Juli 2013, Genf) und an der Sitzung der Arbeitsgruppe von Eurostat zur Statistik der Binnenschifffahrt (IWW-WG-2013) (1. – 2. Oktober 2013, Luxemburg) teil. Geplant ist die Teilnahme an der 65. Tagung der Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik der UNECE (Juni 2014, Genf).

Im Rahmen der Beteiligung an den Sitzungen der aufgeführten Organisationen sowie bei den Kontakten mit den Vertretern dieser Organisationen zeigt sich Interesse am weiteren Ausbau der Zusammenarbeit mit der Donaukommission bei den entsprechenden Fragen. Eine ausführlichere Darstellung der Fragen der Zusammenarbeit der DK mit den internationalen Organisationen findet sich in den Arbeitsdokumenten des Sekretariats und den Berichten über die Ergebnisse der Dienstreisen.

4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

Die letzte aktualisierte Ausgabe der Dokumentensammlung der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen (2013) wurde auf der Website der DK Menüpunkt „Publikationstätigkeit der DK“, Unterpunkt „Elektronische Bibliothek“ veröffentlicht.

Auf den bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (5. – 8. November 2013) eingebrachten Vorschlag von Deutschland über die eventuelle Erweiterung der statistischen Datenerhebung über Schiffe nach deren häufigsten Standardabmessungen (85, 110 und 135 m) sind bisher keine Reaktionen seitens der DK-Mitgliedstaaten im Sekretariat eingegangen.

5. Publikationen über wirtschaftliche und statistische Fragen

5.1. „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010, 2011 und 2012

Derzeit wird die Arbeit an der Erstellung des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für 2010“ abgeschlossen. Gleichzeitig wird an der Vorbereitung des „Statistischen Jahrbuchs“ der Donaukommission für 2011 und 2012 gearbeitet; die wichtigsten Angaben wurden im Dokument „Statistik der

Donauschifffahrt in 2011-2012“ zusammengefasst und auf der Website der DK unter Menüpunkt „Die Donauschifffahrt“ veröffentlicht.

Die für die Erstellung des „Statistischen Jahrbuchs“ der Donaukommission für 2011 und 2012“ erforderlichen Angaben liegen dem Sekretariat noch nicht von allen DK Mitgliedstaaten und nicht vollständig vor. (s. Punkt V.1).

Gemäß der Liste der für 2014 geplanten Veröffentlichungen der DK wurde das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für 2009“ auf CD-ROM herausgegeben, den Mitgliedstaaten mit Schreiben DK 258/XI-2013 vom 20. November 2013 verteilt und der Druckerei zur Herausgabe in Druckform übergeben.

5.2. „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

Die letzte aktualisierte Ausgabe des „Verzeichnisses der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ mit Stand 2012 wurde auf der Website der DK unter Menüpunkt „Publikationstätigkeit der DK“, Unterpunkt „Elektronische Bibliothek“ veröffentlicht. Zur Aktualisierung des o.a. Verzeichnisses werden die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten gebeten, eventuelle Änderungen der Schifffahrtsgebühren, Tarife und Abgaben auf ihren jeweiligen Streckenabschnitten mitzuteilen.

6. Marktbeobachtung der Donauschifffahrt

Im Zeitraum zwischen der 80. und der 82. Tagung hat das Sekretariat drei „Informationen des Sekretariats zum Thema Marktbeobachtung der Donauschifffahrt“ über die Zeiträume

- Januar-Juni 2013,
- Januar-September 2013 und
- Bilanz 2013

erstellt, an die Mitgliedstaaten verteilt und vorgelegt.

Die Struktur des Dokuments „Marktbeobachtungssystem für die Donauschifffahrt (Version 04.2013)“ wurde beim Treffen der Experten für Schifffahrtspolitik am 15. April 2013 als Grundlage genommen.

Bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wurden die DK-Mitgliedstaaten im Laufe der Erörterung dieses Themas um Meldung der fehlenden Angaben zu einzelnen Kontrollstellen, vor allem über Schifffahrt und Güterverkehr durch die Staustufe „Eisernes Tor I“ gebeten.

Die Information über die Marktbeobachtung wird nach Erörterung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten auch an die ZKR zur Veröffentlichung im Sammelband „Marktbeobachtung“ übersandt.

Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

- 1. Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Modernisierung der Vorschriften in Bezug auf das Sekretariat der DK, insbesondere der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der DK, sowie der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK im Hinblick auf die Empfehlungen der Gruppe der internen Revisoren der DK**

Im Berichtszeitraum setzte das Sekretariat die Arbeit an der Harmonisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ mit der ungarischen Gesetzgebung im Bereich des Arbeitsrechts fort.

Das Sekretariat analysierte die Bestimmungen des neuen ungarischen Arbeitsgesetzbuches, um die wichtigsten Änderungen mit möglicher Relevanz für die „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ zu ermitteln.

Mit Beschluss DK/TAG 81/6 der 81. Tagung der DK vom 17. Dezember 2013 wurde ein veränderter Wortlaut der Artikel 14, 15 und 19 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ in Bezug auf Probezeit, Beendigung des Arbeitsverhältnisses zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber und Gesamtzahl der im Kalenderjahr zulässigen Überstunden angenommen.

Den **Empfehlungen des Protokolls über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2012** (Dok. DK/TAG 80/39) folgend, hat die 80. Tagung der Donaukommission mit Beschluss DK/TAG 80/40 vom 6. Juni 2013 den Wortlaut

der Artikel 5.1 und 5.2 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ wie folgt geändert:

- „5.1 Die Mitgliedstaaten überweisen den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. März des laufenden Haushaltsjahres auf ein vom Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission schriftlich zu bezeichnendes Konto der Kommission in deren Sitzland.*
- 5.2 Die freiwilligen Beiträge der Beobachter und sonstige Einnahmen sind auf ein vom Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission schriftlich zu bezeichnendes Konto der Kommission in deren Sitzland zu überweisen.“*

Gleichzeitig wurde mit Beschluss DK/TAG 80/41 der 80. Tagung der Donaukommission vom 6. Juni 2013 auch der Wortlaut von Abschnitt 11 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ geändert:

„11. ÜBERPRÜFUNG DER DURCHFÜHRUNG DES HAUSHALTS UND DER FINANZGESCHÄFTE

- 11.1. Die Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte wird von Prüfern der Mitgliedstaaten der Donaukommission überprüft.*

Hierzu erfolgt eine Überprüfung durch Prüfer aus zwei jeweils beauftragten Mitgliedstaaten der Donaukommission, wobei jeder Mitgliedstaat höchstens zwei Prüfer delegiert. Die Mitgliedstaaten können Angehörige ihrer Organe der Finanzkontrolle zu den Überprüfungen unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit beiziehen. Über die Ergebnisse der Überprüfung wird ein Protokoll erstellt und der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zur Prüfung vorgelegt.

Die Mitgliedstaaten der Donaukommission, deren Prüfer die Überprüfung durchführen, werden in Reihenfolge des französischen Alphabets auf der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vorgeschlagen.

Aus Gründen der Kontinuität nimmt ein Prüfer eines der beauftragten Mitgliedstaaten der Donaukommission während zweier aufeinanderfolgender Jahre an der Überprüfung teil.

11.2. *Bei der Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte ist festzustellen, ob*

- a) der Haushalt der Kommission ordnungsgemäß durchgeführt wird;*
- b) die Finanzgeschäfte nach den geltenden Bestimmungen und Vorschriften der Kommission sowie in Übereinstimmung mit deren Beschlüssen abgewickelt werden;*
- c) die auf der Bank und in der Kasse der Kommission aufbewahrten Geldmittel sowie materiellen Mittel vorhanden sind und den buchhalterischen Eintragungen entsprechen;*
- d) die Finanzdokumente den buchhalterischen Eintragungen entsprechen;*
- e) die Finanzdokumente ordnungsgemäß ausgestellt werden;*
- f) der Reservefonds ordnungsgemäß eingerichtet und seine Mittel ordnungsgemäß verausgabt werden.*

Die Prüfer haben freien Zugang zu allen Büchern und Schriftstücken der Buchhaltung, deren Prüfung sie für die ordnungsgemäße Überprüfung für notwendig halten. Die Prüfer sind ebenfalls berechtigt, vom Sekretariat die nötigen Erklärungen und Auskünfte in Bezug auf die sich während der Überprüfung ergebenden Fragen zu verlangen.

Die Prüfer erstellen über die Ergebnisse der Überprüfung der Finanztätigkeit ein Protokoll, welches die Ergebnisse der entsprechend den vorliegenden Vorschriften durchgeführten Überprüfung, Schlussfolgerungen zum Bericht des Sekretariats der Donaukommission über die Durchführung des Haushaltsplans enthalten muss. Das Protokoll kann Vorschläge der Prüfer zur Verbesserung der Finanztätigkeit der Kommission beinhalten.

Vor Unterzeichnung des Protokolls müssen die Prüfer dem Sekretariat der Donaukommission Gelegenheit geben, das Protokoll einzusehen und der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei Bedarf Erklärungen für die im Protokoll angesprochenen Fragen zu geben.

Das Protokoll wird in einfacher Ausfertigung in den Amtssprachen der Donaukommission erstellt und von den Prüfern unterzeichnet. Das

Protokoll ist der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vorzulegen.

Der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission kann Anmerkungen zum Protokoll über die Überprüfung machen, die der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bekannt zu geben und zusammen mit dem Protokoll der Tagung der Donaukommission vorzulegen sind.“

Mit Beschluss DK/TAG 80/42 der 80. Tagung der Donaukommission vom 6. Juni 2013 wurde auch der Wortlaut von Artikel 8.2.1 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ geändert:

„Zur Durchführung des papiergebundenen oder elektronischen Zahlungsverkehrs über die Bank sind für die Kommission die geltenden Vorschriften der kontoführenden Bank maßgebend.“

Um das Verfahren der Beschaffung von Sachwerten und Dienstleistungen im Interesse der Donaukommission zu verbessern und eine bessere Transparenz zu gewährleisten hat die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten das Sekretariat beauftragt, bis zur bevorstehenden Arbeitsgruppensitzung neue Ausschreibungsregeln der Donaukommission auszuarbeiten.

Entsprechend dem ihm erteilten Auftrag hat das Sekretariat für die Sitzung der Arbeitsgruppe im Mai 2014 sowie im Hinblick auf eine mögliche Beschlussfassung bei der 82. Tagung der DK einen Entwurf der neuen Ausschreibungsregeln der DK in Form der Änderung von Artikel 6.2 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission erstellt.

2. Beteiligung an der Realisierung der Projekte der PA 1a der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum

Der Stellvertreter des Generaldirektors für Entwicklung der Donauschifffahrt erstellt regelmäßig Berichte und Informationen zu diesem Thema. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten nahm bei ihrer Sitzung im November 2013 die Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Realisierung des Schwerpunktbereichs 1 a) der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum zur Kenntnis.

3. Beitrag zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission durch Stellungnahmen und Informationen des Sekretariats, entsprechend den Vorgaben der Mitgliedstaaten

Gemäß Beschluss DK/TAG 78/5 der Donaukommission wird die Frage der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission ab dem Datum der Annahme dieses Beschlusses bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten erörtert.

Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten nahm bei ihrer Sitzung im Mai 2013 die Information des Sekretariats über den Stand der diesbezüglichen Arbeit im Zeitraum zwischen der 79. Tagung der Donaukommission und der Sitzung der Arbeitsgruppe vom 14. – 16. Mai 2013 zur Kenntnis.

Die Sitzung der Arbeitsgruppe in Mai 2013 beauftragte das Sekretariat, als Bestandteil der allgemeinen Aufgabe der Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats eine sorgfältige Überprüfung der Übereinstimmung der Formulierungen der Geschäftsordnung der Donaukommission in den Amtssprachen der DK vorzunehmen.

Das Sekretariat hat diese Aufgabe umgesetzt und darüber hinaus das Modell eines „Glossars der Donauschifffahrt“ in deutscher, französischer, russischer und englischer Sprache erstellt.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe im Mai 2013 hat das Sekretariat die Mitgliedstaaten um konkrete Vorschläge für die Fortsetzung der diesbezüglichen Arbeit gebeten. Zur künftigen Struktur des Sekretariats ist 2012 ein Vorschlag von Rumänien eingegangen. Gleichzeitig bleiben die Vorschläge der Ukraine und von Deutschland gemäß Beschluss DK/TAG 67/5 der 67. Tagung der DK vom 6. Dezember 2006 bestehen.

Nach Ansicht des Sekretariats können alle seit 2006 zu diesem Thema eingegangenen Dokumente und Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten, die im Dokument „Vorschläge des Sekretariats zur Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission (Version 31-03-2011)“ zusammengefasst und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe zur Modernisierung am 16. Mai 2011 vorgelegt wurden, Berücksichtigung finden, wobei dieses Dokument als Referenz dienen kann.

4. Bedarfsweise Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission im Sinne einer erleichterten praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission

Das Sekretariat war im Berichtszeitraum um Anwendung der Geschäftsordnung der Donaukommission bemüht und fand für jeden Einzelfall entsprechende juristische und praktikable Lösungen.

Gleichzeitig hat das Sekretariat ab Beginn des neuen Mandats (1. Juli 2013) auf Anweisung des neuen Generaldirektors eine Bestandsaufnahme der wichtigsten internen Anweisungen vorgenommen und aktualisierte Fassungen erstellt (z.B. neue Vorschriften über die transparentere, effizientere Nutzung des Fahrzeugparks der DK).

5. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 26. – 29. November 2013 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:

- 1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2014**
- 2. Entwurf zur Änderung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Beschlüsse DK/TAG 80/51 und DK/TAG 80/52**
- 3. Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten**
- 4. Internationale Kooperation der Donaukommission**
- 5. Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission**
- 6. Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Ausarbeitung der Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum**
- 7. Sonstiges.**

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (26. – 29. November 2013) fand mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bestätigung der Ernennung von Herrn Imre Matics, Staatsbürger von Ungarn, auf den Posten des Rats des Sekretariats der Donaukommission für nautische Angelegenheiten ab dem 1. September 2013
2. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2014
 - 2.1 Projekt der Beschaffung einer Datenbank
 - 2.2 Behandlung von Beitragsschulden der Mitgliedstaaten

- 2.3 Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2014
- 2.4 Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013 mit Stand vom 15. November 2013
- 3. Entwurf zur Änderung der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Beschlüsse DK/TAG 80/51 und DK/TAG 80/52
- 4. Vorschläge des Sekretariats zur Harmonisierung der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission“ mit den Bestimmungen des neuen ungarischen Arbeitsgesetzbuches
- 5. Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten
 - 5.1 Von der rumänischen Seite in den rumänischen Häfen gegenüber Schiffen unter ukrainischer Flagge praktiziertes Lade- und Löschverbot
 - 5.2 In der letzten Zeit auf der rumänischen Donaustrecke gegen ukrainische Schiffe verübte Überfälle
 - 5.3 Ausarbeitung einer Gebührenordnung für die Durchfahrt der Schiffe durch den Sulina-Kanal.
- 6. Internationale Kooperation der Donaukommission
 - Prüfung des Antrags des Vereins Pro Danube International auf Zuerkennung des Partnerstatus bei der Donaukommission
- 7. Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 - Information des Sekretariats über das Ergebnis der Überprüfung der Entsprechung der Formulierungen der Geschäftsordnung der Donaukommission in den Amtssprachen der DK
- 8. Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Realisierung der Projekte des Schwerpunktbereichs 1 a) der Strategie der Europäischen Union für den Donaoraum
- 9. Sonstiges.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten wurden alle Tagesordnungspunkte erörtert. Der Ergebnisbericht über die Sitzung wurde von der 81. Tagung der Donaukommission gebilligt.

6. **Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 13. – 16. Mai 2014 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:**
 1. **Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 80. bis zur 82. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)**
 2. **Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013**
 3. **Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013**
 4. **Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)**
 5. **Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten**
 6. **Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission**
 7. **Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten**
 8. **Sonstiges.**

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (13. – 16. Mai 2014) fand mit folgender Tagesordnung statt:

1. Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats im Zeitraum Dezember 2013 – Mai 2014 (Projekte, Dienstreisen, Sitzungen, Initiativen)
2. Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission
 - 2.1 Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission
 - 2.2 Information über den Stand der Implementierung von NAIADES II (Meinungsaustausch)

- Information über den Stand der Etablierung eines Europäischen Ausschusses zur Erarbeitung technischer Standards für die Binnenschifffahrt (CESTE/CESNI)
- 2.3 Antrag von Georgien auf Zuerkennung des Beobachterstatus bei der Donaukommission
 - 2.4 Verhandlung und Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI)
 3. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 7. Juni 2013 bis zur 82. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 5. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2013
 6. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013
 7. Neue Vorschriften der Donaukommission in Bezug auf Ausschreibungen
 8. Änderungsentwurf der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Beschlüsse DK/TAG 80/51 und DK/TAG 80/52
 9. Aktualisierung der Geschäftsordnung (Vorschlag von Rumänien)
 10. Möglichkeit der Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei den mündlichen Debatten während der Sitzungen der Donaukommission (Vorschlag von Rumänien) (Meinungsaustausch)
 11. Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt
 - 11.1 Entwurf des „Glossars der Donauschifffahrt“
 - 11.2 Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit am Entwurf der in der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten erörterten „Empfehlungen für Schiffsbesatzungen und Verhaltensmuster im Falle von rechtswidrigen Handlungen gegen Besatzung und Schiff“
 12. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

13. Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten

- an Herrn István Valkár, ehemaliger Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission (auf Vorschlag der Delegation von Ungarn)
- an Herrn Dr. Hellmuth Strasser, ehemaliger Präsident der Donaukommission (auf Vorschlag der Delegation der Republik Österreich)

14. Sonstiges

- Information des Sekretariats und Meinungs austausch über die Vorbereitungen zur Wahl der neuen Leitung der Donaukommission

7. **Stärkung der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, die im Bereich der Binnenschifffahrt tätig sind, bei Fragen der Vereinheitlichung, Harmonisierung und der gegenseitigen Anerkennung der Dokumente**

Hinsichtlich der internationalen Zusammenarbeit hat sich das neue Team des Sekretariats der DK seit Beginn seiner Tätigkeit bemüht, die Rolle unserer Organisation in der europäischen Binnenschifffahrt zu erhöhen.

Am 17. September 2013 fand im Gebäude der Donaukommission der Workshop „A Prosperous future for the Danube navigation“ statt. Teilnehmer waren Vertreter aller wichtigen Donauredereien. Im Rahmen des Workshops bekam das Sekretariat wichtige Informationen vom Schifffahrtsgewerbe und von Interessenvereinigungen, die eine Richtung für die zukünftige Arbeit der DK vorgeben könnten.

Am 9. Oktober 2013 fand in der Donaukommission ein hochrangiges Treffen unter dem Titel „Danube Navigation – a European Perspective“ statt. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Diskussion in Bezug auf die Umsetzung des Schwerpunktbereichs PA 1a der Strategie der Europäischen Union für den Donaoraum (EUSDR) und die Erweiterung der Kooperation zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission.

Unsere Aktivitäten in den folgenden Jahren werden durch eine intensivere Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und der ZKR gekennzeichnet sein. Eine Verwaltungsvereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion Mobilität und

Verkehr der Europäischen Kommission (DG Move) ist hierzu in Vorbereitung. Diese Vereinbarung soll dazu beitragen, eine aktive Rolle der Donaukommission als Koordinator der dringenden Verbesserung der Infrastruktur an der Donau und die aktive Teilnahme der Donaukommission an der Vereinheitlichung des Verkehrskorridors Donau im Rahmen des neuen Rhein-Donau Korridors zu ermöglichen.

Auch soll die Donaukommission eine aktive Rolle im neuen gesamteuropäischen technischen Ausschuss CESTE spielen. Das Ziel ist die Harmonisierung der technischen Vorschriften für die EU-Binnengewässer.

Die Zusammenarbeit mit der ZKR ist traditionell seit vielen Jahren, und in der letzten Zeit hinsichtlich der Marktbeobachtung besonders ausgeprägt. Da das Sekretariat der ZKR und unser Sekretariat der Meinung sind, dass es Raum für noch größere und bessere Zusammenarbeit gibt, fand am 6. Dezember 2013 im Gebäude der ZKR in Straßburg ein Treffen der beiden Sekretariate statt. Es wurde vereinbart, den Austausch zunächst auf bilateraler Ebene im Rahmen der ermittelten Vorhaben von gemeinsamem Interesse fortzusetzen. Ein neues Treffen zwischen den beiden Sekretariaten könnte zum Jahresende 2014 stattfinden. Wir haben auch über mögliche Kooperationsvorhaben gesprochen, wie z.B. über eine gemeinsame Terminologie der europäischen Binnenschifffahrt und über einen Workshop für die Freizeit- und Kreuzfahrtschifffahrt. Für die Abhaltung eines solchen Workshops sprechen die Tatsachen, dass zurzeit in Europa keine einheitlichen Regeln für die Freizeit- und Kreuzfahrtschifffahrt vorliegen sowie die steigende Anzahl von Havarien, an welchen die Freizeitschifffahrt beteiligt ist.

Im Berichtszeitraum hat sich das Sekretariat bemüht, die Kooperationsvereinbarungen der Donaukommission mit der Internationalen Kommission des Save- Beckens (ISRBC) und der Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Schwarzmeerregion (BSEC) besser umzusetzen.

In diesem Sinne fanden im Berichtszeitraum mehrere Treffen der DK mit der ISRBC statt. Gleichzeitig nahm die Delegation des Sekretariats im März 2014 an einer vom Ständigen Sekretariat der BSEC organisierten Koordinierungssitzung teil. Über diese Sitzungen legte der Generaldirektor des Sekretariats Berichte vor.

Das Sekretariat hält es auch für notwendig, die Zusammenarbeit mit der Moselkommission zu stärken. Eine Möglichkeit zur Stärkung der Kontakte ergibt sich aus der dem Sekretariat vorliegenden vorläufigen Einladung zur Teilnahme

am Kongress anlässlich des 50. Jahrestages der Öffnung der Mosel für die Großschifffahrt.

8. Gewährleistung der Herausgabe von Publikationen gemäß der mit Beschluss der Tagung der Donaukommission angenommenen Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform

Bedingt durch die Notwendigkeit des sparsamen Umgangs mit den Finanzmitteln im Berichtszeitraum wurden die Publikationen der Donaukommission vorwiegend auf elektronischen Datenträgern herausgegeben.

Gemäß Liste der Publikationen (Stand 24. April 2014) wurden folgende Publikationen auf **CD-ROM** herausgegeben:

- „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2009“
- Protokolle der Tagungen der DK (1. bis 80. sowie alle außerordentlichen Tagungen)
- Presentations EU Transport Statistics Working Group On Inland Waterways Transport Statistics Luxembourg, 01-02 October 2013
- „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“, 2014

In Papierform wurden herausgegeben:

- „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2007 und 2008 (*in Druckerei gedruckt*)
- „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission für 2009“ (*Eigendruck des Sekretariats der DK*)
- „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (*Eigendruck des Sekretariats der DK*)
- Katalog der Publikationen der Donaukommission (*Eigendruck des Sekretariats der DK*)
- „Geschäftsordnung und andere Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ (*Eigendruck des Sekretariats der DK*).

Auf die **Website der DK** wurden regelmäßig Arbeitsdokumente und Berichte der Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen sowie elektronische Fassungen von Publikationen, Pressemitteilungen, Fotogalerien über Treffen und Sitzungen und andere Materialien gestellt.

Zur Modernisierung und ständigen Überarbeitung des Web-Auftritts der Donaukommission wurde mit Anordnung des Generaldirektors eine interne Kommission unter der Leitung des Chefingenieurs und des Stellvertreters des Generaldirektors für Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten gebildet. Die Website wird künftig weiter zu entwickeln sein.

9. Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten

Alle Arbeitsdokumente für die im Berichtszeitraum stattgefundenen Expertentreffen, Arbeitsgruppensitzungen und Tagungen der DK wurden qualitäts- und fristgerecht erstellt, redigiert und in die Amtssprachen übersetzt.

10. Erstellung der Entwürfe

- **des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2014-2015 (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)**
- **des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2014**

Der Entwurf des auf Rechts-, Finanz-, und Publikationsangelegenheiten bezogenen Teils des Arbeitsplans der Donaukommission für 2014-2015 wurde erstellt und wird derzeit im Hinblick auf die Annahme durch die 82. Tagung geprüft.

Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hat den Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2014 bei ihrer Sitzung im November 2013 erörtert und eine Version vorgelegt, die den Jahresbeitrag der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission im Vergleich zum Vorjahr niedriger ansetzt.

Bei der 81. Tagung wurde ein entsprechender Beschluss (Dok. DK/TAG 81/9 vom 17. Dezember 2013) verabschiedet.

Gemäß Artikel 11 der „Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission“ fand im Sekretariat der DK vom 3. – 4. März 2014 eine vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung unter Vorsitz von Kroatien mit Beteiligung von Ungarn statt. Zur Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 hat das Sekretariat sämtliche Dokumente vorbereitet und zum ordnungsgemäßen Ablauf der beanstandungslosen Überprüfung der Haushaltsdurchführung beigetragen.

Im Finanzbereich wurde der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung im Jahr 2013 erstellt und den Delegationen der Mitgliedstaaten vorgelegt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellten im Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2013 fest, dass dieser Bericht den Anforderungen der Finanzvorschriften und den entsprechenden Beschlüssen der Donaukommission entsprach.

ARBEITSPLAN
der Donaukommission für den Zeitraum
4. Juni 2014 bis zur 84. Tagung

A. BEREICH TECHNIK

I. NAUTIK

1.Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Expertengruppe CEVNI im Rahmen der UNECE

1.2 Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)
Aktualisierung der Ausgabe 2006 auf der Grundlage der Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten

1.3 Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau

Aktualisierung der Ausgabe 2006 auf der Grundlage der Resolution Nr. 59 der UNECE „Richtlinien für Schifffahrtszeichen und die Bezeichnung der Wasserstraßen“

2.Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

2.1 Einführung der aktualisierten internationalen Standards für Binnenschifffahrtsinformationsdienste:

2.1.1 Standard Inland ECDIS - System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen

2.1.2 Nachrichten für die Binnenschifffahrt auf der Donau – internationaler Standard

- 2.1.3 Standard für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt
- 2.1.4 Standard für Schiffsverfolgung und Aufspürung in der Binnenschifffahrt
- 2.2 Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS
 - Ergänzungen des Dokuments DK/TAG 75/20
 - 2.2.1 AIS-Landstationen
 - 2.2.2 Liste der zur Nutzung zugelassenen AIS-Geräte
 - 2.2.3 zuständige Behörden für die Zertifizierung der AIS-Geräte
- 2.3 Erstellung elektronischer Wasserstraßenkarten der Donau

3. Interaktive Übersichtskarte der Donau

Implementierung auf der Website der Donaukommission

4. Berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen

Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen auf europäischer Ebene (z.B. CESTE) und Harmonisierung entsprechender Dokumente der Donaukommission

5. Havarien

Erarbeitung einer Empfehlung zu allgemeinen Verfahrensweisen in Bezug auf Schiffshavarien.

6. Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

- 6.1 Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)
- 6.2 Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen
- 6.3 Carte de Pilotage der Donau (*Neuausgabe*)
- 6.4 Anweisung für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau

II. TECHNIK einschließlich FUNKWESEN

1. Technische Fragen

- 1.1 Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe
Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG
und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

- 2.1 Schutz der Donauschifffahrt vor rechtswidrigen Handlungen
Ausarbeitung entsprechender Empfehlungen für das Verhalten der
Schiffsbesatzungen

3. Maßnahmen zur Emissionsverringerung der Binnenschifffahrt

- Beteiligung an internationalen Foren und Projekten (z.B. LNG
Masterplan)

4. Fragen des Funkwesens

- 4.1 Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil
Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002
(bei Bedarf)
- 4.2 Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil –
Donau
Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002
zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der
Vorschläge der Donaustaaten
- 4.3 Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem
RAINWAT-Ausschuss

III. HYDROTECHNIK und HYDROMETEOROLOGIE

1. Generalplan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau

- Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 77/10

2. Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau

Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

3. Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

4. Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

4.1 Revision der Methodik der RNW und HSW Berechnung

5. Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten

Einführung und Inbetriebnahme einer donauweiten Datenbank.

6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Beobachtung einschlägiger internationaler Foren und Projekte

7. Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

7.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau

7.2 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

7.3 Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

Vorbereitung einer aktualisierten Neufassung:

7.4 Längsprofil der Donau, Ausgabejahr 1990

7.5 Album der Donaubrücken

7.6 Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau

IV. BETRIEBSWIRTSCHAFT und UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

2.1 Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011

3. Album der Donau- und Savehäfen

Aktualisierung und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

Zusammenarbeit der Sekretariate der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zur Implementierung dieser Leitsätze, sowie Organisation gemeinsamer Veranstaltungen.

V. STATISTIK und WIRTSCHAFT

1. Wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt in den Jahren 2013 und 2014

2. „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ in den Jahren 2013 und 2014

3. Zusammenarbeit der Donaukommission mit internationalen Organisationen im Bereich Statistik und Wirtschaft

4. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

5. Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

5.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für 2010, 2011 und 2012

5.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt“ – Aktualisierung

6. Marktbeobachtung der Donauschiffahrt

Zusammenarbeit mit der ZKR in Bezug auf die Erstellung einer gemeinsamen Publikation zur Marktbeobachtung der europäischen Binnenschiffahrt.

B. BEREICH RECHT, FINANZ und PUBLIKATION

1. Ausarbeitung und Vorlage von Vorschlägen zur Modernisierung der Vorschriften in Bezug auf das Sekretariat der DK, insbesondere der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der DK, sowie der Vorschriften über die Finanzverwaltung der DK gemäß den Empfehlungen der Prüfgruppe, die mit der Überprüfung der Durchführung des Haushalts der DK betraut ist.
2. Beteiligung an der Umsetzung der PA 1a der Strategie der Europäischen Union für den Donauraum.
3. Beitrag zur Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission durch Stellungnahmen und Informationen des Sekretariats, entsprechend den Vorgaben der Mitgliedstaaten.

4. Bedarfsweise Ausarbeitung von Anweisungen und internen Richtlinien für das Sekretariat der Donaukommission im Sinne einer erleichterten praktischen Umsetzung der Geschäftsordnung der Donaukommission.
5. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 18. - 21. November 2014 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2015
 2. Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten
 3. Internationale Kooperation der Donaukommission
 4. Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
 5. Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Umsetzung der PA 1a der Strategie der Europäischen Union für den Donaoraum
 6. Sonstiges.
6. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 11. – 14. Mai 2015 mit nachstehender vorläufiger Tagesordnung:
 1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 82. bis zur 84. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 2. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2014
 3. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2014
 4. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 84. bis zur 86. Tagung (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 5. Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten
 6. Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission

7. Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“ gemäß den Vorschlägen der Mitgliedstaaten
 8. Sonstiges.
7. Stärkung der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, die im Bereich der Binnenschifffahrt tätig sind (auch CESNI), bei Fragen der Vereinheitlichung, Harmonisierung und der gegenseitigen Anerkennung der Dokumente.
 - Verwaltungsvereinbarung zwischen der Donaukommission und der Europäischen Kommission
 8. Erstellung der Entwürfe
 - des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2015-2016 (*Teil Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen*)
 - des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2015.
 9. Gewährleistung der Herausgabe von Publikationen der Donaukommission gemäß der mit Beschluss der Tagung der Donaukommission angenommenen Publikationsliste auf der Website, auf CD-ROM und in Druckform.
 10. Gewährleistung der Erstellung, Redaktion und Übersetzung aller Dokumente der Tagungen der Donaukommission, der Sitzungen der Arbeitsgruppen und der Treffen der Experten.

C. SITZUNGEN und VERANSTALTUNGEN

Wenn nicht anders verfügt, sind die jeweiligen vorläufigen Tagesordnungen den Ergebnisberichten der entsprechenden vorangegangenen Veranstaltungen zu entnehmen.

- | | |
|--------------------|---|
| 10. - 11. 9. 2014 | Kleine Expertengruppe Schifffahrtszeichen (KEG SIG) |
| 23. - 25. 9. 2014 | Expertengruppe Hydrotechnik (EG HYD) |
| 28. - 31. 10. 2014 | Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (AG TECH)
Vorläufige Tagesordnung gemäß A |
| 18. - 21. 11. 2014 | Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (AG JUR/FIN)
Vorläufige Tagesordnung gemäß B, Punkt 5 |
| 10. 12. 2014 | 83. Tagung der Donaukommission |
| 10. - 12. 3. 2015 | Expertengruppe Schiffbetriebsabfälle (EG ABF) |
| 24. - 25. 3. 2015 | Expertengruppe Hydrotechnik (EG HYD) |
| 14. - 17. 4. 2015 | Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (AG TECH)
Vorläufige Tagesordnung gemäß A |
| 11. - 14. 5. 2015 | Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (AG JUR/FIN)
Vorläufige Tagesordnung gemäß B, Punkt 6 |

*Juni 2015
genaues Datum wird von
der 83. Tagung festgelegt*

84. Tagung der Donaukommission

DONAUKOMMISSION

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung

für das Jahr 2013

DONAUKOMMISSION
DK/FO-13

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung

Ordentlicher Haushalt


für das Jahr 2013

DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		FINANZBERICHT ÜBER DIE HAUSHALTDURCHFÜHRUNG FÜR 2013 - ORDENTLICHER HAUSHALT									
		E I N N A H M E N									
2.5.1 a) Beiträge der Mitgliedsstaaten zum Haushalt der Donaukommission für 2013		Abschnitt I									
Land	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013			
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz					
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
AT	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
BG	146 558,00	302 830,78	-156 272,78	146 725,00	156 272,78	-9 547,78	-6,51%	Spalte 7 enthält eine Vorauszahlung von Bulgarien für 2014. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2013 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).			
HU	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
DE	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
MD	146 558,00	151 868,00	-5 310,00	146 725,00	146 725,00						
RO	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
RU	146 558,00	146 757,26	-199,26	146 725,00	146 922,26	-197,26	-0,13%	Differenz begründet mit einer Vorauszahlung von Russland für 2014. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2013 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).			
SK	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
SRB	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
UA	146 558,00	146 558,00		146 725,00	95 200,00	51 525,00	35%	Spalte 7 enthält eine Beitragsschuld der Ukraine für 2013. Sie wurde bei der Berechnung des Übertrags aus 2013 berücksichtigt. (s. Abschnitt 14).			
HR	146 558,00	146 558,00		146 725,00	146 725,00						
INSGESAMT	1 612 138,00	1 773 920,04	-161 782,04	1 613 975,00	1 572 195,04	41 779,96					

2.5. E I N N A H M E N
 2.5.1 b) Zusätzlicher Beitrag der Mitgliedstaaten der Kommission


Abschnitt 2

Land	2012		2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert			Differenz
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AT								
BG								
HU								
DE								
MD								
RO								
RU								
SK								
SRB								
UA								
HR								
INSGESAMT								

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. EINKÜNFEN									
2.5.1 c) Freiwillige Beiträge der Beobachterstaaten									
Abschnitt 3									
Land	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Belgien		14 655,80			14 672,50				
Frankreich		14 655,00			14 672,00				
Niederlande		14 656,00			14 672,50				
Montenegro									
Tschechien		14 655,00			14 672,50				
Türkei		14 655,80			14 672,50				
Griechenland									
Zypern									
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien									
INSGESAMT		73 277,60			73 362,00				

Anmerkung: Gemäß Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission wurden die von den Beobachtern eingegangenen Beiträge in den Reservefonds überwiesen (s. Abschnitt 12).

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt										
2.5. E I N N A H M E N												
2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget Abschnitt 4												
1	2012					2013					10	11
	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2011 in den Haushalt 2012 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts- ergebnis 2012 in den Haushalt 2013 übertragen	Realisiert	Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013		
Vorauszahlungen der Mitglied- staaten	-101,26	-152 242,04	-152 242,04	152 140,78	-199,26	-161 782,04	-161 782,04	161 582,78		Vorauszahlung Bulgarien, Rep. Moldau, Russland		
Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungs- komitees	-910,00	-686,88	-686,88		-989,00	-616,51	-616,51					

2.5. E I N N A H M E N

2.5.2 Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget - Abschnitt 4

	2012				2013				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2012 in den Haushalt 2012 übertragen	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Ausgehend vom Haushalts-ergebnis 2012 in den Haushalt 2013 übertragen	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Außenstände, davon: - Sonstiges (aus der Steuerrückstellung erwartete Summe)	20 000,00	22 241,27	22 241,27	2 241,27	32 000,00	34 059,15	34 059,15	2 059,15	6%	In Spalte 7 wird das Haushaltsergebnis für 2012 aufgeführt. Es ist die Summe der 2012 abgeführten Steuer, die im Laufe des Jahres 2013 von der Steuerbehörde rückerstattet wurde. Da es sich um Mittel des Jahres 2012 handelt, werden sie im Restbetrag als Außenstände ausgewiesen.
Auf dem Konto und in der Kasse vorhandene Mittel zum Ende des Jahres	63 342,26	247 434,09	247 434,09	184 091,83	61 576,26	277 995,60	277 995,60	216 419,34	351%	
Sonderzuweisung aus dem Reservefonds in den Haushalt										
INSGESAMT	82 331	116 746,44	116 746,44	34 415,44	92 388	148 667,20	148 667,20	56 279,20		
BCETO										
TOTAL										

Anmerkung:

Spalte 6 weist den Übertrag aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2012), gebilligt mit dem Haushaltsplan für 2013 (DKTAG 79/23) aus. Spalte 7 wurde zusätzlich für den Haushaltsmittel 2.5.2 eingefügt. Darin wurde der Restbetrag aus dem Haushalt für 2012 mit Stand 31. Dezember 2012 aufgeführt, der aufgrund des mit Beschluss der 80. Tagung im Juni 2013 (Dok. DKTAG 80/44) angenommenen Berichts des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung für 2012 in den Haushalt für 2013 übertragen wurde.

In Spalte 8 werden die realisierten Beträge der Restmittel für das abgelaufene Haushaltsjahr mit Stand 31. Dezember 2012 aufgeführt.



DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - **ordentlicher Haushalt**

2.5. EINKÜNFEN

**Titelkonten 2.5.3 - 2.5.7
Abschnitt 5**

Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.3	Von Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	150,00	108,00	-42,00	100,00	90,00	-10,00	-10,0%	
2.5.4	Bankzinsen	2.950,00	2.473,41	-476,59	2.941,00	292,25	-2.648,75	-90,1%	
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2.600,00	2.144,00	-456,00	2.600,00	803,00	-1.797,00	-69,1%	Die Verkaufszahlen lagen unter Plan
2.5.6	Kursdifferenz		5.106,71	5.106,71		1.165,99	1.165,99		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des HUF-Wechselkurses im Laufe des Jahres.
2.5.7	Sonstige Einnahmen, davon: a) <i>Resmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees</i> b) <i>sonstige Einnahmen zum ordentlichen Haushalt</i> c) <i>Mittel des Reservefonds (aus dem Vorjahresbudget)</i>	48.010,00	48.696,88	686,88	71.340,00	71.956,51	616,51	0,9%	
		48.010,00	48.010,00		71.340,00	71.340,00			
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5.3 - 2.5.7	53.710,00	58.529,00	4.819,00	76.981,00	74.307,75	-2.673,25	-3,5%	



DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE


Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - **ordentlicher Haushalt**

2.5.

E I N N A H M E N

Zusammenfassung

Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.1	a) Jahresbeiträge der Mitgliedsstaaten	1 612 138,00	1 773 920,04	161 782,04	1 613 975,00	1 572 195,04	-41 779,96	-2,6%	Der Unterschied zwischen dem bestätigten und dem realisierten Gesamtbetrag der Jahresbeiträge entstand auf Grund der von Bulgarien und Russland mit den Jahresbeiträgen überwiesenen Vorauszahlungen für das nächste Haushaltsjahr und der Beitragsschuld der Ukraine (s. Abschnitt 1). Der Betrag in Spalte 8 wurde bei der Berechnung des tatsächlichen Restbetrags aus 2013 berücksichtigt (s. Abschnitt 14).
2.5.2	b) Zuweisung aus dem Reservefonds	48 010,00	48 010,00		71 340,00	71 340,00			Übertrag aus Reservefonds gem. Beschluss DK/ТАG 79/23
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget	82 331,00	116 746,44	34 415,44	92 388,00	148 667,20	56 279,20	60,9%	Erklärung s. Abschnitt 5
2.5.3	Von Funktoren eingezahlte Mitgliedsbeiträge für die Nutzung von Inventar	150,00	108,00	-42,00	100,00	90,00	-10,00	-10,00%	Erklärung s. Abschnitt 5
2.5.4	Bankzinsen	2 950,00	2 473,41	-476,59	2 941,00	292,25	-2 648,75	-90,1%	Erklärung s. Abschnitt 5
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	2 600,00	2 144,00	-456,00	2 600,00	803,00	-1 797,00	-69,1%	Erklärung s. Abschnitt 5
2.5.6	Kursdifferenz		5 106,71	5 106,71		1 165,99	1 165,99		Erklärung s. Abschnitt 5
2.5.7	Sonstige Einnahmen	48 010,00	48 696,88	686,88	71 340,00	71 956,51	616,51	0,9%	Erklärung s. Abschnitt 5
	INSGESAMT	1 796 189,00	1 997 205,48	201 016,48	1 854 684,00	1 866 509,99	11 825,99	0,6%	


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
--	--

2.5. E I N N A H M E N

Bezeichnung des Titels	2012		2013		Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
	Bestätigt	Realisiert	Bestätigt	Realisiert			
	3	4	6	7			
2							
a) Freiwillige Beiträge der Beobachter		73 277,60	73 277,60	73 362,00	8	9	Spalte 7 enthält das Haushaltsergebnis des Berichtsjahres 2013 : in 2013 haben 5 von 9 Beobachterstaaten freiwillige Beiträge eingezahlt. Beitragschuld v. Ukraine
b) Beitragschuld				51 525,00			
INSGESAMT zum Einmahnteil	1 796 189,00	2 070 483,08	1 854 684,00	1 991 396,99	136 712,99	7,4%	


Anmerkung


Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag über dem bestätigten liegt.
Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass der realisierte Betrag unter dem bestätigten liegt.

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. **A U S G A B E N**

2.6.1 Bezüge der Funktionäre Abschnitt 6									
Titel	Bezeichnung des Titels	2012		2013		Differenz	Differenz	Prozentuale Abweichung	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Bestätigt	Realisiert				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1.1	Grundbezüge	547 344,00	538 280,00	9 064,00	552 258,00	550 725,00	1 533,00	0,3%	Personalwechsel
2.6.1.2.	Dienstalterzulage	109 476,00	104 040,00	5 436,00	49 299,00	49 299,00			
2.6.1.3.	Sprachenzulage								
2.6.1.4.	Kinderzulage	33 300,00	33 300,00		36 150,00	36 300,00	-150,00	-0,4%	
2.6.1.5.	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invaldität								
	INSGESAMT	690 120,00	675 620,00	14 500,00	637 707,00	636 324,00	1 383,00	0,2%	


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt									
		2.6. Ausgabenteil									
		2.6.2 Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten									
		Abschnitt 7									
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.2.1	Grundgehalt	452 184,00	443 643,00	8 541,00	455 844,00	444 924,00	10 920,00	2,4%			
2.6.2.2.	Dienstalterzulage	26 286,00	26 402,00	-116,00	28 392,00	28 546,00	-154,00	-0,5%			
2.6.2.3.	Sprachenzulage	72 468,00	71 927,00	541,00	72 936,00	73 183,00	-247,00	-0,3%			
2.6.2.4.	Überstundenvergütung										
2.6.2.6.	Prämien				3 700,00	3 700,00		0%			
2.6.2.7.	Versicherungsbeiträge	69 300,00	41 560,91	27 739,09	57 000,00	46 875,01	10 124,99	17,8%	Wegen Mutterschaftsurlaub, geringere Sozialversicherungskosten; Ausgebliebene Erhöhung d. Arbeitgeberanteils, Kursdifferenz		
	INSGESAMT	620 238,00	583 532,91	36 705,09	617 872,00	597 228,01	20 643,99	3,3%			

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
--	--


		2.6. Ausgabenteil									
		2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben Abschnitt 8									
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf	2 800,00	2 754,50	45,50	2 800,00	2 784,75	15,25	0,5%	Der Restbetrag bei diesen Titelkonten ergab sich durch Einsparungen.		
2.6.3.2.	Druckkosten	500,00	478,20	21,80	500,00	388,44	111,56	22,3%			
2.6.3.3.	Post- und Fernmeldegebühren	12 000,00	8 231,60	3 768,40	12 000,00	7 863,38	4 136,62	34,5%	Verlängerung Telekomvertrag mit günstigeren Tarifen		
2.6.3.4.	Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00	47 527,02	832,98	48 360,00	47 610,48	749,52	1,5%	Abweichung resultiert aus der Kursdifferenz		
2.6.3.5.	Miete für die Wohnungen der Funktionäre	87 000,00	82 632,45	4 367,55	89 000,00	82 262,10	6 737,90	7,6%	Mandatswechsel		
2.6.3.6.	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	22 000,00	16 033,84	5 966,16	20 000,00	20 442,82	-442,82	-2,2%			
2.6.3.7.	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre										
2.6.3.8.	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	9 000,00	5 332,26	3 667,74	7 500,00	6 326,90	1 173,10	15,6%	Verlängerung d. günstigen Tarifs vertrags im laufenden Jahr		
2.6.3.9.	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre										

FINANZBERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSDURCHFÜHRUNG FÜR 2013 - ORDENTLICHER HAUSHALT


Titel		Bezeichnung des Titels	2.6.3 Sächliche Verwaltungsausgaben Abschnitt 8						Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013 %	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
			2012			2013					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	9 500,00	8 778,89	721,11	9 500,00	7 491,60	2 008,40	21,1%	Einige Dienstleistungen wurden nicht in Anspruch genommen. Insgesamt weist Titelkonto 2.6.3 keine Mehrausgaben aus.		
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre										
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	13 000,00	10 160,19	2 839,81	13 500,00	9 264,85	4 235,15	31,4%			
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre										
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar	2 000,00	1 728,55	271,45	2 000,00	674,29	1 325,71	66,3%			
2.6.3.15.	Wartung und Reparatur der Fahrzeuge	7 510,00	7 270,10	239,90	8 000,00	5 986,85	2 013,15	25,2%			
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte	5 000,00	3 926,94	1 073,06	4 000,00	1 225,10	2 774,90	69,4%	späte Vertragserneuerung zu günstigeren Konditionen		
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben	2 500,00	1 280,15	1 219,85	2 500,00	447,41	2 052,59	82,1%			
	INSGESAMT	221 170,00	196 134,69	25 035,31	219 660,00	192 768,97	26 891,03	12,2%			

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
---	--

2.6. Ausgabenteil											
2.6.4 Dienstreisen, Umlätze und Urlaub der Funktionäre											
Abschnitt 9											
Titel	Bezeichnung des Titels	2012				2013				Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert		
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
2.6.4.1	Dienstreisen										
2.6.4.1.1	Fahrtkosten	15 400,00	6 738,20	8 661,80	15 200,00	8 299,73	6 900,27	45,4%			
2.6.4.1.2	Tagegeld	10 100,00	5 683,00	4 417,00	10 100,00	8 060,60	2 039,40	20,2%			
2.6.4.1.3	Übernachtung	9 700,00	6 460,22	3 239,78	9 700,00	9 474,52	225,48	2,3%			
2.6.4.2.	Umlätze										
2.6.4.2.1	Fahrtkosten		82,00	-82,00	5 162,00	2 912,00	2 250,00	43,6%	Kosten wg. Mandatswechsel, Ausfall Hotelkosten		
2.6.4.2.2	Beihilfe		4 532,00	-4 532,00	64 842,00	64 842,00					
2.6.4.2.3	Tagegeld		64,00	-64,00	5 328,00	1 775,50	3 552,50	66,7%			
2.6.4.3.	Urlaub										
2.6.4.3.1	Fahrtkosten der Funktionäre bei Urlaubsantritt	9 500,00	5 666,42	3 833,58	10 481,00	7 675,33	2 805,67	26,8%	Einsparung durch Wahl d. günstigsten Verkehrsmittels		
2.6.4.3.2	Beihilfe für Urlaub	22 806,00	21 677,00	1 129,00	22 806,00	22 947,00	-141,00	-0,6%			
	INSGESAMT (2.6.4)	67 506,00	50 902,84	16 603,16	143 619,00	125 986,68	17 632,32	12,3%			

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСЬКА КОМІСІЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
--	--

Titel	Bezeichnung des Titels	Ausgabenteil										Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		2012					2013						
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	19 975,00	5 506,43	14 468,57	27 075,00	20 269,28	6 805,72	25,1%	Veröffentlichungen unter Plan				
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	48 650,00	38 515,47	10 134,53	43 700,00	29 481,45	14 218,55	32,5%	Einsparung durch Kürzung der Sitzungsdauer / Ausfall v. Sitzungen				
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	1 850,00	1 787,54	62,46	3 790,00	1 498,93	2 291,07	60,5%					
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	12 100,00	11 073,65	1 026,35	17 635,00	17 470,07	1 64,93	0,9%					
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung												
2.6.10	Medizinische Betreuung	59 000,00	56 576,84	2 423,16	63 600,00	45 112,44	18 487,56	29,1%	Einsparung nach Mandatswechsel				
2.6.11	Repräsentationskosten	2 000,00	1 658,39	341,61	2 000,00	1 968,60	31,40	1,6%					
2.6.12	Kulturfonds	1 000,00	124,19	875,81	1 000,00	757,84	242,16	24,2%					
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen												
2.6.14	Kursdifferenz		5 466,10	-5 466,10		4 948,38	-4 948,38		Die Kursdifferenz ergibt sich aus Schwankungen des HUF-Wechselkurses.				
2.6.15	Bankgebühren	3 660,00	5 553,90	-1 893,90	5 000,00	8 231,97	-3 231,97	-64,6%					

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
---	--

Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2							9	
2.6.16	Mehrwertsteuer <i>Bezahl</i> <i>Rückerstattet</i> <i>Im Übertrag als Außenstand</i> <i>ausgewiesen</i>		72 181,84 -38 122,69 -34 059,15			74 273,74 -42 508,23 -31 765,51			Rückerstattungsantrag in Höhe von EUR 31.765,51 wurde der Steuerbehörde übergeben. Der Betrag wurde bis zum 31.12.2013 nicht erstattet, daher im Übertrag aus 2013 in den Haushalt 2014 als Außenstand erfasst (s. Abschnitt 14).
2.6.17	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit								
2.6.19	Mittel des Reservefonds		Einnahmen aus RF 3.969,- ; Ausgaben ord. HH - 3.969,-			Einnahmen aus RF 4.796,- ; Ausgaben ord. HH - 4.796,-			Beihilfezahlung für 1 Funktionär
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	910,00 <i>Rest aus 2011</i> 686,88	70,37	616,51	686,00 <i>Rest aus 2012</i> 616,51	616,51	89,9%	Planwertänderung in Dezember 2013 nach Annahme d. Haushalts	
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten								
	INSGESAMT (2.6)	1 748 179,00	1 632 523,32	115 655,68	1 783 344,00	1 682 046,62	101 297,38	5,7%	

Anmerkung.
Das Pluszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass eine Einsparung gegenüber dem bestätigten Betrag vorliegt.
Das Minuszeichen vor den Zahlen in den Spalten 5 und 8 weist darauf hin, dass weniger Mittel als bestätigt eingegangen sind.




Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt

2.6. Ausgabenteil

Zusammenfassung

Abschnitt 11

Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.1	Bezüge der Funktionäre	690 120,00	675 620,00	14 500,00	637 707,00	636 324,00	1 383,00	0,2%	
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	620 238,00	583 532,91	36 705,09	617 872,00	597 228,01	20 643,99	3,3%	Erklärungen s. Abschnitt 7
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben	221 170,00	196 134,69	25 035,31	219 660,00	192 768,97	26 891,03	12,2%	Erklärungen s. Abschnitt 8
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	67 506,00	50 902,84	16 603,16	143 619,00	125 986,68	17 632,32	12,3%	Erklärungen s. Abschnitt 9
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	19 975,00	5 506,43	14 468,57	27 075,00	20 269,28	6 805,72	25,1%	Erklärungen s. Abschnitt 10
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	48 650,00	38 515,47	10 134,53	43 700,00	29 481,45	14 218,55	32,5%	Erklärungen s. Abschnitt 10
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	1 850,00	1 787,54	62,46	3 790,00	1 498,93	2 291,07	60,5%	
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	12 100,00	11 073,65	1 026,35	17 635,00	17 470,07	164,93	0,9%	Erklärungen s. Abschnitt 10

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСЬКА КОМІСІЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
--	--

Titel	Bezeichnung des Titels	2.6. Ausgabenteil						Kurzdarlegung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Zusammenfassung Abschnitt 11			2013				
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung								
2.6.10	Medizinische Betreuung	59 000,00	56 576,84	2 423,16	63 600,00	45 112,44	18 487,56	29,1%	
2.6.11	Repräsentationskosten	2 000,00	1 658,39	341,61	2 000,00	1 968,60	31,40	1,6%	
2.6.12	Kulturfonds	1 000,00	124,19	875,81	1 000,00	757,84	242,16	24,2%	
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen								
2.6.14	Kursdifferenz	3 660,00	5 466,10	-5 466,10		4 948,38	-4 948,38		Erklärungen s. Abschnitt 10
2.6.15	Bankgebühren		5 553,90	-1 893,90	5 000,00	8 231,97	-3 231,97	-64,6%	
2.6.16	Mehrwertsteuer								
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit								
2.6.19	Mittel des Reservefonds								
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	910,00	70,37	616,51	686,00		616,51	89,9%	
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten	<i>Rest aus 2011</i> 686,88			<i>Rest aus 2012</i> 616,51				
	INSGESAMT zum Ausgabenteil	1 748 865,88	1 632 523,32	116 342,56	1 783 344,00	1 682 046,62	101 297,38	5,7%	




DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt

2.6. Ausgabenteil

Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel
Abschnitt 12

Titel	Bezeichnung des Titels	2012		2013		Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt				Realisiert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7	Dem Reservefonds aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesene Mittel a) Von den Einnahmen des Haushaltsjahres dem Reservefonds zugewiesen, davon:		77 895,01	-77 895,01		74 336,25	-74 336,25		Die Beträge in Spalte 7 stellen das Haushaltsergebnis im Berichtsjahr dar. Sie wurden gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften dem Reservefonds zugewiesen.
2.7.2	- Beiträge der Beobachter		73 277,60			73 362,00			
2.7.3	- Bankzinsen		2 473,41			292,25			
2.7.4	- Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen		2 144,00			682,00			
	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		77 895,01	-77 895,01		74 336,25	-74 336,25		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - ordentlicher Haushalt
--	--

Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN Abschnitt 13									
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	GESAMTSUMME Einnahmen	1 756 977,00	2 006 707,73	249 730,73	1 854 684,00	1 991 396,99	136 712,99	7,4%	Erklärung s. Abschnitte 1-5
2	GESAMTSUMME Ausgaben	1 756 977,00	1 662 516,91	94 460,09	1 783 344,00	1 682 046,62	101 297,38	5,7%	Erklärung s. Abschnitte 6-11
3	INSGESAMT dem Reservefonds zugewiesen		74 515,46	-74 515,46		74 336,25	-74 336,25		Erklärung s. Abschnitt 12
	Aktiva im Berichtsjahr		269 675,36	269 675,36		235 014,12	163 674,12		Berechnung des Übertrags für 2013 s. Abschnitt 14

Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2013 in den Haushalt 2014
Abschnitt 14

Aktiva mit Stand 31. Dezember 2013	1 740,93
Kassenbestände	78 642,68
Kontostand, davon	
- Mittel des Jahres 2013	68 281,13
- Mittel des Jahres 2014	10 361,55
Außenstände	
- Sonstige (erwartete Steuerrückstattung)	31 765,51
- Beitragsschuld aus 2013	51 525,00
Aktiva insgesamt	163 674,12

Berechnung der Netto-Aktiva mit Stand 31. Dezember 2013

a) Aktiva gemäß Bilanz	163 674,12
b) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	-616,51
c) Vorauszahlung von Bulgarien für 2014	-9 547,78
d) Vorauszahlung von Russland für 2014	-197,26
INSGESAMT	153 312,57
Tatsächlicher Übertrag aus 2013 in den Haushalt 2014	153 312,57 EUR

BILANZ
Ordentlicher Haushalt
zum
31.12.2013
(in EUR)

AKTIVA		
I. Bargeld in der Kasse		1 740,93
II. Mittel auf den Bankkonten		
Ungarische Außenhandelsbank		
	<u>HUF</u>	<u>EUR</u>
Konto in HUF	2 223 257,00	7 392,07
Konto in EURO		71 250,61
Konto in EURO (Kreditkarten)		80 383,61
III. Außenstände		
1. Summe der Beitragsschulden		
2. Sonstige		
INSGESAMT		80 383,61

Generaldirektor des Sekretariats

Stellvertretender GD (ADM/FIN)

BILANZ
Ordentlicher Haushalt
zum
31.12.2013
(in EUR)

PASSIVA		
I.1. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget	2012	148 667,20
Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus 2012)		616,51
Übertrag aus dem Restbestand des Reservefonds		71 340,00
II. Finanzergebnis		
1. Einnahmen:		
1.1 Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr	2013	1562450
1.2 Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das Jal	2014	9745,04
1.3 Beiträge der Beobachterstaaten		73362
1.4 Sonstige Eingänge		2351,24
1.5 Zweckbestimmter Übertrag aus dem Reservefonds		
INSGESAMT (1)		1 719 864,79
2. Ausgaben		
2.1 Effektive Ausgaben		1 713 812,13
2.2 Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees		
2.3 Überwiesen in den Reservefonds		74 336,25
INSGESAMT (2)		1 788 148,38
	(1) - (2)	-68 283,59
III. Kreditoren		
1. Kurzfristige Schulden		
2. Sonstige Kreditoren		
	INSGESAMT (I+II+III)	80 383,61

Generaldirektor des Sekretariats

Stellvertretender GD (ADM/FIN)

BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION

zum 31.12.2013

(in EUR)

Nr.	BEZEICHNUNG DER GRUPPE	WERT
1	Fahrzeuge	22669,47
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission	59 238,50
	<i>davon Antikmöbel (ohne Abschreibung)/</i>	<i>7 317,00</i>
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre	1 388,57
4	Bibliothek	48 864,40
	<i>davon, Bücher mit antiquarem Wert gem. Gutachten/</i>	<i>44 000,00</i>
5	Kleininventar	
5.1	im Gebäude der Donaukommission	2 120,90
5.2	in den Wohnungen	
5.3	in den Fahrzeugen	

INSGESAMT

134 281,84

Generaldirektor des Sekretariats

Stellvertretender GD (ADM/FIN)


BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds

für das Jahr 2013

Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds


Einnahmenteil

Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		227,58	227,58		136,30	136,30		
2.5.7	Sonstige Einnahmen		77,23	77,23					
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr, davon: -Tatsächlicher Übertrag aus 2012 -Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 79/23 der 79. Tagung	98 724,00	100 777,59	2 053,59	103 359,00	103 586,50	227,50	0,2%	
			148 787,59			174 926,50			
			-48 010,00			-71 340,00			
INSGESAMT	zu den Titeln 2.5.4 - 2.5.8	98 724,00	101 082,40	2 358,40	103 359,00	103 722,80	363,80		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds
--	---


Einnahmenteil


Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt Titel 2.7.2 - 2.7.7 Abschnitt 2										
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.7.2	Beiträge der Beobachter	73 300,00	73 277,60	-22,40	73 350,00	73 362,00	12,00			In 2013 haben 5 von 9 Beobachter-staaten freiwillige Beträge eingezahlt.
2.7.3	Bankzinsen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		2 473,41	2 473,41		292,25	292,25			
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		2 144,00	2 144,00		682,00	682,00			Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt									
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden									
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5 /2.7	172 024,00	178 977,41	6 953,41	176 709,00	178 059,05	1 350,05			


 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds
--	---

Einnahmenteil

Titel	Bezeichnung des Titels	Zusammenfassung Abschnitt 3						Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		2012			2013				
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen		227,58	227,58		136,30	136,30		
2.5.7	Sonstige Einnahmen		77,23	77,23					
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	98 724,00	100 777,59	2 053,59	103 359,00	103 586,50	227,50	0,2%	
2.7.2	Beiträge der Beobachter	73 300,00	73 277,60	-22,40	73 350,00	73 362,00	12,00		
2.7.3	Bankzinsen		2 473,41	2 473,41		292,25	292,25		
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		2 144,00	2 144,00		682,00	682,00		
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt								
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
INSGESAMT zum Einnahmenteil		172 024,00	178 977,41	-6 953,41	176 709,00	178 059,05	1 350,05		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservfonds									
2.6. Ausgabenteil											
Abschnitt 4											
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.14	Kursdifferenz										
2.6.15	Bankgebühren		81,91	-81,91		125,34	-125,34				
2.6.19	Mittel des Reservefonds		3 969,00	-3 969,00		4 796,00	-4 796,00			Beihilfezahlung an Funktionär	
	INSGESAMT (2.6)		4 050,91	-4 050,91		4 921,34	-4 921,34				
Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN											
Abschnitt 5											
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	GESAMTSUMME Einnahmen	176 709,00	178 059,05	1 350,05	176 709,00	178 059,05	1 350,05		0,8%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2	
2	GESAMTSUMME Ausgaben		4 050,91	-4 050,91		4 921,34	-4 921,34			Erklärungen s. Abschnitt 4	
	Aktiva des Berichtsjahres	176 709,00	174 008,14	-2 700,86	176 709,00	173 137,71	-3 571,29			Berechnung des Übertrags für 2014 s. Abschnitt 6	

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservfonds
Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2013 in den Haushalt 2014 Abschnitt 6	
<u>Aktiva mit Stand 31. Dezember 2013</u>	
Kontostand	173 137,71
<u>GESAMTSUMME</u>	
Tatsächlicher Übertrag aus 2013	173 137,71
Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 81/9 der 81. Tagung	-41 000,00
Übertrag aus 2013 in das Haushaltsjahr 2014	132 137,71 EUR


 DONAUKOMMISSION
 ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
 COMMISSION DU DANUBE

Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds


Einnahmenteil									
Titel 2.5.4-2.5.8 Abschnitt 1									
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5.4	Bankzinsen (für die Mittel des Reservefonds)		227,58	227,58		136,30	136,30		
2.5.7	Sonstige Einnahmen		77,23	77,23					
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds aus dem Vorjahr, davon: - <i>Tatsächlicher Übertrag aus 2012</i> - <i>Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 79/23 der 79. Tagung</i>	98 724,00	100 777,59	2 053,59	103 359,00	103 586,50	227,50	0,2%	
			148 787,59			174 926,50			
			-48 010,00			-71 340,00			
INSGESAMT zu den Titeln 2.5.4 - 2.5.8		98 724,00	101 082,40	2 358,40	103 359,00	103 722,80	363,80		

Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds


Einnahmenteil


Eingänge aus dem ordentlichen Haushalt
 Titel 2.7.2 - 2.7.7
 Abschnitt 2

Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7.2	Beiträge der Beobachter	73 300,00	73 277,60	-22,40	73 350,00	73 362,00	12,00		In 2013 haben 5 von 9 Beobachter-staaten freiwillige Beiträge eingezahlt.
2.7.3	Bankzinsen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		2 473,41	2 473,41		292,25	292,25		
2.7.4	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (aus dem ordentlichen Haushalt zugewiesen)		2 144,00	2 144,00		682,00	682,00		Zuweisung gemäß 8.5.1 der Finanzvorschriften.
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt								
2.7.7	Einnahmen aus der Tilgung langjähriger Beitragsschulden								
	INSGESAMT zu den Titeln 2.5 / 2.7	172 024,00	178 977,41	6 953,41	176 709,00	178 059,05	1 350,05		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds
--	---

Einnahmenteil											
Zusammenfassung											
Abschnitt 3											
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Differenz	Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013	
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.5.4	Bankzinsen		227,58	227,58		136,30	136,30				
2.5.7	Sonstige Einnahmen		77,23	77,23							
2.5.8	Restbetrag des Reservefonds im Vorjahreshaushalt	98 724,00	100 777,59	2 053,59	103 359,00	103 586,50	227,50	0,2%			
2.7.2	Beiträge der Beobachter	73 300,00	73 277,60	-22,40	73 350,00	73 362,00	12,00				
2.7.3	Bankzinsen		2 473,41	2 473,41		292,25	292,25				
2.7.4	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen		2 144,00	2 144,00		682,00	682,00				
2.7.6	Rückübertragung aus dem ordentlichen Haushalt										
2.7.7	Einnahmen aus Tilgung langfristiger Beitragsschulden										
INSGESAMT zum Einnahmenteil		172 024,00	178 977,41	-6 953,41	176 709,00	178 059,05	1 350,05				

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСЬКА КОМІСІЯ COMMISSION DU DANUBE		Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservfonds									
2.6. Ausgabenteil											
Abschnitt 4											
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013		
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2.6.14	Kursdifferenz										
2.6.15	Bankgebühren		81,91	-81,91		125,34	-125,34				
2.6.19	Mittel des Reservfonds		3 969,00	-3 969,00		4 796,00	-4 796,00		Beihilfezahlung an Funktronär		
	INSGESAMT (2.6)		4 050,91	-4 050,91		4 921,34	-4 921,34				
Gegenüberstellung Gesamtsumme EINNAHMEN - Gesamtsumme AUSGABEN											
Abschnitt 5											
Titel	Bezeichnung des Titels	2012			2013			Prozentuale Abweichung Soll-Ist 2013	Kurzerläuterung zur Abweichung Soll-Ist 2013		
		Bestätigt	Realisiert	Differenz	Bestätigt	Realisiert	Differenz				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1	GESAMT SUMME Einnahmen	176 709,00	178 059,05	1 350,05	176 709,00	178 059,05	1 350,05	0,8%	Erklärungen s. Abschnitte 1-2		
2	GESAMT SUMME Ausgaben		4 050,91	-4 050,91		4 921,34	-4 921,34		Erklärungen s. Abschnitt 4		
	Aktiva des Berichtsjahres	176 709,00	174 008,14	-2 700,86	176 709,00	173 137,71	-3 571,29		Berechnung des Übertrags für 2014 s. Abschnitt 6		

 DONAUKOMMISSION ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ COMMISSION DU DANUBE	Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung für 2013 - Reservefonds
Berechnung des tatsächlichen Übertrags aus 2013 in den Haushalt 2014 Abschnitt 6	
Aktiva mit Stand 31. Dezember 2013	
Kontostand	173 137,71
GESAMTSUMME	173 137,71
Tatsächlicher Übertrag aus 2013	173 137,71
Überweisung in den ordentlichen Haushalt auf der Grundlage des Beschlusses DK/TAG 81/9 der 81. Tagung	-41 000,00
Übertrag aus 2013 in das Haushaltsjahr 2014	132 137,71 EUR

BILANZ
Mittel des Reservefonds
zum
31.12.2013
(in EUR)

AKTIVA	
I. Mittel auf den Bankkonten	
Ungarische Außenhandelsbank	<u>EUR</u>
Konto in EURO	173 137,71
	173 137,71
II. Außenstände	
INSGESAMT	173 137,71

Generaldirektor des Sekretariats

Stellvertretender GD (ADM/FIN)

BILANZ
Mittel des Reservefonds
zum
2013.12.31
(in EUR)

PASSIVA		
I. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget	2012	174 926,50
II. Finanzergebnis		
1. Einnahmen:		
1.1 Beiträge der Beobachterstaaten		73362
1.2 Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen		682
1.3 Bankzinsen		428,55
1.4 Sonstige Eingänge		
1.5 Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten		
1.6 Aus dem ordentlichen Haushalt übertragen		
		74 472,55
2. Ausgaben		
2.1 Effektive Ausgaben		76 261,34
(1) - (2)		-1 788,79
INSGESAMT		173 137,71

Generaldirektor des Sekretariats

Stellvertretender GD (ADM/FIN)

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG
der 83. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 83. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
 2. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Rechtsfragen *(18. – 21. November 2014)*
 3. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Finanzfragen *(18. – 21. November 2014)*
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2014 mit Stand 15. November 2014
 - c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2015
 4. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Kleinen Expertengruppe Schifffahrtszeichen *(10. - 11. September 2014)*
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten *(28. – 31. Oktober 2014)*, Teil Nautik
 5. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, *(28. – 31. Oktober 2014)*, Teil Technik und Funkwesen

6. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (23. - 25. September 2014)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, (28. – 31. Oktober 2014), Teil Hydrotechnik und Hydrometeorologie
 7. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (28. – 31. Oktober 2014), Teil Betriebswirtschaft und Umweltschutz
 8. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (28. – 31. Oktober 2014), Teil Statistik und Wirtschaft
 9. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 84. Tagung der Donaukommission
 10. Sonstiges.
- II.** Die 83. Tagung der Donaukommission ist am 10. Dezember 2014 einzuberufen.

DONAUKOMMISSION
82. Tagung

L I S T E

**der von der 82. Tagung bestätigten, nicht in diesem Tagungsband
enthaltenen, jedoch einzeln herausgegebenen oder im Archiv des Sekretariats
verwahrten Dokumente**

- Änderungen und Ergänzungen der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (Dok. DK/TAG 82/8)
- Verfahrensregeln der Donaukommission für die Vergabe von Aufträgen (mit Anlagen) (Dok. DK/TAG 82/17)